1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 28. April. 48. Jahrgang. 1900.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Ich schwieg betroffen, — Kinder und Narren sprechen die Wahrheit! — Ach, wie furchtbar ich damals litt, wie bitter die Medizin war, die mir die kleine Pensionärin reichte! — Es fiel mir erst später ein, wie sehr doch der Verstand und die Beobachtungsgabe jenes Kindes in ihrer Sorge um meinen Schmerz sich gleichsam emporrichteten, wie sie weit klüger und verständiger wurde in dem brennenden Wunsche, mich zu trösten, in ihrem Mitleide mit mir, — mein Kummer war gleichsam die Sonne, die jene Fähigkeiten frühzeitigte.

„Ich bin so betrübt, Monsieur Wagner, wenn Sie mir zürnen; o könnte ich Ihnen nur sagen, wie wenig ich es verdiene!" fuhr sie traurig fort.

Dann schüttelte sie energisch plötzlich alle Sentimentalität von sich ab.

„Sie wollen also nach Berlin?" frug sie forschend mit einem ihrer schnellen Blicke.

„Ja, Margot, nach Berlin." — — —

„Und vielleicht morgen schon?"

„Ja, in diesen Tagen. — — — Wissen Sie vielleicht zufällig Mister Blunts Adresse in London?"

„Sie wollen ihm also schreiben? — — O, ich merke schon, Sie wollen es noch einmal versuchen, ihm sein goldenes Schäfchen zu rauben, aber es wird umsonst sein," erwiderte sie bestimmt.

Ich wurde wieder roth und machte eine heftige Bewegung, mich verdroß es, wie das Mädchen meine innersten Gedanken errieth.

„O, geben Sie sich keine unnütze Mühe, — es ist Alles vergebens, mon ami," und fast spöttisch fuhr sie fort:

„Sie glauben mir nicht? — Grand Dieu, wenn ich nur könnte, ich würde Ihnen das Schäfchen gern einfangen und ihm ein blaues Bändchen um den Hals hängen mit einer hübschen Schelle daran und ihm eine hübsche blaue Schleife ins Haar knüpfen, wie es die Gräfin Kasin mit ihrem Hündchen thut" (Adda trug nämlich mit Vorliebe blaue Bänder und Schleifen), „aber die große schwarze Spinne" (dabei runzelte sie die Brauen, wie Frau von Ivernois es that, wenn sie ihre strenge Miene annahm) „hat die hübsche bunte Fliege eingefangen und der große Oger wird sie holen und verspeisen." — Sie lachte hell und kurz auf. — „O, Onkel Saltimbanque wird Euch alle miteinander auslachen!"

„Margot, welch ein abscheuliches Gerede ist das!"

„Mais, mon ami, ist es Ihnen denn noch niemals aufgefallen, daß Onkel Blunt, der biedere, gute Onkel mit seiner Perücke, mit seinen großen Augen, seinem Bärtchen und all den goldenen Ketten und Krimskrams genau so aussieht wie ein Hexenmeister! — Sie wissen doch, so einer mit einem Zauberstab, der alle Augenblicke sagt: „Kein doppelter Boden, keine Mechanik, eins, zwei, drei, keine Hexerei!" — Wie?" — — —

Wider Willen schrak ich innerlich zusammen; ich hätte lächeln müssen, so drollig war Margot, wäre ihre Bemerkung nicht gar so frappant und die Sache nicht gar so ernst gewesen. — Immer hatte ich mich vergebens darauf besonnen, an wen mich eigentlich Mister Blunt von der ersten Stunde an so lebhaft erinnert hatte, und nun sprach das Kind es aus. Ja, in der That, Mister Blunt mit seinen glänzenden Augen, seinem Sammetjäckchen und seinem ganzen unruhigen, quecksilberigen Wesen glich aufs Haar einem jener Professoren der höheren Magie, — er war ein Gaukler durch und durch. Alles Verstellung, Alles Absicht, Alles Schminke! Woher hatte die kleine Person nur diese scharfe Beobachtungsgabe, wie hatte sie das sogleich herausgefunden?

Warum konnte sie Onkel Blunt nicht leiden, und warum faßte er sie immer an wie eine kleine Wespe, vorsichtig und ihren Stachel respektirend? — — —

„Sehen Sie," fuhr Margot unbarmherzig fort, während ch so reflektirend dastand, „er steckt sie Alle in seinen großen Sack, und mit Adda wird er es machen, wie solche Leute mit ihren Meerschweinchen, — sans comparaison, — eins, zwei, drei, keine Hexerei, allons' marschir' hinein! — Und fort ist sie, und dann nach einem Weilchen hebt er den Deckel auf und zeigt sie herum in einem blanken silbernen Käfige und das Meerschweinchen putzt sich zierlich das Schnäuzchen und bekommt Zucker.

„O, er hat schon eine ganze Sammlung, Monsieur," sprach sie geheimnißvoll weiter und schaute mich altklug an, „sein ganzes Zimmer ist voller Bilder und Albums, — ich bin einmal darüber gekommen, ganz zufällig — lauter Pariserinnen, Türkinnen, Mohrendamen, Balletdamen, Polinnen, — pah, was weiß ich Alles, — er war ja auch lange in Konstantinopel und Bukarest, er spricht aber nicht gerne davon und Tante Laura auch nicht.

„O, er wird sehr stolz sein auf seine Adda, auf ihre Jugend, ihre Schönheit, ihre glänzenden Augen und wallenden Locken, er wird sie in Gold fassen und ihr kostbare Kleider anziehen, und was sollte er auch sonst mit ihr machen! — — Haha! — Denken Sie doch nur einen Augenblick einmal, Adda wäre nicht schön, was bliebe dann übrig von ihr?"

Mir war, als bekäme ich einen Faustschlag, — ich hätte mich an der kleinen Hexe vergreifen können, so kochte es in mir auf.

Es packte mich gewaltsam, es raunte mir eine innere Stimme als Echo zurück: was bliebe von ihr, wenn sie nicht schön wäre? Es lachte gellend in mir auf. Ich war außer mir, so graufam treffend war dieser Gedanke.

„Pfui!" rief ich, als ich mich von meinem ersten Schrecken erholt hatte, „Sie sind abscheulich, Margot! — Sie wollen wohl ein recht gutes Andenken bei mir hinterlassen? Wollen Sie mir den Abschied von Ihnen weniger schwer machen, Margot?"

Margot schüttelte energisch ihre Locken und runzelte ihre feingeschwungenen Augenbrauen, ihre Augen erglühten vor innerer Erregung.

„Nicht wahr, immer bin ich boshaft, wenn ich sage, was ich meine, aber ich bin es doch nicht, — denken Sie an mich, später werden Sie mir dann abbitten und einsehen, wenn ich jemals Jemanden zu nahe trat. Ihnen gewiß nicht! — Doch still, lassen Sie uns rasch hinter jenen Busch kriechen, Monsieur, da kommen die Anderen die Allee herauf, vite!"

Hurtig zog sie mich hinter ein dichtes Gesträuch, und während wir uns dort versteckten wie die bösen Kinder, ließ meine Entrüstung etwas nach und machte noch einmal einer lebhaften Beschämung Platz.

Mein Gott, welch ein unüberlegter Streich, — welche Folgen konnte derselbe nicht haben . . . wenn uns Jemand so erblickte!

Auf etwa fünfzig Schritte Entfernung zog die ganze Pension soeben an uns Beiden vorüber, glücklicherweise ohne uns gewahr zu werden. Ich bemerkte von unserem Versteck aus recht wohl, daß eine gewisse Aufregung unter den jungen Damen herrschte, und daß sie eiliger gingen als sonst und verstohlen immer rechts und links sahen. Die Würde der Prozession schien mir ein wenig beeinträchtigt zu sein, jedenfalls war die frühere Ordnung derselben gestört, denn hinten mit den beiden Lehrerinnen ging eine dritte junge Dame, die Partnerin Margots.

„Sie suchen mich," flüsterte diese, während sie mit eng zusammengerafftem Kleidchen spähend hinter den Zweigen stand, wie beim Versteckspiel. Ihre Augen glänzten vor Aufregung und Schadenfreude.

„Welch ein Wildfang!" dachte ich, „wie wird das Alles ablaufen!"

Die Pension zog vorüber.

„Margot," sprach ich, „wir müssen uns nun trennen."

Sie wurde mit einem Male ernst und richtete sich auf.

„Sie müssen eilen sie einzuholen, hören Sie? — Liebe, kleine Margot, behalten Sie mich ein wenig lieb, bleiben Sie gut und brav und vergessen Sie mich nicht ganz, — Gott behüte Sie!"

Ich hatte ihre beiden Hände ergriffen und sah sie wehmüthig lächelnd an. Sie erwiderte kein Wort, aber sie wurde sehr blaß und schlug ihre langen seidenen Wimpern nieder.

„Darf ich Ihnen einen Kuß geben zum Abschied und wollen Sie mir noch versprechen, mir ab und zu zu schreiben, — einen langen, ausführlichen Brief, meine liebe, kleine Braut?"

Sie nickte und ließ den Kopf noch tiefer sinken.

Schnell sah ich mich um, ob Niemand uns bemerkte, dann beugte ich mich zu ihr herab und drückte meine Lippen auf ihre Stirn.

Da plötzlich bog sie sich empor, ihre zarten, mageren Aermchen umfaßten mich und hielten mich einen Augenblick lang krampfhaft umschlungen, sie schluchzte laut auf, — dann ließ sie mich los und entfloh wie ein aufgescheuchtes Reh.

„Welch ein wunderbares Geschöpf! — Liebe, kleine Margot!" flüsterte ich hinter der Flüchtigen her und sah ihr nach, bis sie hinter den Bäumen verschwunden war.

* * *

Am anderen Tage reiste ich ab.

Beim Abschied küßte mich Frau von Ivernois auf die Stirn und sprach, mich fest und herzlich ansehend:

„Sie werden mich später besser verstehen als heute und mir volle Gerechtigkeit widerfahren lassen. Es thut mir leid, daß Sie gehen, ich habe beinahe das Gefühl, als ginge ein lieber Sohn, — aber mit Gottes Hülfe sehen wir uns wieder!"

Mit einem tiefen Seufzer, ach und mit welch gemischten Gefühlen sah ich die Thürme Dresdens langsam verschwinden!

(Fortsetzung folgt.)

Heinrich Ditt Weingutsbesitzer und Weinhandlung — Bureau: Delaspée-Strasse 9 hinter der Marktkirche — Sehenswerte Kellereien: Bergschlösschen, Marktstrasse 2.

Empfehlenswerthe Marken: 1893er Laubenheimer Häuschen, 1893er Ockenheimer Hölle, 1895er Gaulsheimer Edelrot, sämmtliche eigenes Wachsthum. 199

D. R.-Patent 86417. **Media-Socken und Strümpfe.** D. R.-Patent 86417.

Das **Media-Fabrikat** ist das einzige, welches **Leinen** und **Wolle** derart verbindet, dass das die Haut berührende eigens präparirte Leinen seine reinigende frottirende Wirkung thun kann, während die äussere Wollschicht ihre wärmende, die schlechte Luft absondernde, die Transpiration regelnde Thätigkeit übt.

In hunderten **Anerkennungsschreiben**, u. A. von dem hohen **Königl. Preussischen Kriegsministerium**, Medicinal-Abtheilung, **Geh. Ober-Medicinalrath Professor Dr. Pettenkofer, Professor Dr. Rubner, Director des hygiein. Instituts, Professor Dr. Seifert** etc., wird anerkannt, dass die Media-Fabrikate das gesündeste und zweckmässigste auf dem Gebiet der Fuss-Bekleidung Hervorgebrachte darstellen.

Herr **Hauptmann v. Bülow, 2. Garde-Regiment zu Fuss,** bescheinigt, dass die während eines 31-tägigen Manövers mit seiner Compagnie angestellten Trage-Versuche über Erwarten günstig ausgefallen sind, dass selbst nach den **grössten Märschen** infolge der eigenartigen Beschaffenheit der Media-Socken **keine Fälle** von **Wundlaufen** oder **Brennen der Füsse** vorgekommen seien. 5975

Unentbehrlich für Fussleidende, Radfahrer und **Touristen. Stets trockener Fuss. Wundlaufen unmöglich.**

In **Wiesbaden** nur zu haben bei

Ludwig Hess, Webergasse 18. * **Franz Schirg,** 1. Webergasse 1 — Nassauer Hof.

Größtes Bettenlager am Platze. Kleinster Nutzen, rascher Umsatz. Leudle's Möbelgeschäft, Ellenbogengasse 9.

Gänsefedern, ungerissen, zumeist von groß weiß. Gänsen stamm., nur kleine Federn und Daunen Pfd. 2,00 M., hochprima Halbdaune Pfd. 2,65 in trockener und staubfr. Ware hat abzulassen **Krohn,** Lehrer a. D. **Altreetz** (Oderbruch). Bw. 1063 g F 109

Grösste Auswahl in 5559 **Schablonen zur Wäsche-Stickerei.** **C. Hexamer,** Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse.

Prima Kalbfleisch 60 Pf. Röderstraße 7.

Garantirt reinen Bienenhonig von dem Bienenzüchter-Verein für den Reg.-Bez. Wiesbaden, unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, empfiehlt 6120 **Deutsche Nährmittel-Gesellschaft, G. m. b. H., Marktstraße 19a.**

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Zimmer mit und ohne Pension in allen Preislagen.

Table d'hôte um 1 Uhr. — 2 Mark à Person.

Achtungsvoll **Ph. Fuhr.** 5814

Wein-Versteigerung

Donnerstag, den 3. Mai l. J., Nachmittags 12½ Uhr, im Saale der „Burg Crass" in Eltville, läßt die

Freiherrlich von Beaulieu-Marconnay'sche Verwaltung zu Rauenthal im Rheingau

ihre selbstgezogenen Rauenthaler Weine öffentlich versteigern und zwar:

3/1 u. 11/2 Stück 1895er Faßweine, sowie 3700 Flaschen aus den Jahrgängen 1890, 1886 u. 1889 u. circa 10,000 Flaschen 1893er, unter welchen sich mit von den feinsten Auslesen Rauenthals befinden.

Die Flaschenweine gelangen in Kisten von je 50 Stück zum Ausgebot.

Probetage für die Herren Commissionäre am **10.** und **24. April. Allgemeine Probetage** am 30. April, 1. u. 2. Mai im Hause No. 98 des Verwalters **Jacob Wagner** zu **Rauenthal** und am Versteigerungstag von 10—11½ Uhr Morgens im Versteigerungslokale. (Inf.-No. 34036) F 36

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der am **Samstag, den 28. April cr., Abends 8½ Uhr,** im oberen Lokal „Zum deutschen Hof" stattfindenden

2. ordentlichen General-Versammlung

laden wir die Herren Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch ergebenst ein.

Tagesordnung: Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsprüfungscommission, Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers, Genehmigung von Verträgen, Sonstige Anträge.

Der wichtigen Tagesordnung wegen ist eine vollzählige Theilnahme der Herren Vertreter erwünscht. F 320

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Der Kassenvorstand:

August Beckel, 1. Vorsitzender.

Famos Putz-Extract

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochfeine Aufmachung.

Rothe ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Zu haben bei **Louis Himmel,** Nerostrasse, **Carl Menzel,** Emserstr. 48, **J. M. Roth Nachf.,** Burgstr., **Ludwig Wirth,** Wellritzstr., **Carl Ziss,** Grabenstr.

Bei Nichtgefallen Betrag zurück.

Das **Fixolin** das **Wachsthum des Schnurrbartes**

wirklich befördert, beweist klar und deutlich folgende Anerkennung:

Geehrter Herr Koch! Der Fixolin hat bei mir furchtbar gewirkt, ich habe in kurzer Zeit einen sehr schneidigen Schnurrbart bekommen. Dafür spreche ich meinen besten Dank.

M., 10. 12. 99. E. A.

Nur allein echt zu beziehen in Dosen zu Mk 1,50 und Mk. 2,50. Porto 20 Pf., bei Nachnahme 20 Pf. mehr von **Paul Koch,** kosmet. Laborator., **Gelsenkirchen** Nr. 631½. (C. 1768)

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 32 Jahren sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Konservirung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. Zu h. um 90 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends** in der Stadt eine Filiale. F 62

Ia Magnum bonum per Kumpf 22 Pf., per Ctr. 2.30. **Gebr. Mattemer,** Friedrichstraße 47. 5097

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Gas-Koch-Apparate

Junker & Ruh

und sonstige gute Fabrikate,

äusserst sparsam im Gasverbrauch, vollständig geruchlos brennend,

empfiehlt zu billigen Preisen

F. Dofflein, Friedrichstrasse 43.

Telephon 178.

Sämmtl. Apparate sind bei mir in Betrieb zu sehen. 5883

Sie müssen mögl. Beleuchtung über neues Kreis Fernrohr „D.R.P." lesen. P. Kreis gratis. Lehr. Buch statt M. 1.50 nur 50 Pf. Beschlossen 20 Pf. mehr. A. Osebrand, Konstanz. M 16. (Maga 4169) F 113

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Telephon No. 2095.

Eismaschinen

zum Rollen,

liefert durch einfaches Hin- u. Herrollen in 10 Minuten

bestes Speiseeis.

Amerikan.

Eismaschinen,

bestes Fabrikat,

in Grössen von 1 bis 10 Liter Inhalt. 5820

Eisformen.

Eisschränke

mit Wänden aus Glas, Fayence, Zink.

Fliegenschränke,

Fliegenglocken

in grösster Auswahl.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,

empfiehlt in jeder Preislage von **Mk. 1.—** ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Prämiirt: Brüssel, Stuttgart, Porto Alegre, Wien, Leipzig, Königsberg, Baden-Baden. In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermäßigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein" und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken, Engros-Lager: (S. a 1075g) F 118 Hof-Apotheke von **Dr. Lade** in **Wiesbaden.**

Der beste Sanitätswein in Apotheken **Mohr's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 309

Eine große Parthie

Haardt-Wein

ist zu 300 Mk. die **1000 Liter** frei in größeren Parthien **zu verkaufen.** Muster an Reflectanten zu Diensten. Anfrage unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Vogeley-Puddingpulver

ist unübertroffen. Päckchen à 20, 15 u. 10 Pf. überall erhältlich. Hannov. Puddingpulver-Fabrik, Adolf Vogeley, Hannover. Engros bei **M. Bentz,** Neugasse 2.

Strohhutlacke

in allen Farben vorräthig. 5897

Chr. Tauber, Drogenhandlung, **Kirchgasse 6.**

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **4. Moritzstraße 4** ein

Schirm-, Cravatten-, Wäsche- u. Handschuhe-Geschäft etc.

eröffnet habe.

Hochachtungsvollst

Emilie Dietz.

Walhalla-
*** * Theater. ***

Vom 16.—30. April:

Jane Valder
(die berühmte Pariser Schönheit).

Du Cane-Trio, 4 Trilbys, 3 Mackwoods, Geschw. Sandberg
und die übrigen grossartigen Attractionen.

Sonnenbergerstrasse 26 — Parkseite.

Privat-Sanatorium
für Stoffwechsel-Kranke und Erholungsbedürftige.

Fernsprecher 905.

Elegante Villa im Kurpark, mit jedem Comfort ausgestattet. Nur für 10—12 Personen. Vorzügliche Verpflegung.

Bäder in allen Arten und Anwendungsformen. Combinirte elektrische Lichtbäder. Massage, Diätetik etc.

Näheres durch Prospecte und den Besitzer und leitenden Arzt:

Dr. med. A. Quesse.

Atelier für Zahnleidende
von
Jul. Lehnhardt
Kirchgasse 6, 2. Stock.

Gewissenhafte Ausführung aller operativen und technischen Arbeiten.
Streng reelle Bedienung.
Sprechstunden an Wochentagen von 9—6 Uhr.
" " " für Unbemittelte v. 1—2 Uhr.
" " Sonntagen v. 9—3 Uhr.

Hübsche Neuheiten
in
Herren-Stoffen
sind eingetroffen und empfehle dieselben zur Anfertigung nach Maß

J. Riegler, Herrenschneider,
Goldgasse 5, im Hause des Herrn **Weygandt.**

Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad.

Wildbad
Schwarzwald. Württemberg.

Warmquellen (21—37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme d. menschlich. Körpers angemessener Temperatur.

Seit Jahrhunderten bewährte Heilerfolge bei: Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, Leiden der Knochen und Gelenke, Verdauungsstörungen, Katarrhen der Luftwege, Harnbeschwerden, Frauenkrankheiten, Erschöpfung der Kräfte etc.

Einzel- und Gesellschafts-Thermal-Bäder in comfortabeln Räumen. Weitere Kurmittel sind: Dampf- und Heissluftbäder, Heilgymnastik, Elektrotherapie, Massage.

Luftkurort. 430 m ü. d. M. Herrliche Tannenwälder, Waldwege u. Anlagen a. d. Enz, hervorragendes Kurorchester, Theater, Lesesäle, Jagd, Fischerei, sonst. Vergnügung., Spiele.

Kurgebrauch während des ganzen Jahres.

Gute Hotels, Privatwohn. für alle Verhältnisse. Prospekte u. jede Auskunft durch die K. Badverwaltung oder das Stadtschultheissenamt.

Hauptsaison vom Mai bis October.

(8. a 178 g.) F 124

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 2387

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Gaskoch-Apparate:

Amerikanische, unerreicht sparsam im Gasverbrauch, stabilster und billigster Kocher der Zeit; ferner:

Prometheus, Junker und Ruh Doppelbrenner in verschiedenen Ausführungen,

Westfälische Gasherde mit und ohne Bratofen in jeder Grösse unter Garantie für tadelloses Braten und Backen,

Petroleumkocher in grosser Auswahl

empfiehlt 5721

M. Frorath,
Kirchgasse 10, Telephon 241,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Zimmerspäne und Abfallholz zu haben Moritzstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondell. 189

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis. 3704

Patente
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

(F. a. 2438/11 g.) F 112

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Das beste Waschpulver
ist und bleibt
Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife.

Ueberall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf **Schutzmarke** zu achten, da ähnliche Packete mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkauft werden. Schutz-Marke.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

F 71

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176

Gips
(Harzer), vorzügliche Qualität, empfiehlt billigst, frei Verwendungsstelle,
en gros u. en détail,

M. J. Betz,
in Firma Wiesbadener Marmor-Industrie,
Aug. Oesterling Nachfolger,
Karlstrasse 39. Telephon 509.

5683

Wer das Wachsthum seines Schnurrbartes sicher will, sende seine Adresse. Anleitung gratis u. franko.
Paul Koch,
Gelsenkirchen Nr 631½. F 193

M. Gullich, Camp a. Rhein,
Lager und Alleinverkauf
für
Otto Zimmermann, Greußen i. Th.,
Hoflieferant u. Spezialgeschäft für Grottenbau,

empfiehlt sich zum Bezuge von **Tuffsteinen, Vasen, Aquarium-Einsätzen** ꝛc., sowie zur **Ausführung ganzer Tuffstein-Grotten, Felsparthien, Tunnelgrotten, Wasserfälle, Aussichtsthürme, Ruinen, Wintergärten, Veranden, ganzer Anlagen** ꝛc.

Mit Kostenanschlag, sowie Abbildungen ausgeführter Anlagen gerne zu Diensten.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.,
Kalb- und Schweinefleisch, Lenden und Roastbraten im Ausschnitt zu haben bei
A. Odernheimer, Steingasse 3.

Erstlings- u. Kinder-Wäsche,
Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Lätzchen, Leibchen, Röckchen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen, Hütchen, Mützen, Häubchen,

zu Gelegenheits-Geschenken
stets passende Artikel
in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

5801

Conditorei
von
Fritz Gräter, Taunusstrasse 55,

empfiehlt die allgemein beliebten **Arasbacher Stollen, Braunschweiger Kaffeekuchen,** sowie die berühmten **Leipziger Mandelbomben.**
Specialität: „Bismarckeiche".
Bestellungen auf Torten, Eis, Crême etc. werden aufs Beste ausgeführt.

Wer einmal Lösl. Frühstücks-Suppen, Gemüse- u. Kraft-Suppen, Bouillon-Kapseln, Suppen-Würze **MAGGI** versucht hat, wird diese vorzüglichen und billigen Produkte stets weiter verwenden. Daher empfiehlt sie 6144

Friedr. Groll, Adolphsallee, Ecke Goethestrasse.

Brut-Eier!
von reinem Rasse-Geflügel, als: Wieth-Wonder-Fowls, Hamb. Silbersprenkel, rebhuhnfarb. Italiener, beste Eierleger, Zwerghühner (englisches Parkhuhn), fortwährend abzugeben bei 6081

Lattermann, Platterstraße 13, hinter der Ruhbergstr.
Bestellungen werden Mauergasse 19, im Laden, angenommen.

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit Hallmayer's

Pflanzendünger.

Er ist reiner, geruchfreier, konzentrierter, tierischer Dünger. Mit obiger Schutzmarke versehene, echte Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ und 60 ₰ in Drogen-, Materialwaren-, Blumen- u. Samenhandlungen.

(No. 435) F 192

Zum Seidenräupchen,
38. Saalgasse 38.

Heute: Metzelsuppe
Aug. Kühler.

Verkäufe

Gut eingeführtes **Cigarren-Geschäft** in bester Lage zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5523

Ein Paar **Wallachschimmel**, Doppelponys, 5-jährig, zu verkaufen **Waschanstalt „Edelweiß“**, Rambach.

Eine frischmelkende **Ziege mit Lamm** u. junge **Gänse** zur Zucht zu verkaufen Karlstraße 30. **Römer.**

Eine hochträchtige **Ziege** (Plattkopf) zu verk. Lahnstraße 5.

Ein zahmer Fuchs zu verkaufen Sedanstraße 3. 6174

Fox-Terrier,
ächte Rasse, 10 Wochen alt, billig zu verk. Riehlstraße 11, Mtlb. 3

Zughund, ein kräftiger, zu verk. Schwalbacherstraße 45, Laden.

Großer starker Ziehhund
steht zu verkaufen **Café Orient,** Unter den Eichen.

Schöner **Papagei** (Amazone) mit Käfig zu verkaufen Möhringstraße 9, Parterre.

Harzer Roller v. z. verk. Moritzstr. 36, r. d. Wirthsch. 2821

Getragener **Frackanzug,** für Kellner passend, Mittelgröße, billig zu verkaufen Adelheidstraße 32. 6147

Spitzenscharpe, schw. Seide, ganz neu, und **gesticktes Seidentuch,** roth, zu verkaufen Kirchgasse 17, 2.

Erstlingswäsche, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6091

Echt japanischer Teppich, 2,25 Mtr. breit, 3,15 Mtr. lang, zu verkaufen Kl. Burgstraße 5, 2 St.

Großer **Salonteppich,** 3×3½ Mtr., wegen Abreise zu verkaufen Sedanplatz 1, 2 Tr.

Conversations-Lexikon (Meyer), 17 Bd.,
gut erhalten, für Mk. 30 abzugeben bei
Reinz. Bertramstraße 6, 1.

Für Briefmarkensammler.
Auflösung einer großen Sammlung zu billigsten Preisen. Näh. Adelheidstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4827

Gute Zither und **noch neue Mandoline** billig zu verkaufen Hermannstraße 24, 2 St.

Ein Bett mit Sprungrahmen zu verk. Stiftstraße 2, 1 St.

Zwei neue polirte **Muschelbetten** à 100, **Ripsfopha** 54 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang Gläschen. 5969

Ein gewöhnliches Bett, 1 Tisch, Nachttisch und 1 Stuhl sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 52.

Zwei noch neue nußb.-pol. Bettstellen m. Matratzen u. Sprungrahmen, 1 Wand- u. 1 Pfeilerspiegel, 1 Blumentisch, 1 kl. Tisch billig zu verkaufen Wellritzstraße 3, Part. rechts.

Sch. Spiegelschr., hell Eichen, f. b. zu vk. Bismarck-Ring 31, 3 l.

Eine hocheleg. Schlafzimmer-Einr., hell Nußb.,
eine Schlafzimmer-Einr., dunkel Nußb., Betten in großer Auswahl, Kleider-, Bücher-, Spiegelschr., Waschkommoden, Nachttische, ein Nußb.-Büffet, **Herren-Schreibbüreaux in Nußb. u. Eichen,** Salon-Garnituren in Plüsch u. Gobelin, 2- u. 1-th. Kameltaschen-Divans, **ein eleg. Nußb.-Trümeau,** große u. kl. Spiegel, **einige prachtvolle Stahl- u. Kupferstiche,** Auszug- u. a. Tische, Stühle aller Art, nur solide Arbeit, zu staunend billigen Preisen. **Ph. Seibel, Bleichstraße 24.**

Gute Garn., Sopha, 4 Sessel, Garn. Gartenmöbel, 4 St. n. Tisch, Secretär m. 10 Geheimf. bill. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 6045

Sopha und 2 kl. Sessel, fast neu, 115, Ottomane in Weiß 28, gute b. Canape 25, Michelsberg 9, 2 St. l., Eing. Gläschen. 5960

Ein gebrauchter **Sprungrahmen mit Keil** billig zu verkaufen Karlstraße 31, 3 l.

Mahag.-Büffet und **Meißener Tafelservice** für 24 Personen, unbeschädigt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6072

Kassaschrank, zngl. Stehpult, 2 gr. Pfeilerspiegel mit Facette billig abzug. **Biebrich,** Wiesbadenerstr. 47.

Ein einthüriger **Kleiderschrank** (zum Abschlagen) und ein **Küchentisch** sind billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenbau r.

Kleiderschr., groß, Küchenschr., Tische, Stühle, Verticows, Waschkommode, gebraucht, billig zu verk. Wellritzstraße 39, Part. l.

Kleider- u. Küchenschr. von 12 Mk. an, Büffet 65, Kommode, Waschk., Console, Tisch u. Stühle b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 1945

Zu verkaufen
ein Trümeauspiegel mit Consolschränkchen (schwarz), venetianischer Salonspiegel, Schaukelstuhl, Teppich, eine große, 2 Sitz- u. eine Kinder-Badewanne, Rothschildstuhl und ein Lehnstuhl billig Augustastraße 7. Ansichtszeit 10—12 Vorm., 2—4 Nachm. 5791

Amerikanischer Patent-Auszugtisch,
ausgezogen 5,70 m, wegen Raummangel für 200 Mk. zu verkaufen (Ansch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Stb., Schreinerwerkst. 3278

Zu verkaufen ein großes doppeltes **Stehpult** zu 20 Mk., ein **Firmenschild** in Eisenblech, 1,20 : 70, Kl. Burgstraße 2. 6184

Ein fast neuer Koffer billig zu verk. Helmundstraße 36, 1 St.

Ein **Badestuhl** zu verkaufen Moritzstraße 66, 3.

Eleganter Jagdwagen (Phaëton) billig zu verkaufen Sedanstraße 11.

Eine n. leichte **Federrolle,** passend für Flaschenbierhändler, verschiedene Drücken zu verk. Näh. Hochstätte 26. 3000

Ein **Kinderwagen,** fast neu, zu verk. Neugasse 11, Hth. 2.

Sch. Kinder-Sitzwagen billig zu verk. Feldstr. 9, Frthpzw. l.

Ein Kinder-Sitzwagen
sehr billig abzugeben Seerobenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein gut erhaltener **Sitzwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Jahnstraße 5, 1. St. 3722

Ein **fester Kinderw.** u. **Gehrock m. Weste** (mittl. St.) billig zu verkaufen Bismarckring 41, Part.

Ein gut erhaltener **Kinder-Sportwagen** zu verkaufen Kirchgasse 51, 1. Etage. 6008

Sportwagen billig zu verkaufen Goldgasse 11.

Eleg. Damen-Rad bill. zu verkaufen bei Riegler, Goldgasse 5.

Ein gut erhaltenes **Herren- oder Damen-Dreirad** ist zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 31, 2.

Fahrrad, erst einige Mal gefahren, zu verkaufen Riehlstraße 9, Mtlb. Part. 6039

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** für 80 Mk. zu verkaufen **Hotel Oranien.**

Ein fast neues **Herren-Fahrrad** Abreise halber zu verkaufen. Näh. Neugasse 4, Schneidergeschäft.

Zwei gute **Damen-Räder** das Stück zu 70 Mk. wegen Abreise zu verkaufen Röderallee 30, 3 St., Ecke Stiftstraße.

Vorz. amerik. Damen-Rad, kaum gef., bill. Kapellenstr. 14, 1.

Dürkopp-Rad mit Zubehör für 120 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstr. 19.

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol. u. Dampf 2c., **Arbeitsmaschinen aller Art, Acetylen- u. Luftgas-Anlagen.** Günstige Zahlungsbed. **A. Collin, Frankfurt a. M. 8.,** Kaiserstraße 60. F 106

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. Taunusstraße 2, 1. 2819

Gr. **tr. Herd** (w. n.) b. zu vk. Oranienstr. 39, Schloß. 4482

Eine **Waschmangel** zu verkaufen Frankenstraße 5, Hth. 3 r.

Wegen Bau-Veränderung
eine gut erhaltene eichene Treppe mit Geländer, ein großes u. zwei kleine Treppenhausfenster und sieben Porzellanöfen zu verkaufen Victoriastraße 21.

Abbruch.
Adelheidstraße 11 sind **Thüren, Fenster, Bau- und Brennholz,** ein gut erhaltenes **Schieferdach, Backsteine,** sowie gute **Gartenerde** und **Buchs** zu haben. 6166
Adam Tröster, Feldstraße 25.

Zwei Erkerscheiben, 2,67×1,20, u. **2 Spiegelscheiben** nebst Rollläden und Rahmen sind zu verkaufen Langgasse 31, 1.

Vier gut erhaltene massive **Gartenbänke,** für eine Laube passend, sind zu verkaufen. Auch werden dieselben einzeln abgegeben. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6145

Ein **Kasten,** passend zum Einstellen von Krankenwagen oder Fahrrad, zu verkaufen Scharnhorststraße 20, Part. links.

Große und kleine Holzkisten (überseeische) preiswürdig abzugeben. 5627
Singer Co., Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Wegen Räumung
1000 Versandt-Körbchen p. St. 15 Pf. abzug. Nerostr. 35/37, Mainzer Geflügelhalle.

100 Ctr. Weizenstroh (Preßstr.) Schwalbacherstr. 39, H. 6070

Fremden-Verzeichniss vom 27. April 1900.

Adler.
Kraaz, Geh. Oekonomierath, m. Fam. Osmarsleben
Völker, Cl., Fr., Rent. Kleinburg
von Leibitz, Frl. Kleinburg
Möller, G., Rent. Neumünster
Bartram, Th., Fabr. Neumünster
Sager, A., Rent. Neumünster
Aufrecht, Prof., m. Fr. Bonn
Lopointe, Fr. Imsbach
Lueder, C. Berlin
Wibelitz, Rittergutsbes. Cautnitz
Wassilevits, D. J. Dornach
Lobbenberg, L. Köln
Göser, J. Barmen
Leussen, E. Ruhrort
Müller, H., m. Fr. Remscheid
van Koolwyk, H., Dr. jur. Berlin
Koch, A. F., m. Fr. Hamburg

Aegir.
Rückert, Fr., Dir. Frellstedt
Plagge, G., Frl. Frellstedt

Bahnhof-Hotel.
Liebel, H., Kfm. Mainz
Schmitt, H., Weingutsbes. Nierstein
Otto, E., Justizrath. Halle

Block.
Goldstein, L., Kfm. Breslau
Rosenthal, S., Rent. Hamburg
Troplowitz, S., Kfm. Gleiwitz
Karger, S., Kfm., m. Fr. Stettin
Wolff, Frl. Stettin

Schwarzer Bock.
Roegner, E., Fr., Rent. Görlitz
Hackbarth, Cons. Kolberg
Funck, H., Brauereibes. Luxemburg
Behrend, M., Fr., Commerz.-Rath. Varzin
Behrend, E., Frl. Varzin
Rogmans-Remmers, A., m. Fr. Köln
Remmers, M., Frl. Utrecht
Scheffler, B. E., Kfm. Schönfeld
Strunden, F., Dr. med. Horst-Emscher
Fischer, E., Fr., Rittergutsbes. Lindenhof
Brandes, H., Fr. Thorn
Voigt, E., Bergwerksdirect., m. Fr. Bitterfeld
Mayer, J. B., Kfm. Mannheim

Zwei Böcke.
Wiese, A., Fabr., m. Tocht. Köln
Beier, C. Dresden
Meyer, F., Fr. Weimar

Dahlheim.
Bachsmann, H., Baurath, m. Fr. Kottbus
Lührs, P., Kfm., m. Fr. Helgoland
Aemcken, H., Frl. Helgoland
Harris, E. Berlin
Harris, L., Frl. Berlin

Goldener Brunnen.
Baer, W. Zerbst
Jähne, R. Berlin

Einhorn.
Jacoby, Kfm. Berlin
Lowenthal, Fr., m. S. Berlin
Altenberg, Kfm. Berlin
Pincuss, Kfm. Berlin
Brinkmann, Kfm. Velbert
Leidenberg, Kfm. Viersen
Breuer, Kfm. Neuss
Saphir, Kfm. Altenburg
Keckenberger, Kfm. Nürnberg
Stark, Kfm. Emmerich
Berk, Kfm. Stuttgart
Eberhardt, Kfm. Konstanz
Remer, Kfm. Köln
Zeiner, Kfm. Düsseldorf

Eisenbahn-Hotel.
Bechtel, Hauptm. a. D. Speyer
Hoffmann, A., Kfm. Frankfurt
Leistenschneider, H., Kfm. Halle
Rotmann, F. Domenze
Koch, H., Kfm. Frankfurt
Müller, H., Kfm. Augsburg
Hof, H., Kfm. Limburg

Engel.
Pasterneck, L., Fr., Schriftsteller. Dresden
von Thielen, Offizier. Darmstadt
Weeg, Dr. med. Neubreisach
Ringel, A. Darmstadt
von Vossler, O., Dir. a. D. Stuttgart
Schubert, Fr., Hauptm. Trier
Daum, Fr., Rittergutsbes., m. Bed. Kiessin
von Oertzen, H., Redakt. New-York

Englischer Hof.
Murray, 2 Frl., m. Bed. Crieff
Lewin, S., Rent., m. Fr. Stettin

Erbprinz.
Gerhardt, K., Kfm. Ems
Schmidt, D., Frl. Ems
Bender, H., Kfm. Köln
Schmitz, H., Kfm. Lindenthal
Euler, H., Frl. Hanau
De Toma Emanuele. Mailand
Bömbelburg, Th. Hamburg

Europäischer Hof.
Pollach, S., Rechtsanw. alt. Moskau
Meyer, H., Frl. Hannover
Voss, J., Rent., m. Fr. Berlin
Michaelsen, J., Kfm., m. Fr. Kopenhagen
Winandt, E., Kfm., m. Fr. Königsberg

Hotel Fahr.
Dippal J., Kfm. Frankfurt
Paelew, M., Kfm. Hamburg
Paelew, U., Kfm. Hamburg
Damm, O., Gutsbes. Kielpin
Schumacher, G., Kfm. Vinkenplitz
Heize, H., Dr. phil. Fürsterbergen
Back, A., Kfm. Mannheim

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Rantzau, A., Fr., Gräfin. Pretz-Holstein
von Bülow, Fr. Wittmoldt
Eibertzhagen, Reg.-Rath. Königsberg
Sarg. Idstein
Wülffing, Dr. Düsseldorf
Löwenstein. Aachen

Hahn.
Hermann, G., Kfm. Chemnitz

Hamburger Hof.
Gabler, A., Rent., m. Fr. Würzburg
Wachs, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Vogt, F., Kfm., m. Fr. Bingen
Stein, A., Kfm. Frankfurt
Bürger, F., Lehr. Hamburg

Happel.
Scholl, A., Rent., m. Fr. Hannover
Horn, E., Kfm., m. Tocht. Köln
Bender, G., Kfm. Leipzig
Mons, H., Kfm. Leipzig

Hotel Hohenzollern
Kinz, C. S., Kfm., m. Fr. New-York
Schouwenburg, Kfm. Haag
Schouwenburg, Frl. Haag
Iffland, G., m. Fr. Berlin
von Hiddepen, Fr. Detmold
Guldmann, R., Fr. Nürnberg
Guldmann, M., Fr. Nürnberg
Korchardt, J., Dr. med. Berlin
Walter, J. Strassburg

Kaiserhof.
Oehl, H. Frankfurt
Istel, J., m. Fr. Paris
Lazarus, Fr., m. Bed. Hamburg

Karpfen.
Hermanns, Kfm. Köln
Storch, Kfm. Hannover
Braun, Kfm. Ortenberg
Becker, Kfm. Köln
Ruff, Kfm. Frankfurt

Goldene Kette.
Ockart, Rent. m. Fr. Dresden
Schaldach, Fr., m. Kindern. Stolpmünde
Kraft, Frl. Stolpmünde
George, Kfm., m. Fam. Herrenhausen
Pressler. Haardt

Kölnischer Hof.
Lochmüller, Karl, Leut. Augsburg
Cohn, Felix, Kfm. Berlin
Luci von Tesental, Clare, Fr., m. T. Aschersleben
Kohwig, Fr., m. T. Dresden
Billeter, Julius, Fbkb. Aschersleben

Goldenes Kreuz.
Rösner, P., Kfm. Charlottenburg
Staedler, M., Commerz.-Rath. Schwalbach

Goldene Krone.
Schober, Emil, Baumstr. Halle
Kutschbach, Wilh., Buchdruckereibes. Halle
Maier, Marie, Fr., Rent. Offenbach
Streitberg, Dora, Fr. Kissingen

Weisse Lilien.
Schwarz, C., Rent., m. Fr. Chemnitz
Eulenberg, M., Kfm. Elberfeld

Metropole und Monopole.
Baum, Rudolf, m. Fr. Elberfeld
Krantz, J., Fr. Eupen
Wolff, m. Fr. Chicago
Renner, Ludwig, Redakteur, m. Fr. Berlin
Gerst. Bamberg
Baumbach, Max, Fabrik-Director. Leipzig
Lewin, Rent., m. Fr. Stettin
Ehlers. Berlin
von Simpson. Berlin
Schleicher, Carl, m. Fr. Köln

Minerva.
Meyer, Malwina, Fr. Florenz
von Sydow, Oberleut. Altena
Baumann, L., Fr. Frankfurt

Nassauer Hof.
Beckmann, E., Fr. Leipzig
Beckmann, 2 Frl. Leipzig
Stürcke, Dr. Berlin
Abrahamson, m. Fr. Berlin
Sachs, M., m. Fr. Kiew
Jordan, Fr., Dr. Elberfeld
Jordan, L., Frl. Elberfeld
Springman, E., m. Fam. Elberfeld
Zuntz, D. Hamburg
Fürst, Eugen. Berlin
Oss, A. S. Paris
Oppenheimer, M., m. Fr. u. Bed. Frankfurt
von Linder, H., Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers von Russland. Finnland
Schiffmann, Fabr. Euskirchen
Forster, Fr. Rheydt
Simon, Hch. Berlin
Mayer, A., Fr. Leipzig

Neroberg.
Stephard, C., Rent., m. Fr. London

Nonnenhof.
Alexander, Kfm. Elberfeld
Zelter, Hauptlehrer, m. Fr. Sobernheim
Schäfer, Kfm. Köln
Marienfeld, Kfm. Altenburg
Schweizer, Kfm. Fürth
Frentzen, Kfm. Karlsruhe
Becker, Kfm. Giessen
Wilhelm, Kfm. Köln
Fauser, Kfm. Ludwigsburg
Pflaumacher, Kfm. Augsburg
Breiding, Kfm. Kassel
Moser, Kfm. Weilburg
Schneider, Prof. Dr. Leipzig
Heubach, Ingen. Berlin

Park-Hotel.
Carrell, Gen.-Consul, m. Fam. Dresden
Blum, Rent., m. Fr. New-York

Pfälzer Hof.
Dammann. Rüderoth
Fröhlich, Frl. Frickhofen
Wender, Kfm. Mühlhausen

Promenade-Hotel.
Heckmann, Kfm. Berlin
Mergert. Stettin

Zur guten Quelle.
Klotz, m. Fr. Stettin
Jeschke. Stettin

Quisisana.
v. d. Stock, Militärarzt, m. Fr. Haag
Arndts, Kfm. Köln

Reichspost.
Heinemann, H., Fr., m. T. Bonn
Bettermann, Weinh. Hagen
Nottebaum, Subdir., m. Fr. Stuttgart

Rhein-Hotel.
Grünewald, G., Mühlenbes. München
Franke, O., Fabrikbes., m. Fr. Dresden
Herwitz, Fr. Berlin
Schnell, m. Fr. Bern
Meister, Rittergutsbes. Sagenau
Witt. Frankfurt

Römerbad.
Rennau, H., Bankier. Schöningen
Lüders, R., Kfm. Schöningen
Kammerer, L., Kfm. Karlsruhe
Staeckel, Fr. Hirschberg

Rose.
Paul, Fr. Dundee
Paul, Frl. Dundee
Paul, G. Dundee
Paul, A. Dundee
Fenwick, Admiral, m. Fr. London

Weisses Ross.
Ewald, A., Kfm., m. Fam. Stettin
Sauerbrey, P., Ingen. Kaiserslautern
Richter, F. O. Dresden
Becker, F., Kfm., m. Fr. Dortmund
Faber, K., Oberst. Würzburg
Walde, W., m. Fr. Nürnberg
Duvinage, M., Fr. Berlin
Werner, M. Guatemala
Schliephacke, F. Ebeleben
Rauscher, H., Prof. u. Dr. phil. Brandenburg
Wäger, G., Rent., m. Fr. Brandenburg
Bergmann, L., Oberstleut. Nürnberg
Hack, Rent. Meiningen
Kosterlitz, S., Rent., m. Fr. Berlin

Savoy-Hotel.
Kalischer, M., Kfm. Berlin
Gompertz, Fabr. Springe
Magnus, Fabr. Hamburg

Schützenhof.
Neumann, A. Berlin
Lohse, M., m. Fr. Leipzig
Bunge, L., Fr. Leipzig

Schwan.
Thomsen, S., Fr., Reg.-Rath. Hannover
Thomasius, A., Frl. Klosau

Schweinsberg.
Heylmann, Kfm. Kaiserslautern
Kramer, Kfm. Mülheim
Heimann. Dresden
Cremer, Ingen. Berlin
Weimer, Kfm., m. Fr. Köln
Leser, Kfm. Bern

Spiegel.
Müller, H., Dr. med., m. Fr. Halberstadt
Bockhahn, J., Fr., m. T. Rostock
Diedrich, E., Frl. Rostock
Hain, J., Pfarrer. Eppstein
Baum, Fr. Dresden
Hacker, A., Frl. Dresden

Tannhäuser.
Rosenthal, Kfm. Würzburg
Zuelsdorf, Rent. Minto
von Pelchrim, Ingen., m. Fr. Ehrang
Kratzenberger, Kfm. Rastatt
Hiller, Chemiker Dr., m. T. Gleiwitz

Taunus-Hotel.
Haswell, 2 Hrn. London
Ullmann, Kfm. Nürnberg
Schmitt, Frl. Jugenheim
Sengewein, Stud. Darmstadt
Sengewein, Fr., Rent., m. Tocht. Hildesheim
Barvinski, Kfm. Guttstadt
Pütz, Kfm. Köln
Hempenius, Rent. Zwolle
Hoelterhoff, Chemiker Dr. Darmstadt
Busch, Fabr. Bestwig
Leweng, Kfm. Berlin
Geppert, Dir. Karlsruhe
Beaudinet, Fabr. Spa

Union.
Bender, Kfm. Bonn
Löw, m. Fr. Münster

Victoria.
Breist, m. Fr. Philadelphia
Brass, Gutsbes., m. Fr. Brandenburg
Reimer, Major. Weimar
Koop, Kfm., m. Tocht. Münster
Murray, Frl. Darmstadt
Meyer, Kfm. Düsseldorf
Noltenius, Rechtsanw. Dr. Bremen
von Weise, Fr., Gutsbes. St. Johann

Vogel.
Tenerode, Kfm. Münster
Janss, Kfm. Pforzheim

Weins.
Pioenies, Dr. Dresden
Koch, Dr., m. Fr. Elberfeld
Lyncker, m. Fr. Selten
Stotz. Karlsruhe
Durre, Prof. Dr. Aachen
Böttger, m. Fr. Waldheim
von Sneidern. Gothenburg
Darre. Eisenach
Ihm, Dr. Kirn
Tausel, m. Fr. Nürnberg
Semmler, m. Fr. Davos

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Brand, Fabrikbes., m. Fr. Dortmund
Scharwenka, Prof. Berlin
Elisabethenstrasse 23.
Süssmann, Dr. med., m. Fr. Kreuzberg
von Taube, Baronesse. Friedrichsroda
Villa Frank.
Jacobsohn, Fr., m. Fam. Danzig
Villa Germania.
Brunst, Rent., m. Fr. Petersburg
Barnickel, Fr., m. Tocht. Petersburg
Mertens, Fr., m. Sohn. Petersburg
Nunnenmacher, Fr., m. T. Milwaukee
Pension Herma.
Hammerschmidt, Apoth., m. Fr. Siegburg
Westhoff, Marie, Frl., Rent. Harburg
Kapellenstrasse 27.
Wernicke, Rent., m. Fr. u. Bed. Berlin
Privathotel Montreux.
Vogt, Kfm. Berlin
Sieber. Lodz
Petters, Fr. Lodz
Müllerstrasse 2, 1.
Bernstein, Kfm. Moskau
Villa Nadine.
Kortmann, Kfm. Köln
Homfeldt, Fr., Senator, m. Tocht. Husum
Villa Rosenkrantz.
Knoblauch, A., Fr., m. T. Nizza
Borchard, E., Frl. Berlin
Jost, A., Frl. Rüsselsheim
Pension Schumacher.
von Biela, M., Frl. Stuttgart
Pension Speer.
Nützel, W., Kfm. Nürnberg
Taunusstrasse 1.
von Zedlitz Neukirch, Ida, Fr., Baron, m. Gesellsch. Berlin
Wilhelmstrasse 36.
Pollack, M., Dr., m. Fr. Berlin

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 28. April. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Zolltarif und amtliches Waarenverzeichniss. Die knappe Fassung des bisherigen Zolltarifs machte es nothwendig, dass durch ein besonderes, vom Bundesrath genehmigtes „amtliches Waarenverzeichniss" ein Kommentar geschaffen wurde, welcher die verschiedenen Waarenartikel in alphabetischer Weise aufführt und bei jedem derselben die Nummer des Zolltarifs angiebt, in die der Artikel einzureihen ist. Da der künftige Zolltarif, wie aus dem bereits ausgearbeiteten Tarifschema ersichtlich, viel specialisirter sein wird als der bisherige und viele Erläuterungen enthält, die jetzt im amtlichen Waarenverzeichniss gegeben sind, so hat man vielfach angenommen, ein amtliches Waarenverzeichniss werde in Zukunft überhaupt überflüssig sein. Diese Annahme dürfte indessen nicht zutreffen. Es verbietet sich aus praktischen Gründen, alle Erläuterungen, welche zur richtigen Anwendung des Zolltarifs nothwendig sind, in den Tarif aufzunehmen. Die fortschreitende Technik bringt es überdies mit sich, dass neue Artikel auftauchen, die im Zolltarif nicht vorgesehen oder nicht ohne Weiteres in eine der vorhandenen Positionen einzureihen sind. Bei anderen Artikeln ändert sich die Bearbeitung, das Material, die Zusammensetzung etc., und demgemäss auch der anzuwendende Zollsatz. Wollte man also den Zolltarif so spezialisirt gestalten, dass dadurch das amtliche Waarenverzeichniss vollständig ersetzt wäre, so würden fortgesetzt Nachträge, Ergänzungen und Aenderungen nöthig werden, wozu jedesmal — da es sich bei dem Zolltarif doch um ein Gesetz handelt — die Mitwirkung des Reichstags in Anspruch genommen werden müsste. Es liegt auf der Hand, dass derartige fortwährende Aenderungen des Tarifs vermieden werden müssen, dass also die Fassung des Tarifs so allgemein gehalten und ein gewisser Spielraum gelassen werden muss, wie es die fortschreitende Waarentechnik erfordert. Die genauen Klassifizirungen, die nöthigen Erläuterungen und Beschreibungen werden nach wie vor durch das amtliche Waarenverzeichniss gegeben werden müssen. Dieses kann jederzeit durch den Bundesrath in einzelnen Punkten geändert und den Bedürfnissen entsprechend ergänzt werden. Es ist sozusagen ein Adressbuch, das sich von Jahr zu Jahr ändert, während der Tarif die feste Grundlage für einen längeren Zeitraum bilden muss. Hierdurch ist nun freilich der Spezialisirung des Zolltarifs eine gewisse Grenze gesetzt. Indessen braucht diese Spezialisirung im Tarif selbst auch nur soweit durchgeführt zu werden, als es im Hinblick auf künftige Handelsvertragsverhandlungen erforderlich erscheint. Die eigentliche Zergliederung nach Waarenartikeln kann erst im amtlichen Waarenverzeichniss erfolgen. Ueberdies ist das amtliche Waarenverzeichniss durch den § 12 des Zollgesetzes vorgeschrieben und wird schon aus diesem Grunde auch in Zukunft neben dem Zolltarif bestehen bleiben müssen, zumal es gleichzeitig auch als alphabetisches Waarenverzeichniss für die Handelsstatistik zu dienen hat.

-ch. **Das Handels-Gesetzbuch und der kaufmännische Unterricht** von Dr. Georg Wermert (Halle a. S., C. A. Kaemmerer & Co.), 64 Seiten. Preis 1 Mk. In dieser kleinen Schrift, welche von dem ernstesten Streben durchglüht ist, dem Kaufmannsstande an derjenigen Stelle, an welcher es am meisten noth thut, wirksam zu helfen, legt der Verfasser dar, wie die Fortbildung des Kaufmanns nach der handelsrechtlichen Seite in dem systematischen Aufbau des kaufmännischen Unterrichtswesens zu geschehen hat. Auf Grund praktischer Erfahrungen, fern von allem theoretischen Doktrinismus, wird ausgeführt, wie weit das Handelsrecht Aufnahme in den in Frage kommenden kaufmännischen Unterrichtsanstalten, Handelsschule, höhere Handelsschule und Handelshochschule, finden soll. Aber nicht bloss die Frage: „Was soll gelehrt werden?" wird in zutreffender Weise beleuchtet, sondern auch noch die viel wichtigere Frage nach dem Wie, nach der Methode des Unterrichts wird in kurzen schlagenden Worten in einer Weise beleuchtet, dass man dem Verfasser ohne Weiteres in fast allen Punkten beipflichten kann. In dem zweiten Theil der in flüssigem klaren Stil geschriebenen Schrift werden drei Beispiele gegeben, wie der Unterrichtsstoff zu zergliedern ist, damit er den Schülern der kaufmännischen Fortbildungsschule bezw. der höheren Handelsschule nicht nur in sachlicher Form zur Anschauung gebracht, sondern aus dem Anschauungskreis des Schülers geradezu entwickelt wird. Diese Schrift bietet daher nicht nur für alle Diejenigen, welche mit dem kaufmännischen Unterricht in irgend einer Weise in Beziehung stehen und für die Pädagogen von Fach, sondern auch für alle Kaufleute, denen das Wohl des Standes am Herzen liegt, und welche es ernstlich mit der Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses nehmen, der im Stand ist, den grossen Aufgaben der Gegenwart und der nächsten Zukunft vollauf zu genügen, eine grosse Menge von Anregungen und reichliche Belehrung. Die Wermert'schen Ausführungen verdienen die weitestgehende Beachtung.

Die deutsche Gütererzeugung, soweit sie durch die vom Reichsamt des Innern im Einvernehmen mit dem Wirthschaftlichen Ausschusse veranstalteten Produktionserhebungen für das Jahr 1897 festgestellt ist, bezifferte sich auf 9,256,539,842 Mk. Hiervon entfielen 835,344,204 Mk. auf die Halbfabrikate und 1,914,601,314 Mk. auf die Ganzfabrikate der Textilindustrie; in diesen 1,914,6 Mill. Mk. ist die Wertherhöhung nicht enthalten, die ein grosser Theil der Fabrikate durch Veredelung in selbstständigen Veredelungsbetrieben (Bleichereien, Färbereien, Druckereien, Appretur-Anstalten etc. erfahren hat. Einschliesslich dieser Wertherhöhung, sowie des noch nicht ersetzten Theiles der Hausweberei dürfte der Gesammtwerth der erzeugten Ganzfabrikate der Textilindustrie sich auf mehr als 2 Milliarden beziffern. Jene Schlusszahl umfasst ferner die Montan- und Eisenindustrie mit 3,876,449,188 Mk., die chemische Industrie mit 947,902,570 Mk., die Kautschuk-, Guttapercha- und Celluloid-Industrie mit 79,182,000 Mk., die Steinbruch- und Cement-Industrie mit 160,586,297 Mk., die keramische Industrie mit 113,777,456 Mk., die Glas-Industrie mit 115,215,000 Mark, die Papier-Industrie mit 279,542,869 Mk., die Papierverarbeitungs-Industrie mit 271,654,894 Mk., die Leder-Industrie mit 336,252,946 Mk. und die Tabak-Industrie mit 324,996,000 Mk. Werden diese Zahlen schon grosses Interesse in allen betheiligten Kreisen hervorrufen, so ist doch zu bedenken, dass jenes Bild unserer industriellen Thätigkeit noch kein annähernd vollständiges ist, da viele wichtige Industriezweige, wie zum Beispiel die Holz-, elektrotechnische, Asbest-, Kupfer-, Zinn-, Zink-, Blei-, Edelmetall-, Lederwaaren-, Stroh- und Bastwaaren-Industrie, noch der Bearbeitung harren. Gekrönt wird dieses mühevolle, aber überaus verdienstvolle Werk des Reichsamts des Innern durch die Erhebungen werden, welche sich auf die Gütererzeugung des Auslandes erstrecken sollen, sodass es dem deutschen Forschergeiste zum ersten Mal vergönnt sein dürfte, einen ungefähren Ueberblick über den Umfang der gesammten Weltproduktion zu ermöglichen.

Die Handelsflotten. Interessant dürfte unseren Lesern folgende Zusammenstellung vom Internationalen Patentbüreau Karl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6, über die Grösse der Handelsflotten der Hauptstaaten sein. Während Deutschland allen anderen Staaten in Bezug auf den Besitz der grössten, schönsten und schnellsten Schiffe weit überlegen ist, kann es doch ebensowenig wie die übrige Welt einen Vergleich mit dem die Meere beherrschenden England aushalten. Das grösste aller Schiffe freilich ist ein Engländer, der „Oceanic" mit 17,000 Tonnen, der aber mit seinen 18 Knoten Fahrgeschwindigkeit gegen seine deutschen Rivalen nicht aufkommen kann. Von diesen stehen an der Spitze die unlängst in Dienst gestellte „Deutschland" der Hamburg-Amerika-Linie von 15,500 Tonnen, die auch an Schnelligkeit ihren Nebenbuhler vom Norddeutschen Lloyd, den „Kaiser Wilhelm der Grosse" (14,349 Tonnen), der heut mit 23,6 Knoten Durchschnittsfahrt als schnellstes Passagierschiff der Welt gilt, noch übertreffen soll. Die vierte Stelle nimmt die Hamburger „Patricia" (13,000 Tonnen) ein, auf die zwei Engländer („Lucania" und „Campania") mit 12,950 Tonnen folgen. Jetzt kommt wieder Deutschland mit drei Hamburger Schiffen („Pennsylvania", „Graf Waldersee" und „Pretoria") von 12,800–12,900 Tonnen. Der Bremer „Kaiser Friedrich" mit 12,580 Tonnen kommt dicht vor dem Engländer „Cymerie" mit 12,552 und dem Deutschen „Grosser Kurfürst" mit 12,550 Tonnen. Es folgen „Medic" und „Afric" (engl.) mit 11,850 und 11,816 und die deutsche „Belgia" mit 11,100 Tonnen. — Im Ganzen besitzt Deutschland 19 Schnelldampfer mit 10,000 Registertonnen, während England deren nur neun, die Vereinigten Staaten sogar nur vier besitzen und die übrigen Länder garnicht in Betracht kommen. Deutschland besitzt also von allen Dampfern über 10,000 Tonnen beinahe zwei Drittel. — Anders freilich ist das Zahlenverhältniss der Handelsschiffe überhaupt. Da besitzt England zwischen 18,000 und 7000 Tonnen 47, Deutschland nur 13, Frankreich und Amerika je 4, Spanien und Holland je 2 Schiffe; zwischen 7000 und 5000 fahren 288 Schiffe unter englischer, 46 unter deutscher, 15 unter französischer, je fünf unter amerikanischer und spanischer Flagge. Von Dampfern zwischen 5000 und 4000 Tonnen zählt England 273, Deutschland 42, Amerika 30, Frankreich 28, Spanien 8. Zwischen 4000 und 3000 Tonnen schliesslich 741 englische, 68 deutsche, 65 französische, ebensoviel amerikanische und 21 spanische Dampfschiffe. Holland hat ausser den oben erwähnten zwei Schiffen zwischen 7000 und 10,000 keinen einzigen Dampfer über 3000 Tonnen.

Ueber den direkten Bezug von Gold aus den Transvaal-Minen nach Deutschland haben die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft ein Gutachten abgegeben, in dem ausgeführt wird: „Die Goldproduktion aller Minen Transvaals, auch derjenigen, deren Aktien wesentlich in deutschem Besitze sind, geht fast sämmtlich an die Englische Bank nach London, sowohl weil die Minen unter englischer Verwaltung stehen, als auch weil der Verkehr über Kapstadt leichter und schneller ist. Für ein Goldwährungsland wie Deutschland könnte es wichtig werden, dass ein Theil des Goldes auch direkt nach Deutschland verschifft würde. Die Verwaltung einzelner Minen, deren Kapital in deutschem Besitze war, sollte veranlasst werden, dies Gold direkt nach Deutschland zu verschiffen, aber die Bemühungen blieben bisher im Wesentlichen erfolglos, weil der durch die seltenere Fahrgelegenheit über Delagoabai und die langsamere Reise verursachte Zinsverlust gross genug war, um den Weg über das Kap nach London trotz höherer Frachten zu einem erheblich vortheilhafteren zu machen. Sobald die politischen Verhältnisse wieder geregelt sind, werden die Versuche in dieser Richtung jedenfalls wieder aufgenommen werden, da ihre erfolgreiche Durchführung in Zukunft durch die geplante Schaffung einer regelmässigen deutschen Postdampferverbindung mit dem Kapland ermöglicht werden würde."

Damen-Gesellschaft,
Wiesbaden.
Heute Samstag, den 28. April, Abends 8 Uhr, im Saale der **Loge Plato:**
Vortrag
von
Adrienne Kolá
Eintritt Mk. 1.— für Mitglieder und Nichtmitglieder Abends an der Kasse. 6192

Asti Spumante
in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt 6176
H. Ruppel. Taunusstrasse 41.

Prima Pferdefleisch
empfiehlt
M. Dreste, Hochstätte 30.

Saatkartoffeln,
magnum bonum, einige Centner, abzugeben Idsteinerstraße 21, Gth. Part.

Offene Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Hautkrankheiten und Lupus gehören zu den hartnäckigsten, langwierigsten Krankheiten. Alle, die daran leiden, werden auf den der heutigen Ausgabe beiliegenden Prospect des Herrn **Jürgensen-Merisau** (Schweiz) aufmerksam gemacht; man wende sich schriftlich an Herrn **Jürgensen-Merisau** (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. Porto.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanes, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 2820

Dritter Theil Lebert & Stark zu kaufen gesucht Wellritzstraße 3, 2 St.

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. Best. k. i. H. 5894

Ein kleiner Bücherschrank oder Verticow z. kaufen gesucht. Off. unter N. N. 541 mit Preisangabe an den Tagbl.-Verlag.

Alte Sachen, Kleidungsst., Gold u. Silber 2c. kauft **Fuchs,** Schachtstr. 6. Auf Wunsch komme ins Haus. Bestell. d. Postkarte.

Mittelgroßer Kassenschrank
zu kaufen gesucht Walramstraße 31. 6160

Ein Eisschrank, für Metzgerei, zu kaufen gesucht Bleichstraße 12. 5996

Gebr. Sitz- od. Wellen-Badewanne gesucht. Offerten unter O. S. postlagernd.

Gut erhaltenes Fahrrad zu kaufen gesucht Taunusstraße 43, Part.

Dickwurz und Futterkartoffeln zu kaufen gesucht **Langgasse 5.**

Zu kaufen gesucht ein **männlicher Distelfink** Schöne Aussicht 3. 6096

Immobilien

A. K. Dörner,
Agentur für Immobilien u. Hypotheken,
43. Kirchgasse 43. **Telephon 2033.**

Immobilien zu verkaufen.
Das zur Concursmasse **Goebel** gehörige **neu erbaute Haus,**
Seerobenstraße 1,
ist zu **verkaufen.** Nähere Auskunft wird ertheilt auf meinem **Büreau Adelheidstraße 24.** F 231
Dr. Alberti,
Concursverwalter.

Mozartstraße 7
Villa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebauten Mansardenzimmern, Küche, Badezimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutscherwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 3270
Carl Simson, Savoy-Hotel.

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 975

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 556

Villa zu verkaufen,
an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2825

Haus mit feiner Weinstube u. Weinhandlung, großem Hof u. Garten, auch für jedes größere industrielle Fabrikunternehmen passend. Offerten unter **K. O. 61** hauptpostl.

Ein rent. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 St., à 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balkons (vorn u. hinten), Vor- u. Hinterg., Strahenb. i. d. Nähe 2c. 2c., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mk. unter d. Taxe) zu verk. Gef. Off. u. M. V. 426 a. d. Tagbl.-Verl. 5948

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschaftliche große **Villa** in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** Saalgasse 1. 1530

Eine hochherrschaftl. hochcomf. neue Villa z. Alleinbew., eventl. auch für zwei vornehme Familien ausreich., in guter, feiner u. bequemer Lage, m. wunderbar schönen, prachtv. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster mit Spiegelglas, Central-, Ofen- und Gasheizung, Gas- und elektr. Licht 2c. 2c., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. F. V. 424 a. d. Tagbl.-Verl. 5946

Hochherrschaftliche, mit allem **Comfort** der Neuzeit ausgestatt. **Villa,** vis-à-vis dem Kurpark, **Höhenlage, stundenweite Fernsicht** über Stadt und Land, anderem Unternehmen halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **W. W. 1000** an den Tagbl.-Verlag. 4880

Ein schönes 4-stöck., äußerst solid u. gut gebautes Haus in bester Lage des südl. Stadtth. (an d. Hauptstr. dieses Viert.), mit Thorf. u. gr. Hof u. Garten, Familienverh. h. (weg. Sterbef.) aus erster Hand sehr preisw. zu verk. — Für jed. Geschäftsm., der Platz gebraucht, sehr geeignet, auch für Weinhändler sehr passend. — Off. u. J. T. 383 a. d. Tagbl.-Verl. 5828

Villa von 7 Zimmern mit großem Garten, event. Baupl., für 45,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl., 3—4 J. altes Haus an breiter Hauptstr. des südl. Stadtth., mit 4-Z.-Wohnungen, Bad, Balkon 2c. im Vorderh., Thorf., 2 großen Höfen, schönem Hinterh. mit Doppelw. von 2 Z., gr. Weinkeller m. hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum 2c., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. G. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl. 5947

Villen mit 10 Räumen u. Garten, im Taunus, Bahnstation, Nähe Wiesbaden, herrliche Lage, für 10,000 Mk. u. eine für 16,000 Mk., können sofort bezogen werden, zu verkaufen durch
Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Kl. Landhäuser mit 8 u. 10 Zimmern, Bad u. schönem Garten, Nähe Wiesbaden, von 23,000, 25,000, 28,000, 38,000, 56,000 Mk. mit kl. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft durch
Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Mehrere Herrschaftshäuser mit 5- u. 6-Z.-Wohnungen, Bad im Stock, Thorfahrt, großer Garten, Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, welche eine Wohnung frei rentiren, zu verkaufen durch **Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Großes Haus u. Oeconomiegeb. mit **bek. gemischt. Waarengesch.,** kl. Oeconomie, Großschweinezüchterei, **Ziegelei,** noch sehr ausdehnf., in ausdl. **Luftkurort,** jährl. nachw. **Reingew. 11—12,000 Mk.,** weg. Zurückz. d. vermögenden Besitzers für **60,000 Mk.** zu **verkaufen** durch 6180
J. Imand, Weilstraße 2.

Herrschaftl. Besitzung in Amtsstadt a. Rhein, **Hauptweinort**, höhere Schulen u. gesundeste Lage, mit **ca. 7 Morg.** mit Mauer umschloss. **herrl. Park**, große einträgliche **Obst- u. Reben-Anlagen**, durchschnittlich **3500 Mk.** eintragend, Nutzgarten, eigene überall hinlaufend. **Wasserleitung**, Weiher, Springbrunnen, Stallung, Remise, weg. Domiciländerung für 80—90,000 Mk. zu verkaufen, reeller **Tausch** nicht ausgeschlossen. 6132
J. Imand, Weilstraße 2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kaufe in Wiesbaden
rentables Haus mit Wirthschaft und zahle ein Guthaben auf Geschäft von 10,000 Mk. an. — Verkäufer wird als stiller Theilhaber an rentabl. kunstgewerbl. Unternehmen aufgenommen. — **Kein Risico!** — Gefl. ausführliche Angebote unter **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schöner Villenbauplatz in guter Lage geg. Baar zu kaufen ges. Off. u. **D. V. 222** a. d. Tagbl.-Verl. 5944

Verschiedenes

Wohne Goldgasse 2,
gegenüber der Häfnergasse.
Joseph Rütten, Masseur.

Meine Wohnung befindet sich Yorkstraße 10.
Ofensetzer G. Kessler. 5885

In Privat- und kaufm. Kreisen ist bezüglich der **Güterabfuhr von den Bahnhöfen** vielfach **die irrige Ansicht** vertreten, daß die Spediteure für das ortsübliche Rollgeld auch das Abladen der Güter, einerlei wie schwer solche sind und wo sie hinkommen, besorgen müßten. Diese Ansicht ist jedoch falsch. **Für das gewöhnliche Rollgeld** (für Frachtgut 30 Pf., für Eilgut 60 Pf. per 100 kg. im **inneren Stadtbezirk) hat der Spediteur das Gut von der Bahn nur in diejenigen Lokale zu schaffen, welche Parterre liegen und an welche mit dem Wagen direct angefahren werden kann. Auch hat er nur diejenigen Güter abzuladen, welche ein Mann allein transportiren kann, eventuell nöthige Hülfe hat der Empfänger zu stellen oder extra zu zahlen.** Für das Abliefern der Güter **in andere wie im Parterre** gelegene Lokale (Keller, Etagen, Speicher 2c.), welche durch **einen** Mann transportirt werden können, **wird eine Abtragegebühr erhoben.** 3660

Strebsamer Kaufmann sucht sich mit Mk. 3000—5000 an einem Makler- oder Agentur-Geschäft zu betheiligen. Offerten sub **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

An einer **Fremden-Pension**, von einer sachk. Dame geführt, suchen sich zwei Mädchen (Schwestern) im Alter von 19 bis 26 Jahren mit K. Capital und Uebernahme der Küche und Hausarbeit zu betheiligen. Offerten mit ungef. Angabe wieviel Capital erforderlich unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag.

Polsren u. Mattiren v. Möbeln bill. Wellritzstr. 39, P. l.

Bücher-Lese-Institut.
Wer betheiligt sich an Abonnement bei ein. Lese-Institut, das für jährl. Abonnementspreis von 20 Mk. je 6, von 30 Mk. je 10 Bände liefert, die beliebig oft gewechselt werden können? Tadellos neue Exemplare, keine unsauberen Leihbibliothekbücher, auf d. Gebiet der deutschen, französ., engl. Unterhaltungsliteratur, Kunst, Geschichte 2c. Offerten sub **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag. 5726

Fräulein gesetzten Alters, wünscht behufs Aenderung seiner Lebensstellung mit einer Dame auf Reisen zu gehen. Gehalt wird nicht beansprucht. Gefl. Offerten sub **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufmann oder **Beamter** findet **guten Mittag- u. Abendtisch.** Offerten erbitte unter **N. N. 1091** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4605

An g. **nordd. Mittag- und Abendtisch** können noch zwei Herren theilnehmen. Näh. Dotzheimerstraße 7, 2. 4792

Pferde in Pension
können noch einige aufgenommen werden Adolphstraße 6.

Gesucht ein sechssitziges Dreat, ev. gegen ein leichtes viersitziges umzutauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6121

Schildermalereien in jeder gewünschten Schrift und Farbe fertigt billigst **A. Westerburg**, Bleichstraße 33.

Mistbeeterde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. **Paul.** 4375

Medizinische Bäder
werden auf Bestellung außer dem Hause ausgeführt.
Josef v. Chamier, Röderstraße 41, Ecke Taunusstraße.

Perf. Damen-Schneiderin empf. sich zur Anfertigung von Kleidern, Blousen 2c. bei billigster Berechnung. Albrechtstraße 46, Hth. 2 r.

Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Karlstraße 36, Parterre. 5998

Schneiderin empfiehlt sich Gneisenaustraße 25, Hth. Parterre.

Eine perf. **Schneiderin** empf. sich im Anfertigen v. Costümen jeder Art. Näh. Frankenstraße 19, 3 St.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

Weißzeugstickereien werden gut und billig besorgt. Näh. Jahnstraße 3, Hinterhaus 1 St. links.

Hüte werden elegant garnirt. Alte Sachen verwendet. **M. Doerper**, Modistin, Wellritzstraße 33, 2

Hüte werden schön u. billig aufgarnirt Walramstr. 26, 1. St. r.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, sämmtl. u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. 15500

Büglerin sucht noch Kunden. Albrechtstraße 4, Hth. 2 Tr.

Tücht. Büglerin f. noch einige Privatk. Webergasse 56, 1 r.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstraße 28, Hth. 3 r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Geübte Friseurin übernimmt noch einige Damen zum Frisiren. Grabenstraße 26, 3. Etage.

Geübte Friseurin sucht noch Damen für die Zeit nach 9 Uhr Morgens. Adolphstraße 5, Stb. l. 3 St.

Eine geübte **Friseurin** f. Kunden bill., Adlerstr. 18, 1 St. r.

Junge Friseurin sucht Dame, welche Morgens vor 8 Uhr bedient werden will, möglichst am Kranzplatz. Offerten Taunusstraße 41, 4 r.

Ein 1½-jähriger hübscher Knabe wird an bessere Familie an Kindesstatt abgegeben. Bedingungen nach gegenseitiger Vereinbarung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6168

Darlehen Offz., Geschäftsl., Beamt. eccl. in jed. Höhe. Rückp.! F 124
Salle, Schöneberg-Berlin.

Wer läßt eine junge Dame als Schauspielerin ausbilden? Offerten unter **Z. A. Z. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Français, momentanément gêné, désire emprunter 50 Mk. remboursables 31. Mai. Off. **M. P. 50** poste restante.

Jemand sucht 150 bis 200 Mk. gegen mehrfache Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand
sucht auf gute Sicherheit ein Darlehen von **1000—2000 Mk.** Offerten unter **O. J. G. 515** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Pariser Ausstellung
sucht diskret. j. Dame Engag. als **Reisebegl.** Gefl. Off. unter **T. V. 418** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame, welche im Geschäft thätig ist, wünscht für ihre freie Zeit passenden Verkehr. Gefällige Offerten beliebe man unter **R. R. 548** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Reifere Dame, unabhängig, sucht Anschluß an ebensolchen Herrn zwecks gemeinschaftl. Spaziergänge. Offerten unter **K. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

Alliance.
Ein Fremder aus gutem Stande, welcher Wiesbaden zum Kurgebrauch aufsucht, wünscht angen. Anschluß. Strengste Discretion. Offerten unter **F. F. 546** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

20 Mark Belohnung.
Rothfuchs (Pelzboa) **verloren.** Dem Wiederbringer obige Belohnung. Albrechtstraße 3, 3 Tr. **Schwartz.**

Eine Pferdedecke, H. 8. 3. gez., in der Frankfurterstraße verloren. Abzugeben am Umbau Ecke der Mainzer- und Rheinstraße.

Schöner Fox-Terrier zugelaufen Rheinstraße 92, 4 Tr.

Hund zugelaufen Karlstraße 38, 3.

Unterricht

Pensionat Werbs
für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit und ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Prosp. u. Auek. d. H. Werbs.
Persönlich erth. der Unterzeichnete **Privat-Unterricht** in allen Schul- u. **kaufm.** Fächern u. Sprachen, auch f. **Ausländer**, hält **Arbeitsstunden** auch für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.
Werbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 48.

The Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools" in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School" belegten Lectionen können nach Legend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools" stehen unter **Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz** und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit

Geprüfte Lehrerin
für Ausländerin gesucht, um deutschen Unterricht in allen Fächern zu ertheilen. Zwei Stunden pro Tag. Gefl. Offerten sub **O. O. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Man wünscht engl. Unterricht von einem Engländer.
Gefl. Offerten unter **M. M. 539** an den Tagbl.-Verlag. 6158

Junge tüchtige **Engländerin** gesucht zur Ertheilung von engl. Unterricht. Off. erb. sub **O. A. 581** a. d. Tagbl.-Verlag. 5732

Erfolgreichen Privatunterricht
ertheilt **Lehrer** höherer Lehranstalt. Beste Empfehl. von Lehrern und Eltern. Meine Schüler wurden Ostern sämmtlich versetzt. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6154

Französin (Lehrerin) sucht tagsüber Stellung. Offerten unter **M. E. 36** hauptpostlagernd.

Intelligente junge Dame, f. aus Paris gekommen, ertheilt **franz. Unterricht** in kurz. Zeit nach leicht faßl. Methode. Erb. sich auch z. Uebersetz., franz. u. engl. Gefl. Anmeldungen Blumenstraße 6, 1. Stock links, Nachmittags von 2½—4½ Uhr.

Französische Conversationsstunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de franç. d'une instit. franç. Jahnstrasse 4, II.

Unterricht
im
Zeichnen, Malen und Modelliren,
2 Mal wöchentlich, pro Monat 20 Mk.,
ertheilt
E. Bovensiepen, Portrait-Maler,
Schüler d. Kgl. Kunst-Akademien zu Berlin, München, Düsseldorf.
Atelier: Rheinstrasse 85, Part.

Unterricht in der russischen u. polnischen Sprache. Erfolg in kürzester Zeit. **Wichtig für die Herren Armee-Offiziere.** Sehr mäßiger Preis. Offerten unter **A. S.** hauptpostlagernd.

Musik-Unterricht,
umfassend die höheren Stufen des Clavierspiels bis zur virtuosen Vollendung. Harmonielehre, Contrapunkt nach **Dehn**'schem System. 5968
Emil Berk, Pianist,
Schlichterstraße 16, 3.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, 2 2891

Wer lernt Jemand rasch **Maschinennähen?** Offerten unter **J. W.** Schützenhofstr. postlagernd.

Damen können das Wäschenähen u. Zuschneiden derselben erlernen Herderstraße 2.

An einem
Kursus im Feinbügeln
(Blousen, Sommer- u. Ballkleider)
können sich noch einige junge Damen betheiligen.
Frau Sperling,
Leiterin der Bügel-Fachkurse im Institut Ridder.
Wohnung: **Albrechtstraße 3, 1.**

Verpachtungen

Einige Morgen Aecker u. Wiesen
zu verpachten Rheinstraße 44. 4371

Pachtgesuche

Lagerplatz an der Bahn zu pachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5403

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche zum 1. Juni eine **Gouvernante** nach München, französisch u. englisch sprechend Vorbedingung. Off. mit Gehaltsansprüchen und Photographie bis spätestens den 5. Juni u. **J. M. 100 hauptpostl. Frankfurt a/M.** erb.

Zur Gesellschaft und Reisebegleitung einer jungen Dame wird eine unabhängige, muntere, gebildete, in Musik, Malen und Handarbeiten geübte **Dame** für Anfang Mai gesucht. Gefl. Anerbietungen mit Angabe des Lebenslaufs, u. Referenzen und Ansprüchen unter **G. G. 293** befördert d. Tagbl.-Verl. 5651

Zwei tüchtige Verkäuferinnen,
durchaus branchekundig, für hier, und
zwei tüchtige Verkäuferinnen,
durchaus branchekundig, für Köln auf gleich oder später gesucht. 5969
Seiden-Bazar S. Mathias.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt ein gebild., nicht zu junges Fräulein, welches als Stütze und Vertretung der Frau mithätig sein muß, für ein Confections-(Etagen-)Geschäft. Solche, welche im Schneidern bewandert sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche zum sofortigen Eintritt **Verkäuferin u. Lehrmädchen** gegen Vergütung. **A. Mauss**, Gr. Burgstraße 8. 5512

Fräulein zur Eintragung von Geschäftsbüchern für ein Hotel-Comptoir gesucht. Jahresstelle. Etwas Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich. Offerten unter **R. E. 533** an den Tagbl.-Verlag. 6141

Mädchen, ein junges, welches englisch spricht, findet Stellung als Verkäuferin bei
H. L. Krantz, Bonbons-Geschäft, Wilhelmstr. 54.

Erste perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen für Jahresstelle gesucht. 4297
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Tüchtige Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen sof. dauernd gesucht. **Julie Klee**, Häfnergasse 13. 5279

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Taunusstraße 36, 1. 5364

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd ges.; auch kann ein Mädchen unter günst. Beding. das Kleiderm. erl. Schwalbacherstr. 29, 1.

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd auf sofort gesucht Mauergasse 14, 2 St.

Nähmädchen gesucht Webergasse 41.

Tüchtige Maschinennäherinnen
für sofort gesucht. 6015
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Näherin mit Empfehlung, die etwas Zuschneiden kann, sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 94, 3.

Ausgelernte Mädchen zum Kleidermachen ges. Saalgasse 5, 1 r.

Nähmädchen u. Lehrm. z. Kleiderm. ges. Grabenstr. 26, 2. 5937

Ein **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, gesucht Röderallee 10, P.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen gesucht Moritzstraße 12, 2 St.

Tüchtige **Rockarbeiterin** gesucht Delaspeestraße 2, 1. 6175

Nähmädchen für Weißzeug, besonders im Knopflochmachen geübt, dauernd gesucht Hermannstr. 13, 2 Tr. Daselbst k. Mädchen das Weißzeugnähen und Zuschneiden gründlich erlernen. Baumann.

Tüchtige Näherin für jeden Tag der Woche z. Ausbessern der Wäsche und Vorhänge gesucht 6059
Hotel „Zum Adler".

Tüchtige Weißzeugnäherin u. Lehrmädchen gesucht Herderstraße 2.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 6048
Conditorei Born Nachfg., Kirchgasse 62.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 5636
Simon Meyer.

Lehrmädchen
gegen Vergütung gesucht im
Mainzer Schuhwaarenlager Gustav Jourdan,
Michelsberg 32. 5989

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 6053
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. 5435
Geschwister Strauss,
Weißwaaren- und Ausstattungsgeschäft, Webergasse 1.

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. 6169
Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstraße 48.

Lehrmädchen gegen sof. Vergütung gesucht. 6157
Julius Meymann,
Ausstattungsgeschäft.

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht.
Modes J. Tauber, Webergasse.

Mädch. k. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3 St. l. 5493

Mädchen k. d. Kleidermachen grdl. erl. u. w. auch nach d. Lehrzeit beich. **Geschw. Kress,** Mauritiusstraße 7.

Mädchen können das Schneidern unentgeltlich erlernen Bertramstraße 15, Bel-Etage.

Lehrmädchen kann das Kleidermachen erlernen Moritzstr. 12, 2.

Gesucht j. Mädchen, im Kleidermachen g. geübt, gegen Vergütung. Akadem. Ausb. im Zuschneiden. Näh. Nicolasstraße 22, 4 St.

Lehrmädchen aus guter Familie für **feinere Damen-Confection** gesucht **Rheinstraße 26, Gartenh. P. rechts.**

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen. Schwalbacherstraße 25, Hth. 1. 1893

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen.
Fr. Krück, Taunusstraße 25, Stb. 3.

Lehrmädchen bess. Familien für Modes, sowie für feinere Damen-Confection gesucht. 4226
Geschw. Bracher, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Für meine Maßstepperei suche per bald ein **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung. 4942
Julius Götze, Lederhandlung, Hellmundstr. 41.

Ein braves **Mädchen** kann die **Blumenbinderei** unentgeltlich gründlich erlernen Rheinstraße 45, Blumenhandlung. 4988

Küchenhaushälterinnen, Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, Lohn Mk. 20–25, bessere zuverl. Kindermädchen zu kleinerem Kinde, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Eine selbstständige fein bürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht Adolphsallee 21, 1.

Suche mehr. Köchinnen, Alleinmädchen u. Hausmädchen, sowie Zimmermädchen für Badhaus.
Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14.

Gut empfohlene **Kaffeeköchin** auf gleich oder in den ersten Tagen gesucht im **Cölnischen Hof,** Burgstraße 6. 6067

Köchinnen für Hotels und Pensionen nach Assmannshausen, Bacharach, Biogen, Königswinter, Münster a. St., Schwalbach, Soden, Worms, sowie mehrere für in den Rheingau gesucht durch **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Zuverlässiges Hausmädchen und Köchin mit guten Empfehlungen, welche sich einer zeitweilig gemüthsleidenden Dame gegenüber beherrschen können und es verstehen, sich derselben angenehm zu machen, wollen sich unter Angabe bisheriger Thätigkeit, des Alters und Ansprüchen schriftlich melden. In Krankenpflege bewanderte Personen bevorzugt. Offerten unter **H. G. 298** befördert der Tagbl.-Verl. 5652

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, 3. Stock. 4235

Ein **Hausmädchen** sofort gesucht. 4757
H. Wagner, Sedanplatz 9.

Ein tüchtiges **Mädchen** für sofort gesucht Geisbergstraße 12. 5429

Ein braves **Dienstmädchen,** sowie **Laufmädchen** gesucht von 5502
C. Ries-Uebereck, Taunusstraße 23, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt zu einem Kinde gesucht Häfnergasse 15, Laden. 5506

Dienstmädchen gesucht Marktstraße 24. 5655

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 8, B. 5677

Junges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht Bahnhofstraße 14, im Seifengeschäft. 5796

Junges Mädchen für klein. Haushalt gesucht Langgasse 26, Spiegelladen.

Ein junges **Dienstmädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 28. 5894

Ein ordentliches **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, für einen kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. 5923
Exner, Neugasse 14.

Ein braves **Mädchen** auf gleich ges. Helenenstraße 24, 1. 5899

Einf. i. d. Hausarb. selbst. brav. **Mädchen** zum 1. Mai gesucht, Lohn 15–16 Mk., Stiftstr. 23, P. N. Vorm. 9–11 Uhr. 5872

Gut empfohlenes **Hausmädchen,** im Nähen u. Serviren gründlich erfahren, gesucht Gartenstraße 13.

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht 5977
„Hotel Taunusblick", Chausseehaus.

Junges **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 27. 6000

Hausmädchen. Sauberes williges **Mädchen** für leichte Arbeit sofort gesucht Kirchgasse 62, Conditorei. 6049

Ein braves einfaches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres Häfnergasse 12.

Alleinmädch. ges., b. Gel. geb., Nachm. k. z. l. Röderstr. 3, 1. 6041

Kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht bei
H. Cron Söhne, Neugasse 11.

Mädchen gesucht Emserstraße 37, 1 links. 6064

Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 52, Part.
Neigenklad. 6065

Ein junges braves **Mädchen** für häusliche Arbeit und Ausgänge gesucht Wellritzstraße 5, Hutgeschäft.

Gesucht tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn Luisenplatz 7, 1 St. l.

Ein braves **Alleinmädchen,** welches etwas kochen kann, gesucht. Vormittags zu melden Jahnstraße 9, 2. 6124

Tüchtiges Mädchen zu Kindern und für Zimmerarbeit bei gutem Lohn gesucht. Eintritt 1. Mai. Kirchhofsgasse 2, 1 St. rechts.

Fleißiges **Mädchen** für Haus und Küche sofort gesucht Alwinenstraße 2. 6123

Ein einfaches kräft. **Mädchen** sofort ges. Moritzstr. 50, Laden. 5141

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 15. Mai gesucht Pagenstecherstraße 7, 1.

Mädchen, welches perfect schneidern kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, per sofort oder später gesucht Kapellenstraße 49, 2. Etage.

Alleinmädchen gegen guten Lohn zum 1. Mai, event. später, gesucht 6101.
Oranienstraße 62, 2.

Ein ord. Mädchen für Haus und Küche gesucht. Zu melden Mainzerstraße 14.

Suche sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, Bahnhofstraße 9. 6116

Junges **Mädchen** zur kleinen Familie auf sofort gesucht. Näh. Scharnhorststraße 17, Part. l.

Ein jüngeres **Mädchen** zum 8. Mai ges. Rheinstr. 81, Part. 6107

Ein tüchtiges kath. **Mädchen** gesucht Schlichterstraße 15, Part.

Ein einfaches älteres Mädchen, welches einem kl. Haushalt vorstehen u. bürgerlich kochen kann, zum 10. Mai gesucht. Näh. Herrngartenstraße 9, Hth. 6132

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit ges. Langgasse 31, 1.

Für einen kl. Privat-Haushalt von zwei Personen wird
ein besseres Alleinmädchen,
die fein bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht.
Zu erfragen bei 6130
Frl. **Pfeiling,** Wilhelmstraße 16, im Laden.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Neugasse 9, Part. r.

Ein kräftiges **Hausmädchen** wird gesucht.
Café Central, Bärenstraße 6.

Ein geb. Mädchen, welches das Kochen u. d. Hausarbeit übernimmt, wird von einem ält. Herrn mit Kind. sofort ges. Meld. Scharnhorststraße 20, 1 St. l. erb.

Mädchen
sucht **Rud. Hechtold & Comp.** 6170

Junges **Dienstmädchen** gesucht für gleich Luisenstraße 36, 1 l.

Junges williges **Mädchen** gesucht Wörthstraße 22, Part. rechts.

Gesucht eine Stütze, nicht unter 20, für ein Pfarrhaus in England. Muß gute Zeugnisse haben. Zu erfragen zwischen 10 und 12 Uhr Nerostraße 41, 2. Etage rechts.

Ein kräftiges **Dienstmädchen** gegen guten Lohn gesucht Wellritzstraße 7, 1. Etage.

Junges reinl. **Dienstmädchen** in eine kleine Haushaltung gesucht Häfnergasse 11, Laden 6142

Ein ordentliches **Mädchen** sofort ges. Gr. Burgstraße 5, 2. 6164

Ein braves zuverlässiges **Mädchen** gesucht Oranienstraße 34, 2. 6153

Sofort oder 1. Mai ein zuverlässiges **Dienstmädchen** in kleinen Haushalt gesucht **Biebrich a. Rh.,** Kirchplatz 5, 1. F 199

Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, ges. Rheinstr. 79

Ein sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für einen kleinen Haushalt sofort gesucht Kapellenstraße 3, 2.

Gesucht sauberes williges **Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit bei gutem Lohn. Näh. Abeggstraße 8 b. Leberberg.

Ein 14-jähriges **Mädchen** für leichte Arbeiten tagsüber gesucht Webergasse 29, 2. 6173

Braves Mädchen für kl. Haushalt gesucht Stiftstraße 5.

Suche ein sauberes ordentliches **Kindermädchen** zum 1. Mai bei gutem Lohn.
Frau **Fuchs,** Friedrichstraße 46, 1.

Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht, Lohn bis 20 Mk., Aarstraße 15.

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. Mai gesucht Webergasse 37, im Eckladen.

Gesucht ein feineres Kinderfrl. mit Sprachkenntnissen zu größeren Kindern, ferner drei einf. Kinderfräulein, eine Haushälterin für feines Herrschaftshaus, ein besseres Fräulein zur Stütze nach außerhalb, eine perfecte Herrschaftsköchin nach Brüssel, Kinderfrauen, zehn bessere Stubenmädchen, fünfzehn Zimmermädchen für Hotels und Pens., zehn einfache Hausmädchen, große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, Kaffee- und Beiköchinnen, zehn Küchenmädchen und Waschmädchen für Hotels.
Büxner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Ein junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, ges. Rheinstraße 51, Part.

Tüchtiges Mädchen zu einzel. Dame gesucht (20 Mark Lohn). Müller's Bür., Webergasse 56, 1. St. r.

Gesucht per sofort **ein tüchtiges gewandtes Mädchen** als Verkäuferin, Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich, wird angelernt Jahnstraße 2, Laden.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 5401

Eine **brave tüchtige Waschfrau oder -Mädchen** sofort gesucht. Näh. Rahderstraße 9. 5455

Tücht. Waschfrau für d. gesucht Frankenstraße 23, Hth.

Eine **Waschfrau** auf dauernd gesucht Röderstraße 25, 1 St.

Ein zuverlässige **Frau** wird für einen bestimmten Tag der Woche zum Waschen und Putzen gesucht. Näh. Luisenstraße 39. 6161

Jemand für Monatsarbeit den ganzen Tag gesucht Saalgasse 14, i. L. 4459

Monatsmädchen sofort gesucht Wellritzstraße 6, Part. 5584

Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 24, Gartenh. 2 r. 5734

Eine **Monatsfrau** gesucht Saalgasse 4 6, 2 l. 5926

Ordentl. Monatsmädchen g. h. Lohn u. Essen ges. Langgasse 6, 2.

Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 82, Part.

Reinliches Monatsmädchen
gesucht für den 1. Mai oder später Adelheidstraße 9?, 2 St.

Ein **Monatsmädchen** oder **Frau** wird von 1 bis 3 Uhr gesucht Neue Colonnade 35. 6100

Monatsmädchen od. -Frau ges. Dotzheimerstr. 33, Part. 6131

Monatsmädchen v. 7–12 Uhr v. (2. 18 Mk.) Bärenstr. 2, 2 r.

Monatsstelle offen Albrechtstraße 35, 1. 6148

Eine **Monatsfrau** für drei Stunden täglich sofort gesucht. Meld. Scharnhorststraße 1 St. links.

Ein reinl. **Monatsmädchen** gesucht Karlstraße 6, 2 Tr. links.

Eine tüchtige **Monatsfrau** gesucht Wellstraße 13, 1.

Reinliches **Monatsmädchen** oder **Frau,** evtl. mit Schlafstelle gesucht Schlachthausstraße 8, 2 St. r.

Suche sofort eine tüchtige **Monatsfrau** für 3–4 Stunden täglich Emserstraße 45, Parterre.

Monatsfrau v. Morgens ½8–9 Uhr ges. Häfnergasse 10, 2 St. r.

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.

Eine saubere **Weckfrau** gesucht. 6162
Bäckerei Schrettel, Webergasse 13.

Weckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 5924

Eine reinl. Frau zum Wecktragen gesucht. 6058
Ph. Junior, Nerostraße 26.

Junges kräftiges **Mädchen** für tagsüber gesucht Blücherstraße 16, Hth. Part. 4735

Einfaches junges Mädchen tagsüber ges. Rheinstraße 45, 2. 4986

Ein braves sauberes **Mädchen,** 14–16 Jahre, Vormittags zu zwei Kindern gesucht Häfnergasse 16, 1. 5743

Ordentl. Monatsmädchen o. Frau sof. gesucht Jahnstraße 7, 1 St.

Ein Monatsmädchen für sof. gesucht. Näh. Gr. Burgstr. 5, Lad.

Ein brav. gewandtes **Mädchen** für Morgens 6½ bis 11½ und Nachm. von 4–6 sofort od. 1. Mai gesucht Gr. Burgstraße 3, 1. Et.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Webergasse 41.

Zuverl. Frau von Morg. 6–8 Uhr ges. Albrechtstraße 32, 2 St.

Unabhängige ordentliche Frau od. Mädchen zu leichter Hausarbeit gegen Vergütung und freie Wohnung gesucht Kl. Wilhelmstraße 5. **Langer.**

Ein zuverl. **Mädchen** v. 14–16 Jahren zu einem Kinde für die Nachmittagsstunden sofort ges. Bierstadter Höhe 12, Part. 6149

Suche sofort ein **Mädchen,** nicht unter 16 Jahren, welches zu Hause schläft. Zu melden beim Bademeister „Hotel Victoria" oder Abends Mauergasse 12, Hth.

Aeltere **Person** für Nachmittags zu Kindern ges. Geisbergstr. 9.

Laufmädchen gesucht Langgasse 8. 6127

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein, katholisch, aus guter Familie, wünscht Stelle als Kindergärtnerin zu größeren Kindern, Gesellschafterin bei alleinstehender Dame, oder ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Off. sub **D. V. D. 525** an den Tagbl.-Verlag. 6103

Kammerjungfern, Frl. zur Stütze, eine tüchtige Haushälterin für Hotel u. einfache Kinderfräulein empf.
Büxner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Dist. Französin v. liebenswürdigem heiterem Charakter, gesellschaftlich gebildet, sehr musikalisch, wünscht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Hausdame, würde auch täglich einige Stunden französ. u. deutsch vorlesen, vorspielen od. Schach dictiren. Off. u. **P. W. 552** an d. Tagbl.-Verlag.

Welt-Ausstellung Paris.
Geb. Dame mit Sprachkenntniß wünscht Stellung als Reisebegleiterin oder Gesellschaftsdame. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
tüchtige Kraft, elegante große Erscheinung, **sucht** p. Mai **Position,** gleichviel in welcher Branche. Gefl. Offerten sub **D. A. 5687** an **Rudolf Mosse, Dresden.** (D 2831) F 124

Junge Frau, tüchtige Verkäuferin, mit prima Zeugnissen **sucht** passende Stellung. Näh. Schachtstraße 21, Part.

Fräulein wünscht während der Sommermonate das Kochen zu erlernen. Off. u. **M. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. j. **Mädchen,** in der bürgerl. Küche erfahren, wünscht die feine Küche in einem **Hotel** oder in einer **1. Pension** zu erlernen. Offerten unter **G. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete Dame (Wittwe), 45 Jahre alt, aus reiner Familie, wünscht Engagement als **Hausdame** in Wiesbaden bei einem älteren Herrn oder Ehepaar, resp. zur Erziehung mutterloser Kinder in feinem Hause. Off. unter **M. G. 100** hauptpostlagernd Königsberg O. Pr.

Empfehle tücht. Herrschaftsköchinnen, mehrere Alleinmädchen und Hausmädchen.
Lang, Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14.

Eine ganz perfecte
Hotelköchin,
sehr gut empfohlen, sucht per 15. Mai Stellung durch **Grünberg's** Rhein. Stellenb., Goldgasse 21, Laden, Tel. 434.

Empfehle eine durchaus perfecte **Köchin** für Pension. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Ein älteres, in der Kinderpflege erfahr. **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Karlstraße 39, Hth. 1 St. links.

Daselbst sucht auch ein **Mädchen,** welches im Nähen bewandert ist, Stelle zu einer oder zwei Damen.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
empfiehlt ein Kindermädchen, welches nur leichte Arbeit mitverrichten darf, für 1. Mai oder etwas später. **P. Geisser.**

Ein Mädchen (Württembergerin) sucht Stelle. Walramstr. 25, 2 l.

Eine repräsentable
Büffetdame
sucht Stellung in besserem Wein-Restaurant. Offerten unter **M. G.** Dambachthal 4, 2. **Wurz.**

Ein **Mädchen,** in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Römerberg 35, 1.

Gewandtes j. Mädchen,
in der Massage, Krankenpflege und im Frisiren geübt, sucht als Reisebegleiterin od. sonst. ähnl. Stellung per 1. oder 15. Juni. Offerten unter U. z. 5594 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (Hallo 5904) F 124

Tüchtig. Mädchen, prima jährige Atteste, sucht Stelle.
Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein Fräulein aus der französischen Schweiz **sucht Stellung** bei einem oder zwei Kindern oder als **Reisebegleiterin.** Offerten unter **P. P. 513** an den Tagbl.-Verlag.

Büffetfräulein, perfect, und eine angehende Küchenbeschl. empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Ein **besseres junges Mädchen** sucht Stellung in einem feinen Haus als Hausmädchen. Zu erfragen Schwalbacherstraße 45a, Friseur-Geschäft.

Ein sauberes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen s. Stellung. Offerten unter **M. M.** hauptpostlagernd.

Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle per 1. Mai. Näh. **Mädchenheim,** Jahnstraße 14.

Fräulein zur Stütze, d. selbst. kocht, Kinderfrl., Alleinmädchen empf. **Central-Büreau, (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Ein ordentliches **Mädchen,** welches Haus- u. Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Riedlstraße 11, 2. Etg. r.

Eine j. **Frau** sucht Besch. f. Morg. Näh. Hellmundstr. 33, Hth. B.

E. unabh. j. Frau s. Wasch- u. Putzbesch. Goldg. 8, Hth. 3 St. l.

E. j. Frau s. Besch. (Putzen). Frankenstr. 21, Hth. 2 St. Mittelw.

Ein sauberes älteres **Mädchen** sucht Monatsstelle zum 1. Mai, von Mittags 1–5 Uhr. Näh. Adlerstraße 18, 1 St. r.

Ord. Mädchen s. s. Nachm. v. 3 Uhr an l. Arbeit. Nerostr. 27, Hth.

Eine unabh. junge Frau s. Monatsstelle. Hellmundstraße 33, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer i. fürstl. und herrschaftl. Häusern, i. Forst- u. Landwirthschaft schnell u. bill. Stellung haben will, bestelle d. Dtsche. Dienerzeitung, Frankfurt a/M. F 72

Wer Stelle sucht, verlange unsere Allgemeine Vacanzen-Liste. F 65
W. Hirsch, Verlag, Mannheim.

Agenten gesucht
für alte, gut eingef. Haftpflicht-Versich.-Ges. mit concurrenzlosen Einrichtg. gegen hohe Prov., ev. Fixum. Eventl. erforderl. Unterstützg. wird gern gewährt. Offerten sub **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis des Genfer Verein u. f. d. Gastwirthe-Verband
Nassau u. am Rhein, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2.
Telephon 219.

Junger strebsamer geschäftsgewandter
Kaufmann,
mit den hiesigen Platzverhältnissen vertraut, zur Unterstützung des Chefs eines ersten hiesigen Versicherungsgeschäfts gegen hohen Gehalt zu engagieren ges. Offerten sub **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger **Mann** mit schöner Handschrift per sofort auf ein hies. Comptoir gesucht. Franco-Offerten unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag. 6150

Erstes Manufactur- und Damen-Confections-Geschäft sucht per sofort oder später

tüchtigen Buchhalter u. Correspondenten.

Offerten nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter **M. N. L. 400** an den Tagbl.-Verlag. 6074

Tüchtiger Kupferschmied für dauernde Arbeit gesucht. 6156
Maschinenfabrik Wiesbaden.

Tüchtiger **Schlosser** gesucht.
Nic. Schneiderhöhn, Biebrich, Rheinstraße 54.

Tücht. **Schlossergehülfen** f. **Fr. Merkelbach.** Jahnstr. 20.

Hülfsmonteur gesucht. **August Schaefer,** Saalgasse 1.

Tüchtiger Maschinenschreiner (nur guter Arbeiter) gesucht.
Th. Wetterich, Schlachthausstraße 12.

Schreinergehülfe gesucht Nerostraße 28. 6191

Tüchtige Malergehülfen gesucht. 5682
Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.

Malergehülfen gesucht Platterstraße 32.

Lackirergehülfe gesucht Moritzstraße 50. 4544

Ein tüchtiger **Lackirer** gegen hohen Lohn gesucht. 5927
M. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 13.

Maler und Anstreicher gesucht. 6183
L. Burchard, Bismarck-Ring 16.

Maler u. Anstreicher gesucht.
A. van Rossum, Decor.-Maler, Karlstraße 5.

Tüchtige Tünchergehülfen gesucht.
Fritz Müller, Hellmundstr. 35, P.

Tünchergehülfe gegen hohen Lohn gesucht.
Georg Stahl, Friedrichstraße 36, Gth.

Tüchtige Anstreicher gesucht bei **August Lenz,** Kellerstraße 16. 5941

Tapezirergehülfe gesucht. **Friedrich Bog,** Walramstr. 6, 2.

Tüchtige Tapezirergehülfen sucht sofort 6181
Adolph Dams.

Buchbinder sucht 6171
Rud. Bechtold & Comp.

Schuhmacher gesucht Oranienstraße 25. 5519

Schuhmacher (Herren- und Damenarbeiter) sucht auf Logis. **Th. Ries,** Nerostraße 10.

Schuhmacher auf Werkstätte (Sohlen u. Fleck) gesucht. 6078
E. Rumpf, Saalgasse 18.

Ein **Schuhmacher** gesucht in **Sonnenberg,** Thalstraße 6.

Tüchtige Rockarbeiter u. tüchtige Arbeiter auf englische Taillen gesucht. 5832
Carl Ackermann,
Wilhelmstraße 54.

Zuverlässiger Wochenschneider auf Röcke gesucht Metzgergasse 2 bei **Wessel.** 5567

Zwei bis drei tüchtige **Schneidergehülfen** ges. Kirchgasse 6. 5689

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 5815

Zwei tüchtige Hosenarbeiter, zwei geübte Westenschneider für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 6038
Fritz Decker, Schneider, Webergasse 2, Entresol.

Tücht. Schneidergehülfe (Rockarbeiter) ges. Frankenstr. 23, 1. 5999

Zuverlässiger **Wochenschneider** gesucht Sedanstraße 7. 5889

Ein tüchtiger **Rockmacher** gesucht. 6003
Jakob Scherf, Taunusstraße 5.

Jg. **Schneidergeh.** a. Kleinstück ges. Langgasse 23, Stb. 1. 6077

Tüchtiger **Rockarbeiter** auf Woche gegen gute Bezahlung gesucht.
J. Schwan, Hellmundstraße 53, Part. 6114

Ein tüchtiger **Westenmacher** gesucht. 6152
Fr. Vollmer.

Tüchtige Rockarbeiter finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. **Bernhard Fuchs.**

Tüchtiger Conditor für Anfangs Mai gesucht Taunusstraße 40. Hohes Gehalt.

Conducteur, welcher auch fahren kann, für den Omnibus Wiesbaden-Sonnenberg zum 1. Mai gesucht. Näh. Adolphstraße 6.

Ein fleißiger **Gärtnergehülfe** gegen guten Lohn gesucht. Näh. bei **Datz,** Distrct Kohlkorb. 5928

Ein fleißiger **Gartenarbeiter** gesucht Lehrstraße 19. Zu sprechen von 12—1 und 7—8 Uhr.

Zwei junge **Gärtnergehülfen** und ein **Lehrling** gesucht. 4872
Gärtnerei Brömser, Obere Frankfurterstraße.

Jugendliche Arbeiter (Fabrikarbeiter) finden dauernde Arbeit für Sommer und Winter. Dieselben können sich bei ihrer Beschäftigung gut ausbilden und steigenden guten Verdienst erhalten. Meldungen **Fabrik Bahnhof Dotzheim.** 6155
Maschinenfabrik Wiesbaden.

Per sofort gesucht **drei kräftige Arbeiter** mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager. 5216
Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Gro handlung.

Lehrling für mein vergrößertes Colonialwaarengeschäft gesucht. 4558
J. Koch, Moritzstraße 6.

Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044

Lehrling für **Zahntechnik** gesucht.
Carl Märker, Schwalbacherstr. 23, 1.

Lehrling sucht
Rud. Bechtold & Comp.,
Buchdruckerei u. Lith. Anstalt. 6008

Lehrling

ans anständiger Familie unter sehr günstigen Bedingungen bei sofortiger Vergütung per gleich gesucht. 6115
Hermanns & Froitzheim,
Webergasse.

Braver Junge für mein Büreau gesucht.
Eschhofen, Gerichtsvollzieher, Friedrichstr. 50, 2.

Ein **Junge** in die Lehre gesucht. 5979
Kurt Kühn, Inh.: **Aug. Haenchen,** Sedanplatz 4, Installationen elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen.

Schlosserlehrling gesucht. 6013
J. Mohlwein, Helenenstraße 23.

Spengler-Lehrling gesucht Hirschgraben 9. 5415

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. 5899
P. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.

Vergolderlehrling g. V. ges. Schwalbacherstraße 3. 5938

Graveurlehrling gesucht Schwalbacherstraße 10.

Ein br. **Junge** gegen Vergütung gesucht bei 3571
Birnbaum, Schreiner, Oranienstraße 54.

Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 52. 5143

Schreinerlehrling geg. Vergütung ges. Frankenstraße 14. 5249

Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Sedanplatz 3.

Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507

Ein **braver Junge** kann das **Drechslergeschäft** erlernen bei
W. Barth, Neugasse 17. 4560

Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft erlernen bei 5469
A. Heylmann, Tapezier, Kapellenstraße 1.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Wellritzstraße 7. 5269

Ein **Metzgerlehrling** gesucht.
Metzgerei **A. Stroh,** Schwalbacherstraße 45.

Metzger-Lehrjunge gesucht Dambachthal 8. 6178

Bäckerlehrling auf gl. od. später ges. Autor, Rheinstr. 81. 5974

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Kost und Logis und pro Woche 3 Mk. Lohn. **W. Fuckert,** Römerberg 27.

Ein guter Kammerdiener, der in Krankenpflege geübt ist, wird gegen hohen Lohn zu einem alten Herrn nach Frankfurt gesucht. Nur Solche mit sehr guten Referenzen mögen sich melden sub R. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbursche gesucht Steingasse 6, im Laden. 5227

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. 5524
Restauration **Baum,** Faulbrunnenstraße.

Junger Hausbursche für sofort gesucht. 5751
Victoria-Drogerie, Rheinstraße 87.

Junger sauberer Hausbursche gesucht. 6021
H. Erb, Adelheidstraße 76.

Junger **Hausbursche** gesucht.
Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

Junger **Hausbursche** gesucht. 6052
Aug. Köhler, Saalgasse 38.

Ein junger Hausbursche gesucht.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 6112

Hausbursche gesucht Körnerstraße 8.

Ein junger **Hausbursche,** welcher zu Hause schlafen kann, gesucht.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 6183

Ein junger sauberer **Hausbursche** sofort gesucht. 6055
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.

Junger kräftiger Hausbursche per sofort gesucht. 6165
F. C. Heuch, Goldgasse 6.

Ein verheiratheter Mann als Hausbursche gegen guten Wochenlohn Röderstraße 35 gesucht.

Ein braver Junge, 15—16 Jahre alt, zum 1. Mai als **Hausbursche** ges. bei **Jacob Huber,** Bleichstraße 15. 5856

Braver Junge als Ausläufer gesucht. 6066
Jul. Bischoff, Kirchgasse 37.

Laufjunge gesucht Häfnergasse 11, Laden. 6143

Ordentlicher pünktlicher
Hausbursche
mit guten Zeugnissen, stadtkundig, findet sofort Jahresstelle.
F. Crakauer, Gr. Burgstraße 3—7. 6172

Ein **Hausbursche** gegen guten Lohn ges. Rheinstraße 81. 6179

Auslaufjunge gesucht für 1. Mai bis 1. November, eventuell auf dauernd. 5873
L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Jemand z. Milchtragen ges.
Molkerei Fischer, Walramstraße 31. 6079

Stadtkundiger Bursche z. Wäschefahren gesucht.
Waschanstalt **Edelweiß** in **Rambach.**

Ein zuverlässiger **Fahrbursche** sof. ges. N. im Tagbl.-Verl. 6042

Solider tüchtiger Fuhrknecht sucht **Maurer,** Schulberg 21. 5729

Fuhrmann, ein tüchtiger stadtkundiger, ges. Sedanstraße 3.

Sechs stadtkundige Fuhrleute sucht bei gutem Lohn sofort 6190
L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Walkmühlstraße 30, H. P.

Fuhrknecht sofort gesucht Adolphsallee 40. **Pink.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stellennachweis des Genfer Verein u. s. d. Gastwirthe-Verband **Nassau u. am Rhein,** Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telephon 219.

Junger Kaufmann, welcher seine 3-jähr. Lehrzeit auf einem Büreau beendet hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Volontair in einem größeren Geschäft. Gefällige Offerten unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Metzgergeselle, welcher seine Lehrzeit in einer 1. Schweinemetzgerei in Mainz beendet hat, sucht zur weiteren Ausbildung bei einem Ochsen- u. Kalbsmetzger Stellung. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offert. unter **F. M. 4067** an **Rudolf Mosse, Mainz.** F 125

Solider Mann mit langjähr. Zeugnissen s. wegen Sterbefall Stell. als Ausläufer, Packer oder dergl. Näh. im Tagbl.-Verl. 5861

Junger zuverlässiger Mann (gel. Schreiner), **Bademeister,** mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht Stelle als Bademeister. Gefl. Offerten unter **N. K. N. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger **Junge** v. 15 Jahren sucht Stelle als angehender Diener. Oranienstraße 35, Hth. 2 St. l.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Fuhrmann **Philipp Klippel,** Donnerstag Abend 7 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Klippel,** geb. **Belz,** nebst **Kindern.**
Familie **Gemmer.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. April, Vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute starb meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Lina Koenig,

nach kurzer Krankheit.

Wiesbaden, den 27. April 1900.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Koenig, Rechnungsrath.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 29. April, 10½ Uhr, vom Trauerhause, Bierstadter-Höhe 9, aus.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau und guten Mutter, Frau

Christine Möllers,

sowie für die vielen Blumenspenden, ganz besonders aber für die trostreichen Worte des Herrn Dekan **Bickel** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
C. Möllers nebst **Tochter.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Neffe,

Jacob Spitz,

Koch,

heute Morgen 3½ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 23 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Spitz, Wwe.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 2, aus statt.

6117

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 28. April. 48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der „Deutsche Tapezirer-Verband", Filiale Wiesbaden, macht Sonntag, den 29., einen Ausflug nach Erbenheim, Restaurant Stein. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

* Sonntag, den 29. April, Nachmittags, veranstaltet der „Katholische Sängerchor" eine gesellige Zusammenkunft mit Tanz bei seinem Mitglied, Herrn Gastwirth Schreiner, Restaurant „Germania", Platterstraße. Ein reiches Programm sichert den Gästen einige gemüthliche Stunden. Der Eintritt ist frei.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters, welche er in der Sitzung vom 20. April als Antwort auf die Beschwerde der Taunusstraßen-Bewohner vorbrachte, haben nicht verfehlt, in Kreisen der Bürgerschaft berechtigtes Kopfschütteln hervorzurufen; sie bedürfen entschieden der Richtigstellung und Ergänzung. Der ärztliche Verein, der sich in anerkennenswerther Weise der Interessen der Einwohner angenommen hat, betonte und begründete in seiner Eingabe neben der Schädigung der materiellen Interessen vor Allem die Verschlechterung der gesundheitlichen Verhältnisse der Stadt; er war daher der Ansicht, daß diese Straßenarbeiten zweckmäßig außerhalb der eigentlichen Kurzeit vorgenommen werden sollten, etwa in der Zeit von Oktober bis März, von den Wintermonaten allein war nicht die Rede. Wenn man meint, daß Regen und Frost die Vornahme der Arbeiten erschwere, so wäre darauf zu erwidern, daß eine ideale Jahreszeit für den vorliegenden Zweck wohl erst noch geschaffen werden müsse, sowie daß jeder Unternehmer derartiger Arbeiten mit der Ungunst der Witterung zu rechnen habe. Daß es aber in den Monaten Oktober, November bis in den Dezember hinein nicht oder nur höchst selten friert, wird Jedermann zugeben müssen. Was den Einwand anbetrifft, es würde sich kein Unternehmer finden, der sich darauf einließe, eine begonnene Arbeit auch wieder nothgedrungen zu unterbrechen, so käme es doch zum Mindesten auf einen Versuch an; es sei aber ausdrücklich darauf hingewiesen, daß in den Contracten, welche andere hervorragende Badeorte mit Unternehmern machen, letztere angehalten sind, die betreffenden Arbeiten außerhalb der eigentlichen Kurzeit fertigzustellen und für jeden Tag, um den die vereinbarte Zeit überschritten ist, eine erhebliche Strafsumme zu zahlen. Nur in Wiesbaden scheinen die städtischen Behörden diesen Schutz zu verschmähen! Den Polizeibehörden die Schuld für die eingetretenen Mißstände theilweise aufhalsen zu wollen, erscheint denn doch sehr ungerecht; es war Sache des Magistrates, den Zeitpunkt für die Vornahme der Arbeiten zu bestimmen und diesem fallen auch allein die herrschenden Uebelstände zur Last. Der Verwaltung der Straßenbahnen wäre die Vornahme der Arbeiten im Spätherbste sicher nur angenehm gewesen, da sie jetzt in der Saison durch die monatelange Einstellung des Verkehrs beträchtliche Verluste erleidet; vielleicht äußern sich die zuständigen Beamten darüber, wer an dieser Verzögerung die Schuld trägt. Der Zweck vorliegender Zeilen ist aber, die Wiederholung solcher Zustände in Zukunft zu verhüten, denn nicht nur in diesem Jahre, in welchem zufällig die Verlegung der Geleise in den Straßen zu weitgehenden Veränderungen führte, sondern fast regelmäßig wurden während der letzten Jahre in der Frühsaison umfangreiche Straßenarbeiten vorgenommen. Es ist Pflicht des Magistrats, durch geeignete Dispositionen für die Vermeidung der sich ergebenden Uebelstände Sorge zu tragen.

* Eine Politik des Fanatismus nennt ein Herr in No. 158 die Beschlüsse der Commission zur Berathung des Gesetz-Entwurfes über die Einführung einer Waarenhaussteuer. „Die conservativ-klerikale Mehrheit der betr. Commission hat diesen Entwurf verhunzt," so heißt es darin wörtlich weiter. „Es ist die barste Ungerechtigkeit, eine höhnische Ungerechtigkeit; denn die Mehrheit erklärt ausdrücklich, daß sie die Vernichtung der Waarenhäuser will, sie mißbraucht also das anvertraute Amt des Gesetzgebers zur Beugung und Beugung des Rechts." In diesen und anderen von Zorn erfüllten Ausdrücken ergeht sich der Artikel über Maßnahmen, die in der großen Mehrheit unseres engeren Vaterlandes als zu Nutz und Frommen unseres heute unter den schwersten wirthschaftlichen Schädigungen leidenden gesammten gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes anerkannt und von der Regierung im Allgemeinen auch gut geheißen worden sind. Die ruhigen und äußerst sachlich geführten Verhandlungen der Waarenhaussteuer-Commission, die klaren und überzeugenden Momente, die Seitens der meisten Redner zu Gunsten der jetzigen Fassung vorgebracht wurden, und die gewählt werden mußte, wollte man dem großcapitalistischen Uebermuthe im Detailbetriebe einen wirksamen Damm entgegensetzen, beweisen gegenüber dem Geschrei der manchesterlichen Artikel, auf welcher Seite man von Fanatismus und fanatischer Politik zu reden berechtigt ist. Hie und da zu weit gehenden Vorschlägen wollen wir damit nicht zustimmen. Wenn der Artikel den Consumentenstandpunkt zu wahren sucht — es scheint dies der allerneueste Trick der gegnerischen Presse — so ist der Beweis gänzlich mißglückt. Aus eigenem Lager weiß man nun schon nichts mehr vorzubringen, deshalb wird dem Publikum, den Consumenten klar zu machen gesucht, daß ihnen durch obige Steuer ein großes Unrecht geschehe! Man wird nur zu sehr veranlaßt, derartige Auslassungen kaum noch ernst zu nehmen.

Briefkasten.

B. In der gestrigen Antwort finden sich folgende sinnentstellende Druckfehler: Es muß heißen Neuheit statt Neuzeit und Ertrag statt Betrag.

Vermischtes.

* **Fürstliche Schuldner.** Vor mehr als zehn Jahren hat der damalige Erbprinz Leopold von Isenburg-Birstein bei einem Bankhaus in Frankfurt a. M. ein Darleben aufgenommen und dafür einen kostbaren Perlenschmuck (auf 400,000 Mk. geschätzt) und Brillanten, die seine Mutter, eine geborene Erzherzogin von Oesterreich, bei ihrer Verheirathung als Hochzeitsgeschenk erhalten hatte, verpfändet. In der Zwischenzeit wurde der Erbprinz einer Reihe ungarischer Gläubiger hohe Geldbeträge schuldig. Da diese auf Grund erlangten Urtheile fruchtlos pfändeten, mußte er den Offenbarungseid leisten. Den Gläubigern wurde nun aber die Thatsache bekannt, daß bei dem Bankhaus noch ein großer Edelsteinschmuck lagere, auf den sie nun bei etwaiger Rückgabe des Schmuckes nach erfolgter Zahlung Beschlag legen ließen. Die Mutter des Erbprinzen war indessen auch wegen Schulden verklagt worden und wurde nach ergangenem Urtheil von den Gläubigern zum Manifestationseid geladen. Dies veranlaßte die fürstliche Familie, den Gläubigern mitzutheilen, daß die bei dem Bankhaus liegenden Vermögensgegenstände Eigenthum der Mutter, nicht des Sohnes seien. Die Gläubiger der Mutter pfändeten nunmehr der letzteren Ansprüche auf Herausgabe des Schmuckes. Hieraus entstand der erste Prozeß. Während dieser Prozeß schwebte, hat nun das Frankfurter Bankhaus gegen den Erbprinzen eine Klage auf Zahlung der geschuldeten Darlehnssumme erhoben und damit zugleich auf Gestattung des Pfandverkaufs. In diesem Prozeß wandte der Erbprinz ein, er habe diesen Schmuck nicht persönlich, sondern im Auftrag seiner Mutter verpfändet. Er schlug hierfür eine Reihe von Persönlichkeiten aus der fürstlichen Familie als Zeugen vor. Während in dem ersten Prozeß das Gericht eine Entscheidung dahin hat ergehen lassen, daß das Eigenthumsrecht der Fürstin dem Rechte des Verpfänders vorgehe, hat es in dem zweiten Prozeß den Beschluß dahin erlassen, daß die betreffenden fürstlichen Persönlichkeiten als Zeugen vernommen werden sollen.

* **Humoristisches.** Gemüthlich. Gemeindediener: „Ja, was ist denn jetzt dös?! . . . Wissen Sie nicht, daß es verboten ist, hier zu baden? . . . Gleich geh'n S' 'raus und leih'n S' mir Ihren Bleistift, damit ich Sie aufschreiben kann!" * Eine poetische Gattin. „. . . Und welches war der Höhepunkt Ihrer ägyptischen Reise, Frau Schulze?" „Der 14. Juli. An diesem Tage hab' ich meinem Mann auf der Pyramide des Cheops einen abgerissenen Knopf angenäht!"

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524. 3415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Taxe, auszuleihen. **M. Linz,** Mauergasse 12. 2402

Hypothekengelder verm. **Stern's** Hypoth.-Agentur, Goldg. 6.

60,000 Mk. in kleineren Hypotheken auszuleihen. Offerten unter S. A. 567 an den Tagbl.-Verlag. 5970

20,000 Mk. (ganz oder getheilt) auf 2. Hypothek nach der Landesbank zu 5 % sofort auszuleihen. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag. 6047

12—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. C. V. 421 a. d. Tagbl.-Verl. 5943

Capitalien zu leihen gesucht.

25—30,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypoth. zu 5½—6 % ges. (Taxe 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unterpfand prima pa. Ges. Off. u. W. W. 549 a. d. Tagbl.-Verl. 6187

25,000—30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter **L. U. 957** befördert der Tagbl.-Verlag. 3187

16—18,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Off. unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

2—5000 Mk. von vermög. Geschäftsm. auf gute Nachhypoth. zu 6 % ges. Ges. Off. u. E. V. 422 a. d. Tagbl.-Verl. 5945

Ein Darlehen von **10,000 Mark** auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Verlag. 4916

15—25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5—6 % von sehr gutsituirt. Geschäftsm. auf hochf. Objekt ges. (Taxe 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Ges. Off. u. U. U. 547 a. d. Tagbl.-Verl. 6185

Gegen Nachhypothek auf ein prima Object **3000 Mk.** gegen hohe und pünktliche Zinszahlung sofort gesucht. Offerten unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hypothek auf sehr gutes Object gesucht. Offerten unter **N. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag. 6146

90—100,000 Mk. geg. vorzügl. 1. Hypoth. auf hochf., sehr rentabl. Geschäftsh. in guter Lage von vermög. Manne u. prompt. Zinsz. ges. Zinsfuß nach Vereinbg., dem heutigen Course entsprechd. Ges. Off. u. V. V. 528 a. d. Tagbl.-Verl. 6186

90—95,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4¼—4½ % auf vorzügl. Geschäftsh. in bester Lage per 1. Juli od. auch früher od. später ges. Ges. Off. u. A. A. 1 a. d. Tagbl.-Verl. 6189

Mk. 100,000 auf 2. Stelle nach Mk. 60,000 s. p. Oct. Inhaber groß. blühenden Geschäfts auf sein Betriebsterrain aufzunehmen. (ca. 2 Morgen an 3 Straßen-Fronten m. 60, 70 u. 72 Metern.) 300 Meter vom neuen Centralbahnhofe, großart. Villenbauplätze. (Gebäude laut Brandkasse 96,000 Mk., Bodenwerth ca. 150,000 Mk.) Off. sub **U. A. 560** a. d. Tagbl.-Verlag nur v. Selbstdarleiher. 6167

10—12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % nach d. Landesb. ges. Ges. Off. u. Z. Z. 550 a. d. Tagbl.-Verl. 6188

Fremden-Pensions

Zwei junge **Damen** suchen **billige Pension.** Offerten **Castel,** Blücherstraße 27, Part. erbeten.

Villa Viola,

Dambachthal 9. 3 Minuten vom Kochbrunnen, möblirte Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage.

Dambachthal 21, „Villa Diana", 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dotzheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen. 2331

Dotzheimerstraße 10, 1, gut möbl. Zimmer mit zwei Betten. 2191

Villa Silesia,

Pension Erathstrasse 7.

dicht am Kurpark, Kurhaus und Kgl. Theater, 3 Min. v. Kochbrunnen, Centralheizung, Bäder, Terrasse, Garten. Elegant und behaglich möblirte Zimmer mit u. ohne Pens. Mässige Preise.

Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Elegante Apartements. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung * Thermalbäder. * Vorzügl. Verpflegung. 2647

Villa Margaretha, Gartenstr. 10,

vollständig neu eingerichtet, elegante Zimmer mit und ohne Pension, elektr. Licht, Bäder Garten.

Familien-Pension Vera,

24. Geisbergstraße 24,

freundliche Zimmer und Etagen mit und ohne Pension. Garten.

Kapellenstr. 3, 1. Et., elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Kapellenstrasse 12, I,

Pension Rosenbaum.

8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise.

Langgasse 19. 3, möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm.

Villa Albion, Leberberg 5,

3 Minuten vom Kurpark.

zwei grosse gut möbl. Zimmer frei geworden; mit und ohne Pension zu vermiethen. Mässige Preise. Schöner grosser Garten. Elektrisches Licht. Bäder.

9. Villa Leberberg 9

schöne Südzimmer, elegant möblirt, mit allem Comfort, frei, auch Salon mit Schlafzimmer per sofort, elektrisches Licht, Bäder, grosser schöner Garten etc.

Luisenstraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu vm.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für **Schül.** mit u. ohne **Arbeitsstunden,** vgl. sub Unterricht. **Worbs,** wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Moritzstr. 44, 1, drei ineinandergehende möblirte Zimmer mit Balkon zu vermiethen (auch einzeln). 2682

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1 a. an der Sonnenbergerstrasse.

Elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Pension Sanssouci,

Sonnenbergerstrasse 31. 2478

Hochelegante Zimmer mit oder ohne Pension. Mässige Preise.

Kleine Wilhelmstraße 5, Part. (zwischen Bismarckdenkmal und Rheinstraße) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche. Zimmer von 1 Mk. pro Tag an. 2681

Schüler und junge Kaufleute finden in besserer Familie halbe Pension ohne Anlaß zu Getränken, pro Monat 34 Mk. Bleichstraße 3, 1 St. 2126

In der Familie eines Lehrers höherer Schule finden **zwei Pensionäre** gute Aufnahme bei stö-diger Beaufsicht. der Arbeiten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2477

Miethgesuche

Für Mai und Juni ein möblirtes Zimmer mit Morgenkaffee in der Nähe der Artilleriekaserne zu miethen gesucht. Gefl. Offerten an F. Hoffschulte, Münster i/W. erbeten.

Zu mieten gesucht:

In centraler Lage eine Villa mit 10—12 Zimmern zum Preise von ungefähr 8000 Mark. In erhöhter Gegend eine Villa mit 8 Zimmern für circa 4000 Mark.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 2690

Für Anfang Oktober

eine Wohnung von 5—6 Zimmern in Parterre oder 1. Etage in guter Lage gesucht. Preis 1400—1600 Mk. Angebote unter Chiffre **C. V. C. 528** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drei-Zimmer-Wohnung m. Küche, Mani. v. Keller zum 1. Juli gesucht. Preis 400 Mk. Offerten unter **400 M.** an den Tagbl.-Verlag. 2687

Eine kleine möbl. Dachstube gesucht. Näh. Nerostr. 27, Hth.

Ein hoh. leeres großes Parterrezimmer m. klein. Nebenraum, am liebsten m. sep. Eingang, gesucht. Offerten mit Preis unter **B. W. M. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli suche ich zwei leere große Zimmer nebst Mansarde bei einzelner Dame oder kleiner Familie zu miethen. 2549

G. Bussler, Müllerstraße 1, 2.

Ladenlokal.

Großes Ladenlokal mit möglichst vielen Schaufenstern, in **allerbester** Lage, von einer auswärtigen **ersten** deutschen Firma, behufs Gründung einer Filiale, zu miethen gesucht. Suchender ist auch bereit, einen eventl. Umbau für eigene Rechnung zu übernehmen. Off. unter **J. U. 4255** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten. (B. e. 2230. 4.) F 124

Eine **Waschküche** zu miethen gesucht; Nerostraße oder deren Umgebung. Näh. Nerostraße 18, Hth. 2 Tr.

Das

Wohnungsnachweis-Büreau

Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Hochherrschaftl. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 41 Laden, Ladenzimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Renovirung n. Wunsch. Näh. Mainzerstraße 68.

Taunusstraße 5,
gegenüber dem Kochbrunnen,
in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermiethen:
1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffole gleicher Größe.
Näh. im Büreau der Weinhandlung 2265
B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Wellritzstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei 1798
Heinr. Krause, Michelsberg 15.

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermiethen. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Metzgerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt, Verhältnisse halber per sofort billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2209

Wohnungen.

Eilenbogengasse 9 schöne Mansardwohnung, 2 auch 3 Zimmer und Küche, gleich oder später zu vermiethen. 2651

Goethestraße 3, Bel-Etage, sechs Zimmer u. Bad Versetzung halber per 1. Juli zu vermiethen. Preis 1000 Mk. jährlich.

Herrschaftliche Wohnung
von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör ab 1. Oktober Umzugs halber billig zu vermiethen Humboldtstraße 7, Part. 2649

Kirchgasse 49, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermiethen. 2204

Körnerstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas per 1. Mai zu verm. Näh. Part. b. **J. Sinkenbroek.** Anzus. v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 2188

Nicolasstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Wegen Versetzung
Parkstraße 43, Villa Elsa, vis-à-vis dem Lawn-Tennisplatz, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 4 Balkons mit herrlicher Aussicht, Bad, Küche, 5 Mansardzimmer, Herrschafts- und Diener-Treppe, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr.

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad 2c., per 1. Juli oder früher. Näheres Parterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermiethen. Näh. daselbst. 2498

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der **Villa Bierstadter Höhe 26** sind 4 hochfeine Zimmer, Küche und Zubehör u. Garten sofort zu verm. 10 Minuten vom Kurpark. Herrliche Höhenlage. Näh. Yorkstraße 6, 1 l.

Möblirte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 29 möblirte Etage zu vermiethen.

Möblirte Etage von 6—7 Zimmern in erster Kurlage per 1. Mai zu vermiethen. Näh. **A. K. Dörner,** Kirchgasse 43. Fernsprecher 2093.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 60, P., 1 gr. sch. möb. Z. m. od. ohne Pens. 2589

Adlerstraße 18, 3 r., erh. reinl. Arbeiter gute billige Kost und Logis.

Adolphstraße 5, Stb. links bei **Trog,** erhalten anst. Leute Logis, auch m. Kost.

Albrechtstr. 6, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2632

Albrechtstraße 23, 1 St.,
nahe der Dampfbahn, ein elegant möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 28, 2 l., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Albrechtstraße 37, Vdh. 1, erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Albrechtstraße 39, 1 r., hübsches Zimmer, möbl. oder unmöbl., an anst. Fräulein zu verm. Näh. von 9—12 oder 2—5. 2616

Bahnhofstraße 12, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2424

Bahnhofstraße 18, 2. St. r., ein schön möbl. Z. b. z. vm. 2538

Bertramstr. 6, 1 l., im Rodensteiner, 1 sch. möbl. Z. b. zu vm.

Bismarckring 31, 3 l., schön möbl. Z. zu 18 Mk. zu vm. 2447

Bismarckring 35, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2437

Bismarckring 35, Hth. P., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645

Bleichstraße 37, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2563

Blücherstr. 9, Mtb. 2 St. l., sch. möbl. Zim. f. 12 Mk. zu verm.

Blücherstraße 26, 1 rechts, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Große Burgstraße 16, 3 St. r., schön möbl. Zimmer per 1. Mai zu vermiethen. 2650

Kl. Burgstraße 5, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. 2190

Eilenbogengasse 7, Hth. 3 l., möbl. Z. z. v. m. od. ohne Pens.

Emserstraße 75, 1, möbl. Zimmer an ruh. Dame f. 25 Mk. m. Frühst. per Monat zu vermiethen. 2686

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2577

Gerichtsstraße 9, 3 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu v. 2145

Goldgasse 2, 2 St. r., gut möblirte Zimmer zu vermiethen (Eingang separat).

Helenenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu vm. 2683

Hellmundstraße 5, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu v. 2689

Hellmundstraße 6, 2 r., gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame bei einz. Dame zu vermiethen. 2568

Hellmundstr. 15, 2, möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu verm. 2463

Hellmundstraße 13, 2, ein möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 2679

Hellmundstraße 13, 2, erh. je. Mann Kost und Logis. 2585

Hellmundstraße 32, Part., ist ein freundl. möbl. Zimmer zu v.

Hellmundstraße 39, P., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 48, 2, gr. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten zu v.

Hellmundstraße 52, Vdh. P., erh. zwei rl. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstraße 56, 3, möbl. Zimmer zu vermiethen. 2688

Hermannstraße 9, Part., erhalten zwei reinliche Arbeiter Logis.

Hermannstr. 24, 2, erh. jung. anst. Mann Kost u. Logis. 2506

Herrngartenstr. 10, 1 St., zwei schön möbl. Z. mit oder ohne Pens. zu vm.

Herrngartenstraße 13, 3 l., großes möbl. Zimmer zu vm. 2601

Hirschgraben 26, 1, frdl. möbl. Zim. event. mit Küche zu verm.

Jahnstraße 12 gr. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2636

Kapellenstr. 10, 3. Etage, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Karlstr. 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 2587

Karlstraße 39, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521

Kellerstraße 11, 3 St. l., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 9, 3 St., gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Kirchgasse 21, 1. Etage, möbl. Mansarde zu vermiethen. 2646

Kirchgasse 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 2247

Kirchgasse 38, 2, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermiethen

Kirchgasse 51, 1. Et., zwei möbl. Zimmer, auch einzeln, per 15. Mai zu vermiethen. 2654

Kirchgasse 56, 3 St. l., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis.

Kirchgasse 54, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzim. mit 2 Betten zu vermiethen. Näh. 2. 2691

Kirchgasse 58, 3 l., freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn preisw. zu vm. 2641

Lehrstr. 7, 1 St. (n. Kochbr.), fein möbl. Z. wöch. bill. z. v. 2569

Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 1990

Luisenstraße 22 elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Luisenstr. 24, H. 3 l., g. möbl. Kam. an e. Nähmädch. z. v. 2594

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 1677

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 1490

Mauergasse 14, 1 rechts, **möblirte Zimmer** zu vermiethen.

Moritzstraße 23, Hth. 2 l., erhält ein Arbeiter Logis.

Moritzstraße 66, Hth. 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 29, Hth. 1 St., möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. Monat 10 Mk. Einzus. 9—12, Nachm. von 4 Uhr ab. 2644

Nerostraße 35/37, im Laden, ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück monatl. 25 Mk., ohne Frühstück 20 Mk. zu vermiethen.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu vm. (p. W. 3 Mk.). 2439

Nicolasstraße 32, 4, ein gut möbl. Z., schöne Frontsp., zu vm.

Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu verm.

Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an e. Herrn zu v.

Oranienstraße 27, Hth. 1. St., l. ja. L. Kost u. Logis erh. 1815

Philippsbergstr. 23, 2 St. bei **Lorz,** ein gut möbl. Zimmer an bess. H. oder D., 1 Schlafst. an ein br. Mädchen sofort zu v.

Philippsbergstraße 39 u möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1950

Rheinstraße 11, 1. Et., ein möbl. Zimmer nach der Kleinen Wilhelmstraße, mit einem, auch zwei Betten, zu vermiethen. 2550

Rheinstraße 26, Stb. 1 l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 2490

Röderallee 12, 2. Et. r., möbl. Zim., geräumig, m. 2 Fenstern und Eingang vor dem Abschluß, zum 1. Mai zu vermiethen. *

Röderallee 13, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer zu vm. 2344

Röderstraße 11 ein **möbl. Zimmer** zu vermiethen. 2546

Roonstraße 12, 3 r., ein fein möbl. Z. mit Kaffee b. zu v. 2684

Roonstraße 12, 3 St., eine möbl. Mans. mit Kaffee zu v. 2685

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1680

Saalgasse 12 möblirte Mansarde sofort zu vermiethen.

Saalgasse 22 kleines möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen.

Saalgasse 38, 3, am Kochbr., möbl. Z. m 1 u. 2 B. z. v. 2564

Schachtstraße 23, Part. l., Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu v. 2683

Scharnhorststr. 5, Neub., Wohn. m. P. p. M. 9.50, a. mtl. 2554

Scharnhorststraße 17, 1 r., schön möbl. Mansarde zu vm. 2643

Schiersteinerstraße 5, 2 l., einf. möbl. Mansarde sofort zu verm.

Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. P. auf Mai zu verm. 2589

Schwalbacherstraße 7, 2 r., möblirtes **Balkon-Zimmer** nebst Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermiethen. 2666

Schwalbacherstraße 14 schön möbl. Zimmer zu verm. 2605

Sonnenbergerstraße 29 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Steingasse 4, 2. St., ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Stiftstraße 12, Hth. 2 r., erh. anst. Mädchen Schlafstelle.

Stiftstraße 24, 2 Tr., schön möbl. großes Zimmer an anständige Dame oder Herrn zu vermiethen. 2457

Taunusstraße 49, 2, gut möblirte Zimmer mit Balkon abzugeben.

Walramstraße 21, 2 links, ein möblirtes Zimmer zu vm. 2421

Webergasse 51, 2 l., g. m. Z. m. 1 o. 2 Betten zu verm. 2488

Wellritzstr. 8, 1 St. r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2514

Vorstraße 11, 1 l., ist vom 15. evtl. 1. Mai ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu besichtigen von 3½ Uhr.

Zimmermannstr. 7, 1 r., ein möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu v.

Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren. Näh. Mainzer Hof, Moritzstraße 34. 2544

Einfach möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Näh. Walramstraße 2, Hths. 2 St. Daselbst ist auch ein g. Koffer mit Einsatz b. zu verk. 2633

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 55, Vdh. 1 St., ein unmöbl. Zimmer zu vermiethen.

Ellenbogeng. 9 M.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1924

Frankenstraße 5, 1 St., leere Mansarde p. 1. Mai z. vm. 2609

Frankenstraße 16, Part., eine leere Mansarde an eine anständige Person zu vermiethen. 2450

Hermannstr. 24, 1, ist e. sch. l. Mans. a. anst. P. z. vm. 2347

Ungenirtes Zimmer sofort an e. Dame abzugeben. Offerten unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr im weißen Saale: Soirée Meunier-Sélar.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Heimath.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Herren Söhne.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter (Kassenlokal zum „Vater Rhein", Bleichstraße). Von 8—10 Uhr: Versammlung.
Damen-Gesellschaft Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Maschinisten- u. Heizer-Verein für Wiesbaden u. Umgegend. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. 8½ Uhr: General-Versammlung.
Marine-Verein. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

26. April 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer*)	55.0	54.4	53.2	54.2
Thermometer C.	2.8	10.1	6.7	6.6
Dunstspannung (mm)	4.6	4.9	4.8	4.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	53	66	66
Windrichtung	N.	NW.	N.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur C. 11.3. Niedrigste Temperatur C. 1.0.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

29. April: wolkig mit Sonnenschein, windig, strichweise Gewitterregen, wärmer.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 April.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
29.	12	24	5	9	7	41	4	55 B.	8	27 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
29. April, 6 Uhr 23 Minuten Morgens, Neumond.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien 2c. im Saale „Zu den drei Kronen", Kirchgasse 23, Vormittags 9½ Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 51", S. 3.)

Kirchliche Anzeigen

☞ Die „Kirchlichen Anzeigen" befinden sich in der Sonderbeilage „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt", Seite 4.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, 28. April.
114. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement **D.**

Heimath.
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Schwartze, Oberstleutnant a. D.	Herr Köchy.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Willig.
Marie, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Lux.
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. Santen.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Frl. Ulrich.
Max v. Wendlowski, Leutnant, Beider Neffe	Herr Zimmermann.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Leffler.
Dr. von Keller, Regierungsrath	Herr Schreiner.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Neumann.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Rudolph.
Frau von Klebs	Frl. Schwartz.
Frau Landgerichtsdirector Ellrich	Frau Baumann.
Frau Schumann	Frl. Dewitz.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frl. Koller.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, den 29. April. 49. Vorstellung im Abonnement **A. Gasparone.** Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von C. Millöcker. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
Montag: Jugend von heute.
Dienstag: Der Widerspenstigen Zähmung.
Mittwoch: Ein Glas Wasser.
Donnerstag: Barbier oder Gasparone.
Freitag: Valentine.

Residenz-Theater.

Samstag, 28. April.
220. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Erst-Aufführung:

Die Herren Söhne.
Lustspiel in 3 Akten von Oscar Walther und Leo Stein.
(Verfasser von „Fräulein Doctor" und „Das Haus des Majors".)
Regie: **Aldwin Unger.**

Personen:

Friedrich Rommel, Hofschlächter	Gustav Schultze.
Johanna, seine Frau	Clara Krause.
Wilhelm, Beider Sohn	Otto Kienscherf.
Gusti, Rommel's Nichte und Mündel	Käthe Erlholz.
Gimpern, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter	Hans Sturm.
Rudolf, sein Sohn	Max Wieske.
Range, Weinhändler	Hans Manussi.
Lotte, seine Frau	Minna Agte.
Else, Beider Tochter	Else Tillmann.
Röschen Himmer	Clara Werther.
Jettchen, Badenmädchen bei Rommel	Elly Osburg.
Jérôme, Diener bei Gimpern	Richard Krone.
Ein Schlächtergeselle	Albert Rosenow.

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 29. April, Nachmittags ½4 Uhr (halbe Preise): **Die Dame von Maxim.** (La Dame de chez Maxim.) Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson. Abends 7 Uhr (221. Abonnements-Vorstellung): **Die Herren Söhne.** Lustspiel in 3 Akten von O. Walther und L. Stein.
Montag: Ludwig Fulda-Abend.
Dienstag: Glück im Winkel.
Mittwoch: Dame von Maxim.
Donnerstag: Die Herren Söhne.
Freitag: Dolly.
Samstag: Dame von Maxim.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Jüdin. Schauspielhaus. Samstag: La Principessa Giorgio. — Sonntag: Cyprienne. Vorher: Flügellahm.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 28. April:

Abonnements-Concerte
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouverture zu „Die Zauberflöte" . . . . Mozart.
2. Volkslied, Lied ohne Worte . . . . Mendelssohn.
3. Scherzo, op. 31 . . . . Chopin.
4. Phonographen-Walzer . . . . Ziehrer.
5. Introduction aus „Bal costumé" . . . . Rubinstein.
6. Vorspiel zu „Romeo und Julie" . . . . Gounod.
7. Slavischer Tanz No. 4 . . . . Dvorak.
8. Potpourri aus „Der lustige Krieg" . . . . Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:
1. Huldigungsmarsch . . . . Liszt.
2. Ouverture zu „Struensee" . . . . Meyerbeer.
3. Ave Maria, Lied . . . . Fz. Schubert.
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo . . . . Weber-Berlioz.
5. Ouverture zu „Oberon" . . . . Weber.
6. Larghetto aus dem A-dur-Quintett . . . . Mozart.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . . . Wagner.
8. Tarantole aus „L'Arlésienne" . . . . Bizet.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Abend-Ausgabe. Samstag, den 28. April. 48. Jahrgang. 1900.

Selbst wenn der Vogel geht, merkt man, daß er Flügel hat.
Lemierre.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Mentus Jodt nacherzählt von Emil Jonas.

Die Röthe auf ihren Wangen wurde stärker und der Ausdruck in ihrem Auge weicher und schöner. Verwundert sah er zur Seite und entdeckte nun schnell die Ursache dieser Veränderung; Baron Breitenau näherte sich.

„Wie es scheint, sind Ew. fürstliche Gnaden im Begriff, unserem liebenswürdigen Herrn von der Nath den Text zu lesen, wie es in der geistlichen Redeweise heißt; wenigstens trägt sein Gesicht die Spuren eines peinlichen Eindrucks, wie eine solche Predigt sie zu hinterlassen pflegt", sagte der Baron, indem er ehrerbietig die Hand der Prinzessin küßte, welche sie ihm gereicht hatte.

„Ach nein, Herr Baron, das Fruchtlose eines solchen Versuchs ist zu einleuchtend, als daß ich mich darauf einlassen sollte. Der Herr Marschall wünschte nur das Geschlecht zu vertauschen und zwischen den Damen aufgenommen zu werden, aber ich konnte es nicht zulassen."

„Darin gebe ich Ew. Gnaden vollständig Recht, denn trotz all seiner Güte ist kein Verlaß auf den Herrn Marschall; — und trotz all meines Respektes und all meiner Verehrung für die Damenwelt glaube ich doch, daß dort nicht Alles so steht, daß nicht ein uneingeweihter Blick gefährlich werden könnte."

„Das fürchte ich gerade nicht, Herr Baron; denn wie einsichtig und schlau der Herr Marschall auch ist, so glaube ich doch, daß er überlistet werden würde", entgegnete die Prinzessin lächelnd. „Was ich dagegen fürchte, ist, daß weder er noch irgend ein anderer Herr sich Treue, Aufopferung und Selbstverleugnung anzueignen vermag, die zu den hervorragendsten Eigenschaften der Damen gehören."

Der Baron entgegnete nichts, aber das ungläubige, geringschätzige Lächeln, das diese Entgegnung um seinen Mund hervorbrachte, ließ das Lächeln der Prinzessin verschwinden.

„Was sagen Ew. fürstliche Gnaden zu unserem unerwarteten Ausflug?" fragte der Baron, nachdem er einen Augenblick geschwiegen hatte.

„Ich freue mich darüber und wünschte von ganzem Herzen, daß der Aufenthalt da draußen nicht allzu kurz sein möge."

„Das ist mir ein unsäglicher Trost, denn mit mir verhält es sich anders, und ich kann Ew. Gnaden versichern, daß ich diesmal nur durch die Pflicht gezwungen den Herschaften folge."

„Das ist schmerzlich zu hören für Jemand, der glaubte, alle Welt theilte seine Freude", entgegnete die Prinzessin, indem ein Schatten von Mißmuth über ihr Gesicht flog. „Ich glaubte sogar, daß die frische, stärkende Luft da draußen heilsam auf Ihre Gesundheit wirken würde, die ja in der letzten Zeit gelitten hat, und ich will gerne gestehen, daß dieser Umstand einer von den Gründen war, die mir das Verlassen der Stadt als ein freudiges Ereigniß erscheinen ließen".

„Wie hoch ich den Werth Ihrer Theilnahme schätze, das kann ich nicht genug bezeugen", entgegnete der Baron, indem er betheuernd die Hand aufs Herz legte. „Vielleicht kann es zu ihrer Beruhigung dienen, wenn ich Ew. Gnaden sage, daß der Arzt heute, als er meinen Puls gefühlt, mich außer Todesgefahr erklärte."

Bei dieser Antwort blickte die Prinzessin den Baron verwundert und forschend an, aber er stand ihr kalt und gleichgültig gegenüber.

„Nun wohl, Herr Baron, da habe ich ja, wie es scheint, meine Theilnahme unnützer Weise verschwendet, was mich vielleicht nicht Wunder nehmen darf; aber meine Freude, nach Fredensborg zu kommen, wird dadurch nicht verringert."

Mit diesen Worten verabschiedete die Prinzessin durch eine Verbeugung beide Herren, die sie jetzt verließen.

„Par Dieu!" flüsterte von der Nath, indem er mit dem Baron den Saal entlang ging. „Ich glaube nicht, daß Sie meiner Hülfe nöthig haben, um Ihren Rückzug anzutreten."

„Das sagen Sie nicht, mein lieber Marschall; denn, obwohl ich sie verwundete, habe ich sie doch noch lange nicht aus dem Felde geschlagen."

„Da muß sie sehr tapfer sein!" rief der Marschall. „Ich muß indessen gestehen, daß es mir trotz meines steinernen Herzens leid that. Es war zu hart, und der wehmüthige Ausdruck ihres schönen Gesichtes brachte mir beinahe die Thränen in die Augen."

„Bravo!" rief der Baron lachend, „von der Nath mit Thränen in den Augen — das würde wirklich ein Anblick sein, der den Verzweifeltsten in gute Laune versetzen könnte. Sie wird sich indessen bald über meinen Verlust zu trösten wissen. Sprachen Sie mit ihr von Storm?"

„Ja, was das angeht, habe ich so eine schwache Ahnung, daß wir uns geirrt haben, und daß ihre Gefühle von weniger flüchtiger Natur sind, als wir es nach unseren Begriffen von der Treue der Damen vorausgesetzt haben."

Die Flügelthüren öffneten sich jetzt, und der Kammerhusar meldete laut die Ankunft der höchsten Herrschaften. Die Anwesenden theilten sich schnell in zwei Reihen, durch die jetzt der König, die Königin, der Kronprinz und der Erbprinz mit ihrem Gefolge, an das die Prinzessin von Hoja sich anschloß, hindurchschritten. Der König, der von der Königin-Wittwe mehr geführt wurde, als er sie führte, sah außerordentlich leidend aus. Sein unsteter Blick flog von Einem zum Anderen, und jeden Augenblick hielt er inne, als ob er vor etwas bange würde. Die Königin dagegen schritt mit einer imponirenden Haltung einher, und ihr ganzes Wesen, sammt dem stolzen, hochmüthigen Ausdruck in ihrem Gesichte zeigten hinlänglich, wie gut sie sich ihrer großen Macht und ihres großen Einflusses bewußt war.

Der Erbprinz Friedrich dagegen, dessen Gestalt durch einen stark hervortretenden Buckel verunziert war, hatte höchst unbedeutende und nichtssagende Züge, und die Weise, wie er sich in die Höhe richtete, um größer zu erscheinen, als er war, sein stetes Emporwerfen des Kopfes und sein martialischer Gang gaben seinem ganzen Auftreten etwas Lächerliches.

Als die Herrschaften den Saal durchschritten hatten, schloß das übrige Gefolge sich an, und man hörte jetzt, wie der Kammerfourier die verschiedenen Wagen aufrief. Der König mit dem Oberhofmeister und dem Leibarzt nahmen Platz in dem ersten Wagen, die Königin, die Gemahlin des Erbprinzen, Prinzessin Sophia und die Prinzessin von Hoja in dem zweiten, der Kronprinz und sein Kammerjunker Baron Breitenau in dem dritten und der Erbprinz mit seinem Marschall im vierten Wagen.

2. Kapitel.

Der Kronprinz und Baron von Breitenau.

Der königliche Zug setzte sich langsam in Bewegung und fuhr im Schritt aus dem Schloßhof durch die versammelte Menge hindurch. Bei den ersten Wagen verhielt sich diese schweigend, aber als nachher der Kronprinz kam, wurde ein donnerndes Hurrah laut, und als er sich fröhlich nickend aus dem Wagen bog, brach ein stürmischer Jubel los, der noch andauerte, als der Wagen nach dem Kanale umbog.

„Ich bin nicht so glücklich gewesen, Ew. Königl. Hoheit allein zu treffen seit jenem Tag, wo ich das Unglück hatte, mir Ihre Ungnade zuzuziehen", sagte der Baron, nachdem sie auf die offene Straße gekommen waren, wo der Lärm nicht die Unterhaltung störte. „Ich kann Ew. Königlichen Hoheit versichern, daß es mich tief schmerzte; ich war in guter Laune und wägte nicht meine Worte ab, wie ich Sie auch versichern kann, daß ich nicht die geringste Ahnung davon hatte, daß Sie mit der Familie Steger in Berührung ständen."

Bei diesen Worten warf er einen heimlichen Blick auf den Prinzen.

„Das thue ich auch nicht, Herr Baron", entgegnete jener in ruhigem Tone und ohne auch nur mit einer Miene zu erkennen zu geben, was in ihm vorging; „aber wenn Sie in guter Laune waren, so war ich dagegen in sehr schlechter, und ich hatte Leutnant Storm vortheilhaft von jener Familie sprechen hören. Ich bitte Sie, sich meine Worte nicht zu Herzen zu nehmen."

Der Baron verbeugte sich dankend.

„Daß ich eine solche Meinung von der jungen Dame hegte, ist übrigens nicht auffallend; denn bei einem Besuch, den ich bei dem Professor machte, gab die junge Dame mir ganz unzweideutig zu verstehen, daß ihr Herz zwischen zwei Neigungen getheilt sei, von denen der Leutnant Storm die eine war."

„Nun, und die andere?" fragte der Prinz, indem er seine Bewegung bezwang.

„Das ist eine unbekannte und mysteriöse Persönlichkeit, die vorgiebt, zum Unterpersonal des Hofes zu gehören und die sich Friedrich König nennt. Was diesen Letzten betrifft, so glaube ich, daß das Herz des Fräuleins sich am meisten auf seine Seite neigt."

Der Prinz legte sich bei den letzten Worten aus dem Wagenfenster, als ob draußen auf dem Wege etwas seine Aufmerksamkeit besonders auf sich zöge; als er sich gleich darauf wieder nach dem Baron umwandte, war keine Spur von Bewegung mehr in seinem Gesicht zu sehen.

„Ach, ja, da sieht man's", sagte er in gleichgültigem Tone. „Ich habe indessen gehört, daß, wenn man durchaus auf Entdeckungen ausgeht, man solche auch da macht, wo nichts vorhanden ist. Ist übrigens später keine Rede mehr von jenem fatalen Testamente gewesen?"

„Nein, Königliche Hoheit, das muß man als abgemacht betrachten. Ein Proklama ist jetzt ausgefertigt, und ich habe indessen das Gut in Besitz genommen."

Der Prinz entgegnete nichts, lehnte sich aber in dem Wagen auf eine Weise zurück, als wenn er nicht wünschte die Unterredung fortzusetzen. Und längere Zeit nachher hörte man nichts Anderes, als das Knarren des Wagens in dem tiefen Sand, womit die Landstraßen jener Zeit bestreut waren. Der Weg führte nach Lyngby, das zu jener Zeit ein kleines Dörfchen war, dessen strohgedeckte, eingefallene Hütten von Armuth und Schmutz starrten. Mit dem Ausdruck der tiefsten Unterwürfigkeit standen die Bauern mit dem Hut in der Hand, bis die königlichen Equipagen vorbei waren, und wo ein Wagen diesen begegnete, fuhr er so weit wie möglich zur Seite, während die Passagiere schnell abstiegen, um ihre Ehrerbietung zu zeigen.

„Hier herrscht große Armuth", rief der Prinz beinahe unwillkürlich, als er einen Haufen zerlumpter und halbnackter Kinder zu sehen bekam, die sich in einem Graben an der Landstraße wälzten. „Es ist schrecklich, und unsere Pracht und Herrlichkeit steht dazu in furchtbarem Kontrast."

„Armuth herrscht hier, das ist gewiß, Königliche Hoheit, aber ebenso gewiß ist es auch, daß die Ursache davon die Dummheit und Trägheit des Volkes ist. Dazu kommt, daß die Bauern jetzt auch anfangen, den Nacken zu erheben und die Nase hoch zu tragen, was besonders auf den Gütern des Grafen Bernstorff, durch die wir soeben kamen, der Fall ist. Von ihnen sieht man die Bauern mit bemalten und eisenbeschlagenen Wagen zu Markte fahren."

„Und was schließen Sie daraus, Herr Baron?" fragte der Prinz mit einem leichten Lächeln.

„Daß sie zu den übrigen Lastern noch Frechheit hinzufügen."

(Fortsetzung folgt.)

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von **40 Jahren.** — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.
600 Mk. Sterbegeld werden **sofort** nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. **Bis Ende 1899 gezahlte Renten: 133,818 Mark.** — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: **Heil,** Hellmundstraße 37; **Lenius,** Hellmundstr. 6, und **Hübsamen,** Wellritzstr. 51, sowie beim Kassenboten **Noll-Hussong,** Oranienstraße 25. F 325

Wäschemangeln,
bestes System,
Wringmaschinen,
Waschtöpfe,
Plättbretter
empfiehlt billigst 3670
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Reise-Koffer in größter Auswahl billigst. 5772
F. Lammert, Sattler,
Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Das Modernisiren
von Damen- und Kinder-Hüten wird vortheilhaft und billigst besorgt. 5618
Geschw. Broelsch,
Friedrichstraße 8, 1. Etg.

Interessenten und Freunden eines guten bayrischen Bieres zur gefl. Nachricht, daß mir die

Freiherrlich v. Tucher'sche Brauerei A.-G.
Nürnberg,
früher königlich bayrisches Brauhaus,
gegründet 1672,

den Alleinverkauf ihrer Biere für die Provinz Hessen-Nassau, Großherzogthum Hessen und Kreis Kreuznach übertragen hat.

Da das Exportbier dieser altberühmten Brauerei allen berechtigten Anforderungen hinsichtlich der Haltbarkeit, Reinheit und des feinen Geschmackes in vollkommenster Weise entspricht, so sehe ich geschätzten Aufträgen gern entgegen.

Versandt in Original-Gebinden jeder Größe, auch in Flaschen, für Wiesbaden und Umgegend ab Kellerei, Herderstraße 6, von Mittwoch, den 11. April, ab.

Eduard Röhrle,
Herderstraße 6.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Mittwoch, den 2. Mai 1900, Vormittags 10 Uhr, kommen in der Wirthschaft zum Taunus in Hahn, aus den Distr. Bleidenstädterkopf, Eichbach, Eichelberg, Altensteln u. Tot zum Ausgebot: **Buchen:** 2 rm Nutzscheit, 61 rm Scheit u. Knüpp., 11 Hdt. Well. **Aus. Laubholz:** 3 rm Scheit u. Knüpp. **Nadelholz:** 69 Stck. Dbbstang., 24 Hdt. Reiserholzstg. Die Stangen lagern am Herzogsweg sehr gut zur Abfuhr. F 264

Gewerbliche Fortbildungsschule

Wiesbaden.

Das Sommer-Halbjahr 1900 beginnt **Montag, den 30. April, bezw. Dienstag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr.**

Sämmtliche Schulpflichtigen haben sich **bei Vermeidung von Strafe** hierzu **pünktlich** im Schulgebäude, Wellritzstrasse 34, einzufinden. **Neu eintretende Schüler haben ihr letztes Schulzeugniss bei der Aufnahme vorzulegen.** F 385

Der Schulvorstand.

Spar-Verein „Eintracht".

Sonntag, den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr:

Mitglieder-Versammlung.

NB. **Montag, den 30. d. M., Abends 8 Uhr: General-Versammlung.**

Um pünktliches Erscheinen wird ersucht. **Der Vorstand.**

Montag, den 30. April, Abends 9 Uhr:

Große öffentliche

Schuhmacher-Versammlung

in den Drei Königen, Marktstraße 26.

Tagesordnung:

Ist es den Schuhmachern möglich, sich durch eine Organisation besseren Lohn und Lebensbedingung zu schaffen?

Referent: College Güller, Frankfurt.

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. 5771

Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

Hiermit erlaube ich mir meinen werthen Bekannten und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage

Frankenstraße 14

eine

Reparatur-Werkstätte

für

Fahrräder, Nähmaschinen, Waagen etc.

eröffnet habe und halte mich zur Lieferung nur erster Fabrikate, sowie zur Reparatur sämmtlicher Systeme bei Zusicherung prompter u. billiger Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtend

Albert Bölke,

Frankenstraße 14, Frankenstraße 14,

langjähr. erster Mechaniker bei Herrn **Hugo Grün.**

Bestellungen werden auch **Platterstraße 26** gern entgegengenommen.

Ia Oelfarben,

streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Tablettes Fontaines.

Erste u. einzigste hygienische Neuheit m. folgenden Eigenschaften: Frei von Fett! Absolut sicher! Garantirt unschädlich! pr. Dtz. Mk. 2.— zu haben in allen Drogen- u. sonstigen einschläg. Geschäften. Wo nicht erhältlich, direct bei **E. Hammerschmidt, Siegburg.** F 193

Garantirt

reines Kornbrod

per Laib 37 Pf.

Bleichstraße 8, Ecke Hellmundstraße.

Butter! Butter!

Feinste Süßrahm-Butter per Pfd. Mk. 1.20 empfiehlt

F. Müller, Nerostraße 23. 6125

Sehr guten kräftigen Mittagstisch

über die Straße. **C. Enderle,** Offizier-Casino.

Unsere selbstgebrannten Kaffees

von **Mk. 1.—** an bis zu **Mk. 2.—** das Pfd.

zeichnen sich durchweg durch ihren **hochfeinen u. kräftigen** Geschmack ganz besonders aus. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen. 5792

Gebrüder Dorn, Ecke Wörth- u. Jahnstraße.

Kaffeebrennerei u. Lager in uns. Hause Helenenstraße 22.

An unsere werthe Kundschaft.

Infolge der fortwährenden Preissteigerung der Rohmaterialien 2c. sehen wir uns genöthigt, auch demgemäß unsere Preise zu erhöhen, und bitten wir unsere werthen Kundschaften gütigst in Berücksichtigung zu ziehen.

Hochachtend

Die Tapezirer-Innung.

F 452

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Von heute ab

gelangt unser

Bock-Ale

in Fässern und in Flaschen zum Ausstoß. 6217

Die Direction.

A. Kremers,

Damen-Schneider,

38. Langgasse 38,

empfiehlt sich zum Anfertigen von

engl. u. franz. Costümen, Jaquetts, Mänteln, Reit- u. Sportkleidern etc.

Garantirt tadelloser Sitz und geschmackvolle Arbeit bei billigster Berechnung.

Prompte Bedienung.

Hurrah!

Wichse ohne Schwefelsäure

Diamant-Grafit-Wichse

von *Rud. Starcke, Melle i. Hann.*

ist die allerbeste!

sie putzt am leichtesten, konservirt das Leder, ist im Gebrauch am billigsten. Käuflich in den Kolonialwaren-, Drogen- und Ledergeschäften.

F 66

Für Frühjahr und Sommer

empfehle ich meine eingegangenen

Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen,

Loden, Flanellen für Touristen, Radfahrer, Sport etc.,

Stoffen für **Herren- und Knaben-Bekleidung**

geschmackvoller Musterung und bekannt **gut bewährten Fabrikaten.**

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,

Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren.

8399

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer **Kuh zu 30 Pf. und eines Schweines zu 40 Pf. das Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Reichshallen-Theater.

Morgen Sonntag:

2 grosse Gala- u. Abschieds-Vorstellungen des 2. April-Programms.

Niemand versäume das grossartige Programm nochmals zu sehen.

Näheres Strassenplakate.

Haertel'sches Conservatorium f. Musik zu Wiesbaden,

Moritzstrasse 28.

Director: Richard Haertel.

Sonntag, den 29. April 1900, Nachmittags 5½ Uhr, findet im Saale des „Instituts", Moritzstrasse 28, das

4. Prüfungs-Concert

von Schülern und Schülerinnen der Mittel-, Ober- und Künstler-Classe statt. Zur Eröffnung des Concertes wird Herr Director **Richard Haertel** das berühmte **Violin-Concert No. 2** in E-dur von J. S. Bach zum Vortrag bringen.

Eintrittskarten à **2 Mk.**, sowie Programme sind in den hiesigen Musikalien-Handlungen, im Conservatorium, Moritzstrasse 28, und Nachmittags an der Kasse zu haben.

75 Pf. Hochf. großb. Java-Kaffee bei 10 Pfd. 75 Pf.
80 Pf. Gar. reinschm. gebr. Kaffee p. Pfd. 90 Pf. u. 1 Mk.
120 „ Vorzügliche kräftige feinschm. Qualitäten bis 2 Mk.
26 „ Würfelzucker, Griesraffinade per Pfd. 26 u. 30 Pf.
125 „ Gar. reines Holl. Cacaopulver, Chocolade 75 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
Sämmtl. Colonialwaaren zu gleich billigen Preisen. 6197

Gegen **Influenza** und Folgen, **Rheumatismus, Syphilis, Hautkrankheiten** 2c. 2c. überhaupt **jedes Unwohlsein u. Krankheit,** ebenso als **diätetisches** u. **vorbeugendes Mittel,** (Wa 1334/4 g.) F 123

mit **hervorragendem Erfolge**

durch **Aerzte** und **Laien.**

Die **höchst einfache, angenehme, sichere** und **niemals schädigende Elektricitätseinfuhr** nach Brüder **Doctoren v. Alimonda** (30-jähr., seit 1894 dem Publikum bewährte Erfahrung).

Prospect (gratis), **wissenschaftl. Begründung** u. **Anleitung, ächte Alimonda-Apparate (pat.) mit obiger reg. Schutzmarke** nur directe von der **Fabrik Alimonda** in **Sagrado** (österr. Küstenland).

Achtung vor den vielen Nachmachungen.

Patente
Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc., erwirkt 2455
Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

Haararbeiten,
Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst angefertigt. 4491
M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Geübte Friseurin sucht noch Damen für die Zeit nach 9 Uhr Morgens. Adolphstraße 5, Stb. 1. 3 St.

Wäsche kann gemangelt werden Schlichterstraße 16, Parterre.

Schweizerhaus,
5,50 Mtr. tief, 8,30 Mtr. lang, fast neu, gebaut als altdeutsche Bierstube, eignet sich auch als Wohn- oder Gartenhaus, ebenso eine **Abortanlage,** 4-theilig, mit Oelsyphon, auf Abbruch preiswerth zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Sommerwirthschaften oder Gärtner. N. b. **Fr. Blum,** Hellmundstr. 35. 5209

Eine Theke, w. Marmorplatte u. Nickelgestell, 1 große Mahlmaschine, 1 umlegb. Füllmaschine, 1 gußeis. Mengmulde, 1 transp. Kessel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 5617

4. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. April 1900, vormittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

113 [300] 29 277 325 56 [3000] 75 625 840 1077 124 283 98 362 580 631 56 814 35 905 66 2108 30 71 611 778 824 39 [3000] 946 3172 409 39 568 97 606 956 4045 127 53 [1000] 63 70 [3000] 221 45 305 [500] 82 97 434 518 625 92 767 81 840 960 [3000] 5068 223 68 367 489 572 655 99 824 34 69 97 903 48 [300] 6101 243 84 865 [3000] 401 44 670 775 865 7026 [1000] 56 148 69 285 378 460 751 8094 126 98 270 454 86 636 708 864 9014 256 629 778 813 16 [300] 81

10099 108 312 444 702 8 12 11063 314 55 93 496 51 524 656 [1000] 973 12075 297 490 565 994 13160 429 538 88 [3000] 807 87 14120 61 [500] 350 652 748 919 21 15006 48 655 746 846 67 90 913 23 16176 263 339 70 507 651 65 [3000] 762 [1000] 80 889 17148 268 546 683 894 931 18119 37 [300] 293 661 99 713 933 19080 [500] 67 243 86 282 [1000] 796 913 88

20121 634 739 [500] 816 971 86 21057 141 409 597 751 [1000] 801 9 50 84 22013 34 59 73 140 415 57 69 767 95 972 86 23219 145 541 [1000] 793 806 24152 60 233 460 714 57 68 25153 64 363 78 414 569 621 [1000] 88 843 62 26020 61 109 [3000] 333 452 501 18 600 9 703 56 843 27013 [500] 139 320 24 54 535 88 747 907 50 28072 306 [3000] 479 592 74 684 914 88 96 29101 [500] 185 409 10 602 865

30047 313 414 59 612 26 68 82 707 [1000] 44 950 31043 800 60 608 23 58 64 95 686 32155 235 92 [500] 95 612 53 79 [3000] 780 33034 221 46 548 [3000] 686 93 821 34159 89 282 329 84 604 7 [300] 711 35 837 41 52 923 35041 243 49 64 487 [500] 507 613 25 830 65 931 36022 47 671 833 900 37125 286 95 895 45 [500] 415 543 666 87 778 863 38010 [3000] 75 134 [500] 242 76 342 52 440 76 82 88 93 39094 128 279 85 715 820 [500] 942

40090 41 111 204 17 45 [300] 350 463 [1000] 512 665 41040 163 64 301 [300] 410 35 630 831 42265 316 561 813 [300] 89 91 43236 68 214 96 409 37 52 525 33 918 44092 69 105 10 208 337 [500] 99 452 95 523 609 855 45265 84 [3000] 344 400 696 962 66 [1000] 46133 38 308 20 440 528 45 [1000] 85 615 47053 328 [300] 414 505 8 90 710 [300] 24 876 [300] 89 908 48158 79 97 270 337 62 411 698 747 800 67 966 49002 111 839 548 [500] 88 89 [1000] 606 [500] 85 [3000] 735

50184 322 401 51080 90 128 [3000] 593 52020 [3000] 55 [300] 201 8 32 66 428 570 601 85 [500] 814 942 53114 29 82 289 326 48 65 459 547 833 [500] 54150 635 42 79 679 903 64 55017 112 60 [300] 67 368 75 92 701 854 961 56027 251 556 71 882 942 59 57330 [300] 30 589 94 700 80 864 58092 138 [1000] 202 29 688 92 784 865 [3000] 59026 437 79 [3000] 718 [1000] 922 36

60294 [500] 308 [1000] 88 425 87 520 626 61030 51 588 635 872 83 929 62177 284 808 84 942 63026 78 93 492 536 85 761 964 64050 248 866 77 577 627 758 916 65016 289 369 559 825 914 66133 77 97 474 687 762 67 [3000] 903 67037 87 121 291 303 548 621 787 [300] 922 67 [500] 68 68258 324 61 77 616 43 98 723 875 920 69181 311 428 47 68 779

70022 42 264 [1000] 338 47 438 72 625 705 60 76 856 64 910 71078 85 133 [1000] 78 91 549 620 718 937 72079 180 [300] 201 12 881 511 972 73086 260 475 522 757 881 89 957 74014 55 89 [3000] 197 217 [3000] 56 67 341 402 15 573 855 711 878 79 905 75030 124 258 89 343 79 509 40 62 70 663 [500] 69 715 82 85 852 906 [1000] 76045 206 312 80 [300] 432 [300] 74 90 784 903 77065 110 52 464 516 63 748 848 906 61 78004 [300] 289 509 762 [500] 68 825 [300] 79000 1 147 74 236 38 757 [3000] 849 74

80127 248 83 363 428 30 34 825 951 67 80 90 81131 [3000] 234 46 51 80 508 [500] 837 983 94 [1000] 99 82072 193 207 95 367 452 92 94 802 93 83032 149 415 625 724 68 914 41 84036 110 [3000] 253 890 92 93 458 [3000] 682 93 996 85183 285 513 624 929 69 89 86209 51 81 501 10 79 643 [300] 727 846 58 95 96 87049 195 258 94 328 61 [500] 67 511 609 77 926 [500] 53 88030 83 103 [300] 36 74 205 420 35 859 69 983 89007 62 73 463 601 34 746 980

90148 201 4 877 433 538 652 916 91009 78 231 43 [500] 836 453 672 [10000] 917 92084 288 407 47 [300] 557 702 66 855 908 93001 179 394 684 [3000] 785 853 [500] 94001 158 216 20 41 463 519 637 715 92 807 [300] 95098 158 200 75 [300] 319 [1000] 40 65 627 80 [500] 751 [300] 85 96024 39 362 85 436 [300] 656 67 97 731 942 97102 14 323 442 506 [300] 682 93 702 42 43 57 98491 612 [300] 87 850 99000 33 168 245 307 476 505 909 722 897

100010 100 223 58 309 553 645 789 54 [3000] 932 69 101378 [3000] 506 850 [300] 57 885 102013 379 [300] 583 747 80 859 103182 526 [1000] 36 682 78 719 816 51 922 104022 153 92 268 84 411 18 474 [5000] 98 581 [500] 614 [300] 95 732 63 [500] 888 105131 206 30 338 409 884 106352 89 [300] 759 88 107113 416 57 586 749 918 41 96 [3000] 108217 519 [1000] 23 95 623 99 689 908 109032 120 221 579 669 758 80

110001 42 [3000] 227 447 961 111055 462 583 616 790 873 924 60 112047 72 238 324 442 519 [1000] 42 817 113406 86 631 809 991 [1000] 114508 22 65 810 [500] 92 115001 79 282 398 485 609 794 918 [1000] 52 53 116001 36 [500] 482 544 621 806 117129 240 393 613 84 [3000] 738 71 949 57 118123 42 58 409 14 599 617 29 854 916 83 119001 91 258 66 95 303 21 423 546 83 95 708 835 966 [300] 82

120021 [1000] 392 450 55 [300] 84 97 540 43 47 611 792 960 121068 100 25 [300] 226 439 90 602 60 774 122073 260 398 406 574 889 950 123021 [3000] 101 33 328 35 70 412 59 559 99 [3000] 720 94 927 97 124100 329 68 769 880 125640 58 126297 321 687 819 127112 [3000] 76 391 598 128023 63 193 233 70 305 526 [3000] 47 665 807 129287 88 374 [300] 427

130051 221 71 815 [500] 85 401 53 659 860 904 131188 287 309 480 84 658 [3000] 752 96 819 17 992 132146 206 339 765 133034 206 [300] 427 750 57 984 134006 738 997 135052 153 91 281 449 136117 66 220 [1000] 536 83 98 740 948 137141 229 36 [3000] 39 490 698 710 22 43 [3000] 930 138012 69 109 85 251 322 502 93 [3000] 609 15 798 71 849 54 75 139075 165 423 501 891 915 18

140207 47 69 708 6 438 41 563 665 745 961 [300] 141033 88 503 36 751 826 999 142216 321 481 622 729 314 84 928 143039 [3000] 388 444 506 65 701 144001 27 130 209 356 407 12 98 527 740 145012 85 150 509 802 88 919 18 146000 24 142 95 592 827 [1000] 82 953 147109 369 479 658 728 91 863 87 148034 56 [500] 312 35 424 859 [1000] 94 912 149008 78 116 70 93 [1000] 249 96 507 [1000] 91 664 762 848 56 913 58

150138 209 422 829 46 651 758 151086 118 202 65 330 457 627 640 [500] 784 821 48 152210 330 [3000] 414 28 38 587 635 991 153054 108 39 210 520 622 713 43 871 73 976 154029 131 76 213 302 50 455 587 616 [300] 759 155141 221 90 460 578 693 944 91 93 99 156008 [3000] 157 219 311 55 [3000] 90 [500] 93 447 590 650 52 50 941 157040 223 [1000] 528 46 66 604 [1000] 41 [500] 888 55 962 158047 702 98 [300] 365 417 [1000] 725 69 832 972 159106 23 [300] 220 701 47 [3000] 859 962

160073 133 [1000] 398 401 91 712 [500] 38 88 975 [300] 161080 16 [300] 414 615 820 983 162001 70 [3000] 197 240 66 82 86 301 55 442 575 688 895 945 55 80 163079 87 151 244 [500] 386 465 524 686 89 766 80 869 962 34 164001 78 92 123 62 89 375 91 635 65 758 830 75 903 57 165019 192 [300] 204 340 68 577 755 70 812 87 904 166073 99 530 604 167032 324 35 451 [1000] 532 793 879 82 168328 561 760 [1000] 63 95 800 53 88 169112 39 80 87 246 500 41 784 827

170023 211 468 549 55 607 852 171000 95 143 45 52 854 560 631 32 59 172133 291 372 [1000] 429 [300] 36 591 893 927 173165 406 768 899 [300] 174084 287 357 413 640 839 929 175186 94 802 [3000] 15 61 487 573 828 29 176261 303 553 613 34 702 85 [300] 88 96 890 941 60 177109 35 218 378 591 653 798 812 [1000] 90 944 63 178147 242 59 543 637 842 43 938 83 179042 804 538 723 [500] 834 97 [1000]

180040 234 38 46 351 58 428 621 605 752 954 81 181086 389 443 518 646 53 802 182024 46 72 [1000] 187 236 [500] 26 [15000] 85 329 403 630 36 791 849 933 43 183413 671 807 982 [1000] 184212 784 878 931 66 185040 155 371 551 95 [3000] 743 812 81 943 91 186025 51 326 778 187114 15 30 320 74 89 460 73 501 80 [300] 683 858 68 188009 167 [300] 93 393 [1000] 411 98 501 708 [500] 963 189142 235 551 639 71 702

190013 225 39 [500] 400 519 769 94 811 930 191127 232 318 [300] 44 56 584 748 373 903 30 192044 89 197 387 420 37 588 610 18 47 817 52 974 193003 [1000] 127 236 383 87 418 23 511 736 77 880 922 56 [500] 194018 33 94 96 132 253 385 519 80 605 92 852 195193 479 519 641 57 761 817 921 [3000] 25 196066 145 207 50 78 549 730 81 42 854 970 [500] 197186 [1000] 234 542 72 735 911 198163 331 671 693 199133 318 527 42 701

200005 134 201 339 498 [500] 510 75 624 704 850 201106 68 93 505 728 836 63 89 202159 76 251 401 6 33 600 49 849 933 78 203925 150 356 530 12 712 43 81 [3000] 964 204040 117 55 301 485 621 [1000] 950 205000 92 141 591 799 [500] 819 85 975 89 206003 14 38 244 333 27 425 723 828 77 909 [3000] 207033 82 128 221 23 54 82 337 60 433 707 24 [300] 48 826 32 [3000] 208040 80 85 164 69 83 240 59 60 903 453 501 41 919 64 209033 [3000] 263 628 61 541 623 77 711 71 639 70 71 906

210024 590 [300] 627 42 875 920 21 211058 87 250 [1000] 59 62 90 435 77 49 519 626 748 212022 136 388 464 545 86 802 22 73 213094 98 188 205 95 308 497 653 47 740 214148 60 413 714 41 52 215128 49 [3000] 97 278 730 45 51 88 818 22 [3000] 986 93 216028 300 [500] 418 29 583 870 85 [500] 903 48 217012 273 310 71 79 472 74 [500] 989 958 218151 298 341 53 561 640 70 779 984 219151 [300] 69 391 418 544 619 31 706 51 802 9 [500] 950

220106 33 66 310 [500] 638 702 34 079 221036 62 280 802 49 60 91 085 777 925 69 [3000] 96 222217 307 466 631 [10000] 672 910 223015 44 345 359 582 605 841 924 [500] 224039 165 223 317 536 675 [3000] 792 941 [1000] 225114 30 208 337 83 528

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 2 zu 40 000 Mk., 6 zu 30 000 Mk., 29 zu 15 000 Mk., 40 zu 10 000 Mk., 85 zu 5000 Mk., 1175 zu 3000 Mk., 1266 zu 1000 Mk., 1490 zu 500 Mk.

4. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. April 1900, nachmittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

15 125 90 247 301 14 418 586 673 81 86 802 967 1137 70 367 97 504 79 638 81 [3000] 947 2017 27 47 132 210 888 3007 125 66 231 [300] 80 [3000] 332 33 43 628 802 4258 [1000] 593 990 5480 596 725 932 59 [500] 6010 91 154 93 201 [300] 2 507 665 [300] 835 86 7217 385 478 674 944 8024 117 63 856 530 31 62 752 872 920 9002 106 [1000] 98 265 425 62 527 713 41 989

10101 241 461 624 717 949 11029 67 261 337 521 [1000] 12212 23 325 26 437 38 78 663 726 39 57 82 841 13066 185 281 497 625 649 80 14208 15 30 332 694 706 55 76 968 15004 168 59 295 354 69 16132 239 [300] 96 [1000] 524 769 317 986 17005 199 495 555 74 97 613 79 719 [300] 528 40 [300] 904 27 18026 111 570 629 55 942 77 85 19139 455 [500] 556 [300] 86 646 70 757 43 873 982

20024 163 236 327 544 718 50 844 62 21135 239 51 22022 336 495 669 [500] 710 947 84 23024 62 152 80 [300] 818 54 624 67 69 991 [3000] 96 24120 409 16 74 504 750 56 992 25120 86 [1000] 232 34 409 747 852 984 26005 8 15 67 116 42 561 88 629 835 905 27146 270 360 497 500 82 607 30 759 947 59 [3000] 28033 166 68 76 452 868 908 34 68 29092 199 235 438 825

30082 171 83 256 [300] 367 622 64 70 686 92 803 26 31125 47 224 66 505 639 46 720 31 33 94 838 [300] 51 32240 80 738 995 33011 [500] 89 156 305 34 437 676 707 807 13 [3000] 61 34117 44 318 63 501 665 863 69 942 66 35165 294 340 56 78 [1000] 583 655 36121 80 279 307 58 906 37013 33 40 41 [300] 42 142 61 95 255 [500] 326 632 41 [300] 733 883 945 38315 435 555 719 60 857 39069 596 691 816 35

40039 231 464 71 610 [300] 55 773 859 953 78 41037 [3000] 148 88 243 [3000] 420 527 614 842 923 42070 94 275 425 34 [3000] 579 624 27 501 43049 330 35 698 771 939 44160 67 280 379 660 [1000] 90 703 5 23 37 74 83 97 878 45041 108 34 208 324 49 554 747 85 935 46132 229 356 432 545 54 693 791 891 47160 272 [300] 459 86 98 [500] 506 729 37 813 48160 233 [1000] 327 60 61 459 95 850 904 49112 477 586 913

50007 122 214 70 428 500 637 712 15 54 827 51066 120 24 82 94 419 72 [500] 526 625 717 62 997 52005 7 82 [500] 179 274 75 84 355 59 522 630 791 896 912 53001 98 268 350 710 913 15 54184 424 667 705 853 900 55041 261 312 62 87 411 92 633 711 92 96 868 81 56051 137 51 76 337 [3000] 58 498 [3000] 551 691 794 [500] 860 84 57049 55 59 173 93 [1000] 228 64 445 593 791 58113 530 35 620 959 66 59094 110 393 427 61 839 79 961 89

60021 159 75 280 606 28 897 971 61000 71 97 173 388 [1000] 416 34 [300] 591 659 62239 [1000] 800 51 95 457 64 516 677 700 21 807 24 [3000] 74 920 63344 501 969 64241 99 344 49 79 452 750 950 58 65046 53 81 231 49 325 [3000] 405 87 98 528 748 913 20 44 66202 [500] 517 636 813 [300] 904 [3000] 83 67410 795 68182 261 307 37 415 600 782 [500] 871 933 69043 211 516 616 880 904 74

70181 422 708 812 94 71116 39 255 [1000] 54 376 833 77 72293 879 483 524 74 700 [300] 881 73046 340 [1000] 513 48 [500] 74 775 936 52 96 74125 39 526 648 920 29 75042 141 [300] 204 82 530 71 [1000] 85 724 804 76234 [3000] 323 92 542 602 3 77007 156 77 [5000] 216 72 420 616 48 868 78010 375 411 654 79002 47 245 45 332 411 569 [1000] 618 846 911 83

80016 327 [3000] 460 518 608 7 79 764 985 81020 48 242 385 90 [3000] 401 36 [500] 730 94 814 903 82091 298 454 [500] 545 83061 145 337 448 70 645 61 [1000] 835 48 907 84080 142 294 313 422 575 697 982 85003 34 185 217 80 [3000] 596 735 90 86098 178 81 260 420 41 589 713 814 989 87032 148 353 70 71 92 449 66 [500] 553 625 961 88016 456 574 602 [300] 40 43 80 95 822 [300] 908 67 69 72 89040 101 79 469 81 729 48 501 76 954

90007 178 229 90 313 93 473 520 94 700 859 91065 196 365 643 [3000] 796 92305 428 509 56 628 93005 131 87 217 32 39 [300] 69 362 509 97 675 752 800 11 37 [3000] 72 94077 96 135 272 452 61 514 748 94 838 90 95155 312 405 12 539 619 727 [1000] 889 914 96011 152 74 250 79 85 341 [300] 429 682 700 [500] 35 906 [1000] 9 72 97015 44 73 79 97 101 384 453 97 589 44 608 11 59 750 51 71 884 98093 158 75 [300] 93 446 700 8 667 63 900 [500] 93 99004 91 493 627 [300] 809 19 71 915 48

100239 697 605 307 64 101295 455 600 734 851 66 968 102017 106 [3000] 9 497 [300] 614 740 843 60 69 103056 153 335 45 85 [300] 455 560 602 855 [500] 909 94 104128 47 230 42 51 56 65 391 524 97 [500] 749 82 827 989 105050 449 56 519 681 921 58 82 106216 303 34 51 494 [1000] 709 986 [3000] 107207 [3000] 382 57 95 560 747 821 86 108044 [1000] 142 264 424 46 508 67 740 77 946 77 109024 34 171 252 447 575

110407 545 38 606 890 981 55 111141 692 734 86 869 70 948 112281 413 37 761 962 [300] 113178 238 634 700 39 114040 82 115 30 272 472 608 795 816 88 115034 926 116002 208 308 35 415 17 23 52 72 861 722 [1000] 57 60 801 84 117013 90 226 364 118088 366 404 65 [300] 578 700 [1000] 99 [500] 842 70 909 85 119148 351 469 [500] 686 93 787 816 952 53

120007 19 51 126 221 32 51 [3000] 335 330 65 77 121152 54 308 33 451 [1000] 549 [300] 688 704 85 812 28 44 914 122308 44 526 [3000] 694 769 835 96 286 123129 [1000] 220 312 [300] 416 670 723 959 124018 282 335 525 [3000] 35 780 125186 [500] 230 329 40 471 590 610 25 47 80 895 904 27 49 [500] 126184 271 313 20 79 436 575 605 37 74 707 90 127006 185 207 97 305 438 508 41 99 685 912 42 128101 391 2 [300] 3 [300] 51 517 43 622 752 916 18 36 129020 217 413 98 548 619 29 717 39 47 50 78 [300] 967

130747 131112 77 549 50 58 600 11 50 860 74 132001 125 441 [500] 519 821 63 133093 186 250 476 81 695 134415 59 583 135134 42 333 67 93 96 571 136114 59 244 58 425 569 694 846 969 81 38 137056 157 92 250 [300] 55 417 672 83 808 [500] 26 944 [1000] 47 138022 213 498 538 88 97 [500] 722 807 [300] 92 922 80 82 96 139113 26 360 461 542 [3000] 88 757 [500] 884 903 64

140037 149 499 579 640 47 752 851 952 141076 137 833 532 78 84 648 [500] 70 723 68 820 91 142048 110 214 505 752 848 143611 744 72 144023 186 229 58 857 468 87 548 [1000] 892 905 145041 65 465 721 53 [500] 64 209 39 146025 251 337 [5000] 459 501 57 821 978 84 [3000] 147130 322 29 50 469 [300] 88 [3000] 521 619 50 859 955 148134 209 65 84 497 582 97 654 733 812 149001 63 270 564 66 81 646 719 938 47

150143 52 54 59 372 74 508 77 [300] 656 725 882 910 151215 77 306 460 603 784 948 74 152146 68 405 64 725 51 53 75 153052 [1000] 105 212 78 88 420 816 87 [3000] 921 84 154063 [300] 141 531 659 [1000] 91 928 84 [3000] 155066 334 584 697 156017 47 254 74 353 509 798 812 13 157215 56 699 895 925 78 158179 519 20 672 742 825 49 [1000] 159011 433 745 821 28 915

160018 38 62 227 30 88 302 22 33 407 522 [300] 702 816 920 161221 27 46 400 47 78 657 816 43 162237 363 96 461 518 30 635 841 85 975 163145 487 539 632 74 764 164063 216 78 580 719 43 [1000] 904 13 21 36 165071 100 382 448 556 632 718 29 67 166015 55 176 526 86 648 718 [300] 821 61 98 167363 95 631 779 78 911 168155 95 279 376 474 [1000] 836 169083 [3000] 130 242 66 73 544 48 612 69 736 77 901

170070 83 301 488 [300] 655 733 60 909 171196 325 423 45 579 930 45 172239 333 403 535 654 [300] 717 173111 14 50 207 10 95 400 3 90 548 749 174209 320 22 39 441 919 175053 61 [1000] 281 398 602 [3000] 97 770 856 176232 94 328 621 30 81 971 177032 [1000] 168 [300] 372 603 17 770 925 178072 183 [1000] 235 39 96 434 36 567 784 179032 84 121 237 64 91 351 57 431 639

180005 [1000] 50 219 449 79 592 [3000] 603 36 51 64 717 27 839 181006 22 30 111 54 570 94 840 182009 161 233 351 [500] 548 98 607 18 70 76 720 42 84 841 [300] 76 183052 175 271 419 [500] 50 80 556 800 919 49 184029 [1000] 317 68 472 521 59 635 185297 304 686 750 356 186050 314 571 612 23 [500] 334 925 95 187419 50 83 624 748 87 947 [300] 188039 104 260 97 398 99 483 551 764 900 9 78 88 189028 69 301 404 10 500 40 73 [1000] 624 [1000] 93 709 94 691 901 58 83

190062 83 267 584 850 67 72 [300] 695 934 191300 639 59 85 735 74 192105 458 659 770 193267 85 220 [300] 416 871 194104 21 201 89 316 484 97 558 [500] 695 790 932 195276 384 [300] 458 534 634 80 196002 12 109 [500] 55 234 40 829 92 [1000] 906 [1000] 97 197105 74 77 312 [300] 14 437 [3000] 52 [300] 520 610 58 818 27 [3000] 198043 81 305 661 876 [1000] 199031 87 137 754 74 830 35 78

200287 456 594 617 808 85 201028 91 113 33 53 219 508 24 67 677 88 93 [300] 99 824 94 202221 352 535 615 798 [300] 998 203003 62 84 94 258 79 319 29 [500] 429 59 97 503 83 682 754 204146 305 49 56 524 790 819 205028 [300] 31 186 349 [300] 60 79 441 545 79 726 41 811 939 206029 131 391 522 630 50 778 859 951 78 207187 421 659 70 781 944 [3000] 55 208008 65 124 45 53 276 84 421 32 637 43 732 985 209131 200 348 77 425 68 507 604 775 85 919

210027 146 247 395 449 81 [3000] 560 853 211106 97 263 314 61 454 926 46 52 95 212024 256 431 680 90 917 50 213066 210 32 644 792 881 955 214438 515 799 815 38 945 215072 142 235 382 84 462 606 81 908 25 216017 [300] 21 320 63 98 412 578 706 820 928 30 85 217047 604 65 958 82 218064 83 100 39 52 273 80 59 453 633 35 742 809 22 78 953 71 219055 75 183 252 79 94 852 405 69 621 710 855 912

220029 [3000] 59 [300] 619 32 [3000] 34 43 69 697 221004 119 248 67 92 512 40 652 990 222121 73 96 230 375 98 489 530 [1000] 792 998 223089 91 100 5 68 85 251 61 365 501 84 813 15 31 98 224002 202 96 341 417 69 627 836 225060 [5000] 246 48 [300] 408 32 559 67

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 2 zu 40 000 Mk., 4 zu 30 000 Mk., 33 zu 15 000 Mk., 40 zu 10 000 Mk., 83 zu 5000 Mk., 1184 zu 3000 Mk., 1244 zu 1000 Mk., 1454 zu 500 Mk.

III. Kunst-Auction Hess

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Die **dritte** Versteigerung durch Herrn Auctionator **Wilhelm Helfrich** findet **Donnerstag, den 3., und Freitag, den 4. Mai,** statt.

Es kommen diesmal u. A. zum Ausgebot:

1 Kaffeeservice, Fürstenberger Porzellan;
1 Tafelservice für 24 Personen, Meissner Porzellan;
1 chinesisches Schachspiel aus Elfenbein;
2 französische Kartelluhren;
ca. 200 Porzellanknöpfe für Schirme und Stöcke;
kleinere Möbel, Silbergegenstände, Porzellan
u. s. w. u. s. w.;
sowie wiederum:
eine Parthie zurückgesetzter moderner Bronzen und Kunstbronzen;
ferner:
eine Parthie orientalischer Teppiche in verschiedenen Grössen.

Die Versteigerung beginnt **Vormittags 10 Uhr** und **Nachmittags 3 Uhr.**

Besichtigungstage:
Dienstag, den 1. Mai, und Mittwoch, den 2. Mai.

Nathan Hess,
Königlicher Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 12. Telephon 331.

6225

Kneipp-Verein.

Das Barfußlaufen im nassen Grase kann jetzt auf der Kneippwiese bei der Feith'schen Bleicherei, Walkmühlstraße, wieder aufgenommen werden. F 390

Eröffnung der Kneippwiese am Sonntag, den 28. April c., Morgens 6 bis 8 Uhr.

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — **Beitrag:** 50 Pf. für den Sterbefall. — **Eintrittsgeld:** 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — **Aufnahme,** auch **männlicher Personen,** im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. **Beitritts-Erklärungen** nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen **Becht,** Wörthstr. 16, **Berghof,** Hirschgr. 24, **Hess,** Kirchg. 47, **Hern,** Sedanstr. 13, **Löw,** Ellenbogeng. 8, **Meyer,** Westendstr. 5, **Opfermann,** Hellmundstr. 56, **Retert,** Sedanstr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelheidstr. 46, jederzeit entgegen. F 318

Niederlage bei **Heinr. Kappes,** Nerostrasse 10. F 70

Meine

Bierhandlung

in **Syphons** und **Flaschen** sofort zu verkaufen.

K. Wagner, Sedanplatz 9.

Feuer-Hauptagentur vacant.

Alte solide Feuerversicherungs-Actiengesellschaft sucht ihre **Haupt-Agentur** an einen rührigen Herrn zu vergeben.

Höchste Incasso- und Abschlußprovisionen werden bewilligt. Offerten sub **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Ueber hundert Mark billiger als Ladenpreis ist ein so gut wie neues leichtes **Fahrrad,** neuer bester Construction (Adler, Frankfurt a/M.) zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 u. von 2—4 Uhr. 4184

Zu verkaufen

ein noch guter **Ziehkarren,** für Schlosser, Weißbinder u. s. w. Frankenstraße 6, Hth. Part. 5529

Ein **Krankenwagen** zu verk. Näh. Luisenstr. 24, 2. 5869

Rollschutzw., Balkonmöbel zu verk. Herrngartenstraße 19, 1.

Elegantes zusammenlegbares eisernes **Gartenzelt,** wegen Raummangel billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2.

An Thierschutzvereins-Mitglieder

nette Hunde abzutreten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6090

Schön gezeichneter edler Fox-Terrier billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6196

Plakate:

„Wohnung zu vermiethen", auch **aufgezogen,** vorräthig im **Tagblatt-Verlag,** Langgasse 27.

Ein gut erhaltener, am liebsten antiker **Eßtisch, dunkel Eichen oder Nußbaum, nebst dazu passenden (6) Stühlen zu kaufen gesucht.** Adressen unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.

Getr. Herrenkleider, Schuhwerk, kauft zu höchsten Preisen **Jul. Rosenfeld,** Metzgerg. 37. Auf Best. k. pünktl. ins Haus.

Goldgasse 2, 2 St. r., gut möblirte Zimmer zu vermiethen (Eingang separat).

Oranienstraße 4, nahe der Rheinstraße, Part., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 34, 2 l., gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Weißenburgstraße 5, Part. l., ein gut-möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen. 1889

Wellritzstraße 36 (Gemüseladen) f. mbl. Zim. m. Kost zu verm.

Einfach möbl. Dachstübchen zu vermiethen Johnstraße 26, 3.

Zwei junge anständige Herren suchen zum 1. Mai **möblirtes Zimmer** mit Kost und 2 Betten. Gefl. Offerten mit Preisangab. unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht:

In centraler Lage eine Villa mit 10—12 Zimmern zum Preise von ungefähr 8000 Mark. In erhöhter Gegend eine Villa mit 8 Zimmern für circa 4000 Mark.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 2690

Walhalla-Theater.

Ein junges Fräulein aus guter hiesiger Familie wird für das Theater-Büffet gesucht.

Nur Solche, die bei den Eltern wohnen können, wollen sich im Walhalla-Büreau von 12—1 Uhr melden.

Zwei tüchtige Taillenarbeiterinnen, sowie ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gesucht Bahnhofstraße 10, 2. 5386

Ein Mädchen gesucht Lehrstraße 2, Part.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen, welche selbstständig **gut** kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 50, 2, Vormittags von 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 6207

Guter Arbeiter gesucht bei 5957
Wch. Scheer, Schuhmacher, Taunusstraße 28.

Für mein **Kurz- und Passementriewaaren-Geschäft, Engros — Export** suche per sofort einen

Lehrling

gegen **sofortige Vergütung.** Büreaustunden von 8—12 und 2—7 Uhr. **Gg. Wallenfels,** Kirchgasse 42, 2.

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt.
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3, Mauritiusstraße 3. 3316

Ein Portemonnaie mit Schlüssel verloren. Wiederbringer gute Belohnung Emmerscher Waaren-Expedition, Marktstraße 26.

Granat-Broche, sternförmig, **verloren** vom Kaiser-Friedrich-Ring bis zur Dampfbahn-Haltestelle am Luisenplatz. Wiederbringer Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1. 6215

Verloren

ein silb. oxydirt. Döschen m. Pastill. im Nerothal. Geg. gute Belohnung abzugeben Nerothal 8, 1 St.

Familien-Nachrichten

Aus den Biebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 13. April: dem Postsecretär Franz Braun e. S. 15. April: dem Taglöhner Jakob Karl Schlig e. S.; dem Tagl. Heinrich Petri e. S.; dem Tagl. Heinrich Hubert e. S. 17. April: dem Heizer Emil Max Liebold e. S. 19. April: dem Kaufmann Otto Linde e. S. 22. April: dem Tagl. Adam Bernardi e. S.

Aufgeboten. Schutzmann Jakob Mathias Metzen zu Aachen mit Katharina Geratz zu Krefeld. Kaufmann Franz Friedrich Wilhelm Sartorius hier mit Elisabeth Anna Karoline Susanne Mayer zu Worms. Maurer Franz Buse mit der Wittwe Fröb, Karoline Philippine Luise Katharine, geb. Bach, Beide hier. Fabrikarbeiter Georg Karl Schneider mit Katharine Christ, Beide hier. Tagl. Peter Paul Hoelz mit Marie Anna Neu, Beide zu Wiesbaden. Architect Gustav Albert Schnorr mit Lina Josephina Meta Schmidt, Beide hier.

Verehelicht. 21. April: Fuhrmann Philipp Jakob Martin Birkenstock hier mit Wilhelmine Luise Häußer zu Rambach. 23. April: Schuhmachermeister Hermann Bruno Leißner mit Johanne Karoline Mathilde Peschke, Beide hier. 24. April: Leitungsaufseher bei der Kaiserl. Post Eduard Antoni zu Rüdesheim mit Elisabetha Agnesa Nicolai hier.

Gestorben. 18. April: Philippine, geb. Günster, Ehefrau des Tagl. Karl Adam Seilberger, 62 J. 20. April: Kgl. Stationsassistent Caspar Michael Friedrich Bach, 61 J. 21. April: Jakob, S. des Tagl. Johann Brodrecht, 1 M.; Philipp, S. des Maurers Christian Philipp Schmidt, 4 M. 22. April: Pensionsinhaberin zu Bad Nauheim Emilie Wilhelmine Marie Karoline Draudt, 52 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Lüddecke, Leipzig. — Eine Tochter: Herrn Professor Schoenfließ, Königsberg i. Pr. Herrn Dr. Alfred Elbers, Düsseldorf. Herrn Corvetten-Capitän Freiherrn von Bredow, Kiel.

Verlobt. Fräulein Marie Erhardt mit Herrn Leutnant zur See Alfred Riedel, Berlin.

Verehelicht. Herr Amtsrichter Karl Bernhard Kewer mit Fräul. Martha Hartmann, Ottweiler—Siegburg. Herr Leutnant Franz Goutard mit Fräulein Anna von Stoutz, Leipzig. Herr Ober-Leutnant a. D. Moritz von Denicke mit Fräul. Hildegard Gräfin von Stillfried und Rattonitz, Berlin.

Gestorben. Herr Sanitätsrath Dr. Franz Leuffen, Köln. Herr Commerzienrath Karl Otto Fritsch, Glogau. Herr Gymnasial Professor a. D. Durban, Freiburg. — Frau Pfarrer Elise Haaß geb. Höllerer, Erlangen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Abend-Ausgabe. Samstag, den 28. April. 48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten).

Aus dem englischen Gefängnißwesen.

Wer je einen Besuch in einem Gefängniß gemacht, dürfte den Eindruck, den dasselbe hervorbringt, so leicht nicht, ja vielleicht nie wieder vergessen, selbst wenn es sich wie in Pentonville Gaol um ein Zuchthaus handelt, wo lediglich kürzere Strafen verbüßt werden und der Ausdruck der Hoffnungslosigkeit auf den Gesichtern nur selten zu lesen ist. Aber der düstere Anblick dieser langen Reihen von Zellen, die sich übereinander aufbauen, diese eisernen Treppen und Gallerien, die die Verbindung zwischen den verschiedenen Etagen bilden, die dichten festen Drahtnetze, durch welche die Gefangenen verhindert werden sollen, sich in einem Anfall von Verzweiflung von oben herabzustürzen, das prägt sich ebenso unauslöschlich dem Gedächtniß ein, wie das stille Spazierengehen der Männer auf den großen Steinen des Hofes. Zwischen jedem Einzelnen ist immer ein bis zwei Meter Raum und so bewegen sie sich ohne ein Wort zu sprechen unter den aufmerksamen Augen der Wärter, die sich auf etwas erhöhten Punkten befinden, immer in die Runde, bis der Befehl, sich wieder hineinzubegeben, ertönt. Dann diese traurigen Werkstätten, die sorglich unter Schloß und Riegel gehalten werden, wo die Herstellung von Matten, Bürsten, Kleidern, Säcken 2c. von Arbeitern geschieht, die nie sprechen oder pfeifen oder gar singen, wie dies freie Arbeiter als Begleitung ihrer Beschäftigung so lieben! Und so ist es in dem ganzen großen Gebäude; innerhalb und außerhalb der Zellen, überall herrscht eine solche Stille und Regelmäßigkeit, daß, wie ein alter Galgenvogel sich ausdrückte, man jeden Tag denken könnte, es sei Sonntag. Er meinte eben englischer Sonntag mit seiner Stille und Langeweile.

Aber für die Gefangenen ist der Tag des Herrn sicher ein sehr willkommener, denn er bringt doch Ruhe und so Unterbrechung in das ewige Einerlei der Arbeit. Die Tretmühle steht still, die riesigen Räder ruhen, die sonst unter dem Druck einer langen Reihe von 120 Paar menschlichen Füßen die Steine der Mühle bewegen. Während mindestens 6 Stunden mit einer Unterbrechung von 5 Minuten jede Viertelstunde müssen sie die ewig herabgehende Treppe treten, die an manchen Stellen dadurch schon ganz dünn geworden. „Aufstehen" lautet der Befehl, „Den Rock herunter", „An's Rad" und nach einer Viertelstunde „No. So und So vom Rad", „Niedersitzen" und so geht es fort und fort und nur zu schnell enden immer die kurzen Minuten auf dem Stuhl vor der kleinen Zelle, in der jeder Mann beim Treten steht, das Gesicht einer kahlen Wand zugekehrt, während er mit den Händen eine sich in Brusthöhe befindende eiserne Stange umfaßt. Aber nur während der ersten 4 Wochen pflegen die zu „hard labour" Verurtheilten die Mühle zu treten, dann werden sie in anderer Weise beschäftigt, bekommen etwas reichlicher zu essen, die Pritsche wird immer seltener, bis endlich jede Nacht eine Matratze gewährt wird.

Das Gefängniß hat 2 Kapellen, eine für den protestantischen und eine für den katholischen Gottesdienst. Es ist Vorschrift, daß der Direktor jeden neuen Bewohner desselben fragt, zu welcher Religion er sich bekennt. Je nach seiner Antwort wird er in die Bücher eingetragen, und so lange er in Pentonville bleibt, kann er seinen Glauben nicht wechseln. Ein kurzer Gottesdienst findet jeden Morgen und Sonntags ein längerer Vor- und Nachmittags statt. Von Zeit zu Zeit bringt auch der Gottesdienst, dem die Gefangenen natürlich beiwohnen müssen, eine Abwechslung, indem nicht der angestellte Geistliche, sondern ein Abgesandter einer der vielen religiösen Gesellschaften, die England aufweist, denselben leitet und vor Allem die Predigt hält. Besonders die „Church Army" zeichnet sich in dieser Hinsicht durch ihren Eifer aus und äußerem Anscheine nach hat dieselbe mit ihren Missionen in den Gefängnissen auch Erfolg. Es ist aber schwer festzustellen, ob derselbe auch ein wahrer, da häufig Gefangene wohl, um gut angeschrieben zu sein und sich Erleichterungen zu verschaffen, Frömmigkeit heucheln. Die bei weitem größte Mehrzahl weiß, da sie sich ja aus den unteren Schichten der Gesellschaft rekrutirt, von solcher nichts, denn in Großbritannien ist die Religion eine Sache der mittleren und oberen Klassen, während die niederen sich garnicht darum kümmern.

Die Church Army sucht aber nicht nur durch Gottesdienst und Predigten auf die Gefangenen zu wirken, sondern bringt ihnen auch thatkräftige Hilfe. In den Zellen aller großen englischen Zuchthäuser hat dieselbe mit Bewilligung der Verwaltung Anschläge anbringen lassen, in welchen Männer unter 40 Jahren, die kein körperliches Gebrechen besitzen und ein neues Leben beginnen möchten, aufgefordert werden, nach einem der 60 Arbeitsheims zu kommen, sobald sie ihre Zeit abgebüßt haben, die die Church Army unterhält. In diesen „Homes" finden alle die, welche arbeiten wollen — meist handelt es sich darum 9 Stunden am Tage Holz klein zu machen — Unterkommen und Nahrung, sowie eine mäßige Bezahlung. Nach und nach können sie dadurch eine kleine Summe ersparen, sodaß sie in 6 Wochen oder 2 Monaten genug besitzen, um sich Kleider und Handwerkszeug zu kaufen oder die Fahrt zu bezahlen, um sich nach einer Stelle, die sie erhalten, zu begeben. Im vorigen Jahre wurden 9000 Personen: Männer, Frauen und halbwüchsige Knaben und Mädchen, die aus den Gefängnissen, Arbeitshäusern oder von der Straße kamen, in diesen Homes aufgenommen und 53 % davon haben den Erwartungen entsprochen.

Im Auslande wird häufig über die vielen religiösen „Armen", deren sich England erfreut, gespottet. Gewiß bietet ihr Gebahren auch manchen Anlaß dazu, aber die oft lächerlichen Ceremonien, die sie für nöthig halten, um auf die Menge zu wirken, sind doch nur Aeußerlichkeiten, die neben herlaufen. Ihre mildthätigen und gemeinnützigen Anstalten haben dagegen schon so viel Gutes gestiftet, daß man das bißchen Humbug, von denen sie begleitet werden, gern in den Kauf nimmt.

H. Land.

Restaurant Kronenburg.

Sonntag, den 29. April, findet wie alljährlich das

große Bock-Fest

verbunden mit Preisvertheilung verschiedener werthvoller Gegenstände, statt, welche **gratis** verloost werden.
Erster Preis: **Werth 70 Mk.** (kein Schwindel). Zweiter Preis: **Werth 10 Mk. Die Preisvertheilung findet präcis 3 Uhr statt.** 6194
Es ladet die Wiesbadener Bürgerschaft zu diesem großartigen **Wiesbadener Volksfest** höflichst ein.
Entree 10 Pf. — Kinder frei.

Jean Conradi, Restaurateur.

Vor-Anzeige! Erlaube mir hiermit zur gefl. Kenntniß zu bringen, daß ich **ab Dienstag, den 1. Mai 1900,** die hier bestens bekannte und beliebte

Oberbayrische Gesang- und Concert-Gesellschaft Allfeld aus München

engagirt habe. Zu recht zahlreichem Besuche dieser **Concerte** ladet höflichst ein

Jean Conradi.

Wiesbadener

Schützenverein

Am **Montag, den 30. d. M.,** wird eine

Ehrenscheibe

(gemaltes Fenster)

auf **Stand** ausgeschossen. F 369

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

Der Vorstand.

Es wird beabsichtigt, bei dem **Kellerskopf-Thurm** eine

Wirthschaft

zu errichten. Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden. F 404

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Vors. des Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.

Einen Antheil

an 1 österr. 500-fl.-Loos (in der Serie gezogen), am 1. Mai **sicher gewinnend,** habe ich noch abzugeben. Hauptgewinn: **300,000 Gulden.** 6206

F. de Fallois, Langgasse 10.

Zahnarzt Dr. med. Kaatz
Luisenstrasse 5, Part.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Weimar
gegründet im Jahre 1853

mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,

wovon 5,019 Aktien mit	7,528,500 Mark begeben sind.
Reserve ult. 1899	4,789,761 „
Gesammtgarantie-Capital	12,318,261 Mark
Prämien-Einnahme in 1899	2,105,290 „
Zinsen- „ „ „	347,645 „
	14,771,196 Mark.

Die **Union** versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu **festen mäßigen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit,** so daß also eine **Nachzahlung** auf dieselben **niemals** stattfinden kann. Bei Versicherung auf **mehrere Jahre** wird ein **namhafter Prämien-Rabatt** gewährt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen bewilligt, namentlich für Sammelpolizen.

Die **Vergütung der Schäden** gelangt spätestens **binnen Monatsfrist,** in der Regel aber **früher,** zur vollen und **baaren Auszahlung.**

Weitere Auskunft wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Agenten:

Georg Arzbächer, Rathsschreiber, in **Hochheim.**
W. Götz, Wagnermeister, in **Naurod.**
Peter Reinemer, Schuhmacher, in **Sonnenberg.**
Herm. Schröder, Landwirth, in **Wallau.** F 72

Fröbel'scher Kindergarten,

Jahnstraße 24 (früher G. Birkenstock).

Der Kindergarten ist auch unter der jetzigen Leitung dem bisherigen Kuratorium: Herrn **Dr. med. Bickel,** Herrn Gymnasial-Oberlehrer **Spamer,** Herrn **A. Wintermeyer** und Herrn Director **Zitelmann** unterstellt.

Die Aufnahme von 3—6-jährigen Kindern kann jederzeit stattfinden.

G. Krause
(früher langjährige Leiterin des Kindergartens am Frauen-Bildungsverein zu Frankfurt a. M.).

Wohne Goldgasse 2,

gegenüber der Häfnergasse.
Joseph Hütten, Masseur.

Hühneraugen, **schmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel** entfernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos 5109
J. Kubl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2.

☞ Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Ausbessern von Weißz. u. Kleidern **a. d. Hause.** Philippsbergstraße 2, 3.

Landschafts-Gärtnerei
Karl Reinhard,
Dambachthal 3.
Neuanlagen. Instandhaltung von Anlagen.

Königsberger Pferde-Lotterie.

Ziehung 23. Mai. Gewinne: **10 compl. bespannte Equipagen, 47 edele ostpreussische Luxus- und Gebrauchspferde, 2443 massive Silbergewinne.** Günstigste Gewinnchancen, weil verhältnissmässig **weniger Loose und mehr resp. bessere Gewinne.** Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. Loosporto und Gewinnliste **30 Pf. extra** empf. **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier d. H. **Moritz Cassel, F. de Fallois, Carl Cassel, Joh. Stassen.** (H. 11304b) 5530

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Kassenärzte: **Dr. Althausse,** Marktstr. 9, **Dr. Helius,** Westendstraße 1, **Dr. Hess,** Kirchgasse 29, **Dr. Heymann,** Kirchgasse 8, **Dr. Jungermann,** Langgasse 31, **Dr. Keller,** Oranienstraße 23, **Dr. Lahnstein,** Friedrichstraße 40, **Dr. Lippert,** Taunusstr. 53, **Dr. Meyer,** Friedrichstr. 39, **Dr. Schrader,** Stiftstraße 2, **Dr. Schrank,** Rheinstraße 40, **Dr. Wachenhusen,** Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten **Dr. Lanauer,** Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden **Dr. Bicker Jun.,** Langgasse 37. Dentisten: **Müller,** Langgasse 19, **Sünder,** Mauritiusstraße 10, **Wolff,** Michelsberg 2. Masseure und Heilgehülfen: **Klein,** Neugasse 22, **Schweibächer,** Michelsberg 16, **Mathes,** Schwalbacherstr. 3, Masseuse **Frau Freeb,** Hermannstraße 4. Lieferant für Bruchbänder: **Tremus,** Neugasse 15, für Bandagen 2c Firma **A. Stoss,** Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin u. deral. **sämmtl. Apotheken** hier. F 320

Lehrverträge,

herausgegeben vom Verbande deutscher Gewerbevereine,

bestehend aus 2 Verträgen und einem Auszug aus der deutschen Gewerbe-Ordnung (3 Bogen Reichsformat 21½×32) sind zum Preise von **10 Pf.** bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, erhältlich.

Wiesbaden. F 285

Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

Deckensteine,

gesetzl. geschützt, zur Herstellung von **feuer- u. schwammsicheren Massivdecken** (billiger als Holzbalkendecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco. 4626

Patent-Stehleiter

mit Plattform,

sicherste aller Leitern, speciell zum Fenster-Putzen, Arbeiten an Kronleuchtern etc.

Praktisch für jeden Handwerker.

Allein-Verkauf 5006 **für Wiesbaden bei**

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,

Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Gegen Motten ist unstreitig das beste und billigste Mittel! **Antisetin.**

Es **übertrifft alle** bis jetzt bekannten **Mottenmittel,** hat sich schon ca. **20 Jahre** ganz **vorzüglich bewährt.** Preis per Packet **10 Pf.,** per Dutzend **90 Pf., nur** zu haben in der 6062

Drogerie Moebus, Taunusstrasse **25.**

Telephon 2007.

Täglich frisch eintreffend:

Büsumer Nordsee-Krabben

per Pfd. 60 Pf.

Wiesbadener Fisch-Consum,

Wellritzstr. 24. Wilh. Frickel, Teleph. 2234.

Schmalz! Schmalz!

garantirt rein, per Pfd. 44 Pf., 10 Pfd. 4.20 Mk., bei Abnahme per Ctr. billiger.

Carl Kirchner,

Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstraße.

Neue Zwiebeln!

per Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 90 Pf., Ctr. 8 Mk. empfiehlt 6005

F. Müller, Nerostraße 23.

Wiesbadener Gold,

feinster Champagner,

per 1/1 Fl. Mk. 3.—, per 1/2 Fl. Mk. 1.65 empfiehlt 5057

J. Rapp Nachfolger

(Inh. **Oscar Roessing**),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Pr. fste. Preißelbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk., Fruchtmarmelade und Pflaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle Sorten fste. Gelees und Marmeladen, Fruchtsäfte, Heidelbeeren 2c., Alles reine, selbsteingemachte Waaren, empfiehlt **W. Mayer,** Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.

Nervöse!

finden auch da, wo Kneipp- und andere Kuren versagten, Hülfe bei Gebrauch von

Kiefernadel-Bädern

bereitet aus ächtem

Tyroler Latschenkiefer-Extract.

Von absolut sicherer Wirkung bei **Nervenschwäche,** Neurasth., **Gemüthskrankheit,** Zwangsgedanken, Angst, **Schlaflosigkeit,** Herzerregung, Asthma und deren Folgeübel als: Blutarmuth, große Schwäche u. s. w. **Nur aus frischsaftigen** Kiefernadeln hochalpiner Lage Tyrols gewonnen, ist dieser L.-E. von grossem **Heilsamkeitsthum** und sind die vorzüglichen Erfolge damit durch Tausende von Zeugnissen bestätigt. 1 Flac., für ein Bad, 1 Mk. (f. Kinder die Hälfte). Ausführliche Gebrauchs-Anweisung gratis. Versandt per Nachnahme. Porto 70 Pfg. Jeder Leidende mache einen Versuch und bestelle bei **Paul Koch, Gelsenkirchen** No. 46 (C. 1924) F 193

Leinölfirniß

per Schoppen 34 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Vorzüglicher Apfelwein

per Flasche (3/4 L.) ohne Glas 30 Pf.,
bei Abnahme von 25 Flaschen „ „ 28 „ empfiehlt

J. C. Bürgener, Weinhandlung.

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 27.

Deutsche Nährmittel-Gesellschaft (G. m. b. H.), Marktstraße 19a.

Heinr. Maus, Moritzstraße 64. 5424

Sämmtliche streichfertigen

Oelfarben, Pinsel etc.,

Bernstein-Fussboden-Lack,

Ia Qualität, vorzügl. haltbar, in 6 Stunden trocknend, per 1-Ko.-Dose **Mk. 1.50** und **2.—.**

Parquetbodenwachs, beste Stahlspäne

empfiehlt 5849

Oscar Siebert, Drogerie.

Taunusstr. 50, Röderstrasse-Ecke.

Die Wiesbadener Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

nur Kur- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Kühe reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

Preisermäßigung für Unbemittelte.

I. **Ia Vollmilch,** roh, in 1/2-, 3/4-, 1/1-, 1 1/2-Ltrfl. per Ltr. 50 Pf.
II. **Dieselbe,** sterilisirt, in 1/2- und 1/1-Ltrfl. per Ltr. 60 Pf.
III. **Feinsten Rahm,** für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Ltr. an.
IV. **Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge,** bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

Trockenfütterung: Weizenmehl, Weizenkleie und heißes Kleeheu.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Mischg. I	für Neugeborene		9 Pf.	per 1/2-Liter.
„ II	„ das Alter von	1—2 Monate	10 „	
„ III	„ „ „ „	2—3 „	11 „	
„ IV	„ „ „ „	3—5 „	11 „	
„ V	„ „ „ „	5—9 „	12 „	

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.

Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage **Drogerie Sanitas,** Mauritiusstraße 3, ferner durch die Kutscher und per **Telephon 336.** 8289

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: **C. Lehr** und **F. Bott.**)

„Hotel Reichspost", 16. Nicolasstrasse 16,

empfiehlt **frei ins Haus geliefert**

hochfeines Kulmbacher Bier

aus der ersten Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei (grösste Brauerei in Kulmbach) 5376

per 1/1 Flasche 0.35 Mk., 1/2 Flasche 0.20 Mk

Emil Zorn.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

Prima Referenzen. **(W. Philippi & C. Kalkbrenner.)** Prima Referenzen.

Kochherde in jeder Ausstattung

(lackirt, Emaille, Majolika-Fliesenbekleidung),

Gaskochherde

(Kohlen- und Gasherde combinirt).

Back- und Bratapparate.

Wärmapparate, Waschkesselherde.

Heisswasseranlagen.

Wir haben unsere Abtheilung für Kochherde bedeutend erweitert und können deshalb

Kochherde

in hervorragend schöner Ausstattung

zu sehr billigen Fabrikpreisen liefern.

Unsere Kochherde sind mit allen **Verbesserungen der Neuzeit** ausgestattet und in **Güte** und **Dauerhaftigkeit als vorzügliches Fabrikat** anerkannt. 4444

Verkaufs- und Musterlager: Friedrichstrasse 12.

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 51. Samstag, den 28. April. 1900.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen finden im neuen Rathhause, Zimmer No. 16, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, an folgenden Tagen statt:

29., 30., 31. Mai, 1., 2., 11., 12., 13., 15., 16., 26., 27., 28., 29., 30. Juni, 3., 4., 5., 6., 7., 8., 17., 18. und 19. September, für Kinder aus infizirten Häusern am 20. und 21. Septbr.

Die Termine für die Wiederimpfungen werden den betreffenden Kindern in den Schulen bekannt gegeben. Für Wiederimpflinge aus infizirten Häusern ist Termin auf den 22. September, Nachmittags von 5—6 Uhr, angesetzt.

Der Eingang zum Impflokal erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „Zum grünen Wald".

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags von 5—6 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impflokal entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im **Jahre 1899** und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht **mit Erfolg** geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Verhaltungs-Vorschriften.

A. Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man versäume eine tägliche sorgfältige Waschung **nicht.**

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonnenhitze.

§ 8. Die Impfstellen sind mit großer Sorgfalt vor dem Aufreiben, Zerkratzen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rothlauf) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impflinges, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten der obigen Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum neunten Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem rothen Entzündungshofe umgebenen Schutzpocken entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom zehnten bis zwölften Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3 bis 4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schutzpocken ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Röthe entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

B. Für Wiederimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impftermine mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwickelung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumniß des Schulunterrichts deshalb nicht nothwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Röthe und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das **Turnen** ist vom 3. bis 12. Tage von allen, bei denen sich Impfblattern bilden, auszusetzen. Die Impfstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Rothlauf) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokal kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen. *

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falcke.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesraths vom 28. Juni 1899 zur Ausführung des Impfgesetzes nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu No. 13 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 29. März d. J.) aufmerksam.

Indem ich die Herren Aerzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 u. 17 a. a. O. hin, welche lauten:

§ 16. „Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarme vorgenommen, und zwar bei Erstimpflingen auf dem rechten, bei Wiederimpflingen auf dem linken Arme. Es genügen vier seichte Schnitte von höchstens 1 cm Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 cm von einander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Einstreichen der Lymphe in die durch Anspannen der Haut klaffend gehaltenen Wunden ist im Allgemeinen ausreichend."

Das Auftragen der Lymphe mit dem Pinsel ist verboten. Uebrig gebliebene Mengen von Lymphe dürfen nicht in das Gefäß zurückgefüllt oder zu späteren Impfungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens **eine** Pustel zur regelmäßigen Entwickelung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen.

Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Aerzten bei der Ausführung des Impfgeschäfts zu befolgen sind, sowie Verhaltungs-Vorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge sind in der Buchdruckerei von Plaum, Moritzstraße 27 hierselbst, zu haben.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 u. 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in giltiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezw. Wiederimpflings bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. für d. i. V. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann" des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „konnte" umgeändert wird. — Ist ein Impfpflichtiger auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen **Impfarzt** erfolgen. (§ 2 Abs. 2 des Impfgesetzes). *

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falcke.**

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897, welches am 1. Januar 1900, gleichzeitig mit dem bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft tritt, wird hierdurch behufs allgemeiner Kenntnißnahme darauf hingewiesen, daß auch der § 15a der Gewerbeordnung — eingefügt durch Artikel 9 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche — in Wirksamkeit tritt.

Der § 15a der G.-O. lautet:

„Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirthschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder der Wirthschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirthschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des **Geschäftsinhabers** mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Betheiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von Zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Betheiligten andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angaben der Namen aller Betheiligten anordnen." *

Wiesbaden, den 20. November 1899.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projects berücksichtigen. *

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Mai 1900, Nachmittags 3½ Uhr, werden die der **Ehefrau Wilhelm Schönherr,** vorher verehelichten **Nagler,** geb. **Klohn,** zu **Frankfurt a. M.** gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen **Immobilien,** bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniewand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, belegen im Dambachthal zwischen Melchior Nölp und dem Dambacherweg, taxirt zu 65,000 Mark, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. April 1900. F 251

Königl. Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die nicht vermietheten **Lagerplätze** auf der Station **Dotzheim** öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Verpachtungs-Bedingungen sind bei dem Stations-Vorsteher, welcher die Verpachtung vornehmen wird, einzusehen. F 256

Königl. Eisenb.-Betriebs-Inspection 1.

Bekanntmachung.

Die Frau Geheime Commercienrath **Marcus Berlé** Wittwe hat im Jahre 1881 der Stadtgemeinde **Wiesbaden** ein Capital von 5000 Mark unter folgenden Bedingungen überwiesen:

1. Die Zinsen desselben sollen verwendet werden zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen und erzogenen bedürftigen jungen Leuten nicht unter vierzehn Jahren, behufs Erlernung eines Handwerks. Junge Leute israelitischer Religion erhalten den Vorzug. Dieselben müssen gute Schulzeugnisse besitzen und sich tadellos geführt haben. Eine Commission, bestehend aus dem jeweilig Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Director der städtischen Ober-Realschule und dem Vorsteher der Israelitischen Kultusgemeinde hat nach vorheriger in hiesigen Lokalblättern ergangener Aufforderung zur Meldung über die Zutheilung zu beschließen. Der Beschluß ist sodann in denselben Blättern zu veröffentlichen.
2. Jeder Stipendiat soll die vollen Zinsen während der Dauer von drei Jahren, in denen er Handwerkslehrling ist, derart erhalten, daß zunächst das Lehrgeld und die nöthigen anderen Ausgaben daraus beschritten werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Nassauischen Sparkasse angelegt und ihm bei Eintritt der Mündigkeit ausgehändigt werden, um als Capitalbeitrag bei der Selbstständigkeitsmachung zu dienen.

   Stirbt ein Stipendiat während der Lehrzeit, so soll nach Vorschrift des § 1 ein anderer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach zurückgelegter Lehrzeit, aber vor seiner Mündigkeit, so soll der bei der Nassauischen Sparkasse angelegte Betrag dem Stiftungscapitale zugeschlagen werden.

Bewerbungen um das jährlich 200 Mk. betragende Stipendium für die Jahre 1900, 1901 und 1902 sind unter Vorlage der Schulzeugnisse bis zum 1. Mai ds. Js. bei dem Magistrate hierselbst einzureichen. *

Wiesbaden, den 12. April 1900.

Der Ober-Bürgermeister. **v. Ibell.**

Bekanntmachung.

Der abgeänderte Fluchtlinienplan für die **Dambachthalstraße** vom Hause No. 16 bis 21 hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c. mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 27. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. *

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Der Magistrat. **v. Ibell.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche noch Holz in den städtischen Waldbezirken „**Neroberg, Bahnholz, Himmelöhr, Würzburg, Brücher und Kisselbornn**" lagern haben, werden hiermit aufgefordert, dasselbe **ungesäumt abzufahren.**

Vom 1. Mai cr. ist die Holzabfuhr aus den oben bezeichneten Districten bis auf Weiteres verboten. *

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Montag, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Wittwe und Erben des Schreiners Jakob Formberg ihr im District „Rietberberg" 3er Gewann zwischen Georg Görz und Wilhelm Göbel belegenes, 5 Ar 66,25 Qmtr. großes Grundstück, No. 6735 des Lagerbuches, im Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. *

Wiesbaden, den 23. April 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu **dreißig Mark,** im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft. *

Die Frühjahrs-Saatzeit dauert bis 15. Mai cr.

Wiesbaden, den 30. März 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Aufforderung.

Auf den hiesigen Friedhöfen bedürfen verschiedene Grabstellen entsprechender Instandsetzung und Unterhaltung. Besonders haben auf dem neuen Friedhofe die Grabstätten mit ihren Anpflanzungen und Grabsteinen dadurch Schaden gelitten, daß sich das Erdreich in Folge der Winterfeuchtigkeit gesetzt hat.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden daher ersucht, die erforderlichen Instandsetzungs-Arbeiten nach vorheriger Anmeldung bei dem betreffenden Friedhofs-Aufseher baldgefälligst vornehmen lassen zu wollen. *

Wiesbaden, den 19. April 1900.

Die Friedhofs-Deputation. **Körner.**

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der hessen-nassauischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Stadtkreis Wiesbaden werden hierdurch die Namen der für die nächsten zwei Jahre (1. April 1900 bis 1902) gewählten **Vertrauensmänner und Stellvertreter** bekannt gegeben.

A. Für die land- und forstwirthschaftlichen Betriebe ohne die Handelsgärtnereien, Herr **Wilhelm Kimmel,** Moritzstraße 29, Vertrauensmann, und Herr **Peter Göttel,** Schwalbacherstraße 47, dessen Stellvertreter.

B. Für die Handelsgärtnereien im westlichen Stadttheil, Herr **Emil Becker,** Langgasse 53, Vertrauensmann, und Herr **Georg Weygandt,** Dotzheimerstraße 59, dessen Stellvertreter.

C. Für die Handelsgärtnereien im östlichen Stadttheil, Herr **Lothar Schenck,** Lessingstraße 1, Vertrauensmann, und Herr **Gottlieb Möller,** Moritzstraße 33, dessen Stellvertreter.

Der westliche Bezirk (B) wird gegen den östlichen (C) abgegrenzt durch den Straßenzug: Oranien-, Schwalbacher-, Röder-, Taunus-, Geisberg- und Idsteinerstraße. *

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Heß.**

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktage beginnt. *

Wiesbaden, den 21. April 1900. **Das Accise-Amt.**

Für die Ausführung eines Erweiterungsbaues (Pavillon V) am städtischen Krankenhause hierselbst wird ein in der **Bauführung tüchtiger Bauleiter** bei **sofortigem** Eintritt gesucht.

Es wird hierzu bemerkt, daß zum Zwecke der Erweiterung des obigen Krankenhauses noch mehrere Neu- ꝛc. Bauten in Aussicht genommen sind, deren Ausführung sich auf mehrere Jahre erstrecken wird.

Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche, sowie des eventuellen Dienstantrittes bis zum **1. Mai d. Js.** hierher einzureichen. *

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Stadtbauamt. **Winter.**

Für die Projectbearbeitung und Bauausführung für einen großen Schulneubau hierselbst — Objekt etwa 380,000 Mk. — wird ein **tüchtiger, akademisch gebildeter Architect** baldmöglichst zu engagiren gesucht; Kündigungsfrist 3 Monate.

Bewerber, die möglichst mit dem Schulbauwesen vertraut sind, wollen bis **spätestens 7. Mai d. Js.** Bewerbungsgesuche und Lebenslauf nebst einigen selbstgefertigten Zeichnungen — nicht Schulzeichnungen — unter Angabe der Gehaltsansprüche hierher einreichen. *

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Stadtbauamt. **Winter.**

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canal-, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen. *

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt. **Winter.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr der **Saugspritzen-Abtheilung** des **zweiten Zuges** werden auf **Samstag, den 28. April l. J., Abends 8½ Uhr,** zu einer **General-Versammlung** in die **„Männerturnhalle", Platterstraße,** eingeladen. *

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr der **Leiter-** und **Retter-Abtheilungen** des **zweiten Zuges** werden auf **Samstag, den 28. April l. J., Abends 9 Uhr,** zu einer **General-Versammlung** in den **„Thüringer Hof",** Restaurateur Keutmann, eingeladen. *

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 25. April 1900.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Leinenlieferung.

Donnerstag, den 10. Mai 1900, Vormittags 10 Uhr, soll im Wege der Submission die Lieferung von **400 Meter Leinen** für Badetücher, 1,60 Meter breit, vergeben werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung, sowie ein Muster kann auf dem Büreau der Bade-Verwaltung eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. von hier bezogen werden.

Langenschwalbach, den 28. April 1900. F 279

Königliche Bade-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. April d. J., Vormittags 9½ Uhr, werden in dem Saale **„Zu den 3 Kronen", Kirchgasse 23** dahier, die zu dem Nachlasse des Kaufmanns **J. Kandler** gehörenden Mobilien, 1 Handkoffer, 1 Handtasche, Hemden, Kragen und Anzüge ꝛc., sowie daran anschließend ca. 200 Herren-Filzhüte, ca. 150 Confirmanden-Hüte und ca. 50 Strohhüte gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 243

Wiesbaden, den 27. April 1900.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 19. bis 25. April.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qual.	Preise per	von — bis M.	Pf.	M.	Pf.	Anmerkung.
Ochsen .	58	I.	50 kg	67	—	69	—	
„ . .		II.	Schlacht-	65	—	66	—	
Kühe . .	71	I.	gewicht	60	—	63	—	
„ . .		II.		55	—	59	—	
Schweine	874		1 kg	—	92	—	98	
Kälber .	459		Schlacht-	1	20	1	60	
Hammel.	149		gewicht	1	24	1	28	
Ferkel . .	328		Stück	18	—	38	—	

Wiesbaden, den 25. April 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 29. April. Miseric. Dom.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. Diehl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer. Die in diesen Tagen zur Erhebung kommende Hauscollecte für den Gustav-Adolf-Verein wird der Gemeinde warm empfohlen.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde. 4½—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. Schüßler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Dekan Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigtamts-Candidat Rasch. — Amtswoche. Pfr. Schüßler, Schützenhofstraße 16. Sämmtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Risch.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4½ Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Dr. Steinmetz. Kindergottesdienst 11 Uhr.
Pfr. Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule Vorm. 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. ½5 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 29. April. Zweiter Sonntag nach Ostern.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5^{30}, zweite 6^{30}, Militärgottesdienst 7^{45}, Kindergottesdienst 8^{45}, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11^{30} Uhr. Nachm. 2^{30} Uhr Osterandacht mit Segen. Am Dienstag, Donnerstag und Samstag 8 Uhr ist Maiandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5^{30}, 6^{10}, 6^{40} und 9^{10} Uhr. 6^{10} Uhr sind Schulmessen und zwar Montag u. Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7^{30}, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8^{45}, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2^{30} Uhr Christenlehre mit Osterandacht (516). Abends 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, darnach Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5^{30}, 6^{15} u. 9^{15} Uhr. 6^{15} Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule. Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr, ist Maiandacht mit Segen. Gelegenheit zur Beichte ist Donnerstag Nachm. 5—6, Samstag Nachm. 4—7 u. nach 8 Uhr, Sonntag Morgens von 5^{30} Uhr an. Die österliche Zeit ist für Wiesbaden bis Christi Himmelfahrt ausgedehnt.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6^{15} heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6^{15} heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 29. April, Vormittags 9½ Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 64, 110, 61.
W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 29. April, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Thema: Ein neuentdecktes Evangelium. Lied: No. 185, 1 und 2; 399, Str. 1, 2.
Prediger Hennings-Nürnberg.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 29. April (Misericordias Domini), Vorm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.
Sonntag, den 29. April, Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Zutritt frei.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.
Jeden Abend 8½ Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.
Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Hl. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

English Church Services.

April 29. II. Sunday after Easter. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. April 30. Monday. 11. Morning Prayer. May 1. Tuesday. St. Philip and St. James, Apostles. 8.30. Holy Communion. 6. Evening Prayer. May 2. Wednesday. 11. Litany. May 4. Friday. 6. Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.
G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Guild of St. Augustine of Canterbury.
The monthly Meeting will be held on Wednesday May 2. at the Höhere Töchterschule at 5 pm.
Marie Bismark. Warden.

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellritzstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Eilbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle gebolt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Biebricher Lokaldampfschifffahrt August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.
Fahrplan ab 1. April 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6^{00} 9^{00} 12^{30} 1^{30}† 2^{30} 3^{30}† 4^{30} 5^{30}† 6^{30} 7^{30}.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 8^{30} 11^{00} 12^{30}† 1^{30} 2^{30}† 3^{30} 4^{30}† 6^{00} 7^{00}.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1^{30} ab.

† Nur Sonn- und Feiertags und vom 8. April ab.

An Wochentagen, vorerst nur Dienstags und Freitags.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 26./4. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 29./4. Postd. Graf Waldersee, 3./5. Schnellpostd. Columbia, 6./5. Postd. Phoenicia, 10./5. Schnellpostd. Auguste Victoria, 13./5. Postd. Pennsylvania, 16./5. Postd. Belgravia, 17. 5. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 20./5. Postd. Pretoria. Nach Boston: 28. 4. Postd. Athesia, 11./5. Postd. Brisgavia. Nach Baltimore: 30./4. Postd. Bethania, 5./5. Postd. Assyria. Nach Philadelphia: 28./4. Postd. Athesia, 19./5. Postd. Arcadia. Nach Montreal: 28./4. Postd. Westphalia, 10./5. Postd. Teutonia. Nach Neworleans: 28./5. Postd. Constantia. Nach Cuba etc.: 28./4. Postd. Polaria. Nach Porto Rico und Hayti: 2./5. Postd. Croatia. Nach Jamaica u. Mexico: 7./5. Postd. Calabria. Nach Hayti etc.: 11./5. Postd. Bolivia. Nach Ostasien: 8./5. Postd. Eva. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glückich, Nerostrasse 2.) F 308

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems	Genua	20. April 12 Uhr Mitt. in Genua.
Aller	Newyork	23. April 1 Uhr Nm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Genua	22. April 1 Uhr Nm. von Newyork.
Werra . . .	Genua	25. April 10 Uhr Vm. von Gibraltar.
Trave	Newyork	24. April 11 Uhr Vm. in Newyork.
Lahn	Bremen	25. April 1 Uhr Nm. von South.
K. Mar. Ther.	Bremen	24. April 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Saale	Newyork	18. April 3½ Uhr Nm. von South.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	25. April 12½ Uhr Nm. von South.
Helgoland . .	Bremen	24. April 11 Uhr Nm. in Bremerh.
München . .	Bremen	25. April 1 Uhr Vm. in Bremerh.
Halle	Galveston	21. April 9 Uhr Vm. in Galveston.
Rhein	Bremen	19. April 2 Uhr Nm. von Newyork.
Frankfurt . .	Bremen	19. April 11 Uhr Vm. v. Baltimore.
Bremen . . .	Newyork	18. April 9 Uhr Vm. in Newyork.
H. H. Meier .	Baltimore	21. April 7 Uhr Vm. in Baltimore.
Hannover . .	Baltimore	14. April 12 Uhr Mitt. Lizard passirt.
Königin Luise	Newyork	24. April 11 Uhr Vm. in Newyork.
Fried. d. Grosse	Newyork	22. April 6½ Uhr Nm. von South.

Rotationspressendruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.